

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

Gesund in die Ferien

Erste Station auf Ihrer Reise.

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 23. August 2019 – Nr. 34

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch 061 462 00 00

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Grossauflage MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

hell MALER

Auch ein Haus muss von Zeit zu Zeit unters Messer



Ihr Fassaden- und Innenraumrenovierer
061 461 98 00 www.hellag.ch

Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20



Mit der 20. Buurehuus-Stuubede geht eine MuttENZer Tradition zu Ende. Am Sonntag ertönten zum letzten Mal urchige Klänge im Oberdorf vor dem Bauernhausmuseum. Das Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag stimmt nicht mehr. Dennoch bleibt der brauchtümliche Anlass in bester Erinnerung. Foto Claus Perrig Seite 5

SCHNIEPER SCHMID

PLANUNG UND REALISATION VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNFELDFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TELEFON 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

SCHNEIDER Sanitär Spenglerei



Geberit AquaClean
Das WC, das Sie mit Wasser reinigt. **GEBERIT**

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

seit **>40 Jahren**

Ramseyer Elektro AG
die Vollprofis

Zentrale MuttENZ 061 461 12 91
Filiale Aesch 061 751 81 81
Filiale Pratteln 061 821 81 81

www.ramseyer-ag.ch

SCHIBLER SANITÄR GmbH

Heizung, Service
Neu- Umbau

MuttENZ und Pratteln
Tel. 061 599 10 12
Mob. 076 328 63 35

www.schibler-sanitaer.ch info@schibler-sanitaer.ch

Jetzt: Chili con carnee
raffiniert gekocht von unserem Partyservice

Tenzler

Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

Landi

www.landi.ch

aktuell

9.95



Inklusive Glasdeckel

Für alle Herdarten geeignet

TIEFPREIS HIT

1 2 3 4 5 6

Bratpfanne mit Deckel 24 cm

Modernste Beschichtungstechnologie. Für Induktionsherde geeignet. Ausgezeichnete Antihafteigenschaft. Höhe: 4,3 cm.

34306

Extrem resistente Antihafteigenschaft

Modernste Beschichtungstechnologie!

- 1 Aluminium Substratmaterial
- 2 Rohsandige Oberfläche
- 3 Grundierung – Antihafteigenschaft
- 4 Mittelschicht – Antihafteigenschaft
- 5 Deckschicht – Antihafteigenschaft
- 6 Marmor Punktbeschichtung

299.-



Garantie 5 Jahre

Tiefkühler Prima Vista A++ 144 l

Mit Metallgriff, 6 Schubladen, verstellbaren Standfüssen und wechselbarem Türanschlag. FCKW frei. Masse: 58 x 55 x 143 cm.

62653

NEU!



Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

RK_050747

Grosses beginnt oft mit einem Inserat

061 546

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

Möchten auch Sie den Muttener & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Jahresabo für Fr. 76.-
(übrige Schweiz für Fr. 84.-)
bestellen

Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Schwingen

«Diesen Hype werden wir nutzen»

Auch in Muttenz ziehen die Gladiatoren im Sägemehl. Zum zweiten Mal fand das Wartenbergschwinget statt.

Von Daniel Aenishänslin

«Der ganze Tag ist das heutige Highlight», antwortete OK-Präsident Dominik Straumann, «das Wetter stimmt, die Wettkämpfe sind spannend und es macht Spass, etwas für Muttenz zu tun.» Gegen 500 Zuschauerinnen und Zuschauer genossen am Samstag das zweite Wartenbergschwinget auf dem Fussballfeld des Breiteschulhauses.

In der Kategorie der Aktiven gab es gleich zwei Festsieger. Christian Brand stellte im Schlussgang gegen Titelverteidiger Janic Voggensperger. Während Voggensperger einen Sieg benötigt hätte, reichte Brand das Remis, um mit 57,50 dieselbe Schlussnote wie Lars Voggensperger zu erreichen. Da Brand den Schlussgang bestritt, wurde er ganz oben in der Rangliste geführt. «Zu Beginn wollte ich den Sieg, aber gegen das Ende hin dachte ich mir, ich muss ja gar nicht gewinnen, um auch Erster zu werden», so Brand über seine Taktik, «dann ging ich verhaltener in den Kampf und blockte Janic bis zum Schluss ab.»

Prominente Gäste

Bratwurst und Bier hatten Hochkonjunktur. Rund 50 Helferinnen und Helfer aus dem Umfeld des Schwingklubs Muttenz standen im Einsatz. Darunter Landrätin Anita Biedert. Das OK führte alt Gemeinderat und SVP-Kantonalpräsident Dominik Straumann an. Unter den Gästen anzutreffen waren die Gemeinderäte Joachim Hausamann, Roger Boerlin sowie Franziska Stadelmann. Für die Musik sorgten das Alphorn-Duo Surbaum und der Jodlerklub Füllinsdorf.

Schwingen ist in. Oder wie es Reto Schmid, Präsident des Schwingklubs Muttenz, ausdrückt: «In aller Munde.» Gerade wegen des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests in Zug, das heute beginnt, und natürlich wegen jenem von 2022, das in Pratteln stattfinden wird. «Diesen Hype werden wir nutzen, um Werbung für unsere Jungschwinger-Abteilung zu ma-



Die Wartenbergschwinget-Festsieger werden geschultert: Christian Brand (links) und Lars Voggensperger.

Fotos Daniel Aenishänslin



Eine letzte Erfrischung vor dem Schlussgang.



Auch die kleinsten Fans des Wartenbergschwingets fiebern eifrig mit.



Im Schlussgang: Janic Voggensperger (links) und Christian Brand.

chen», kündigte Reto Schmid an. Er wolle die Interessierten in seinen Schwingkeller locken. Zum Beispiel mit dem Schnuppertag vom 31. August im Schulhaus Breite.

Der Schwingklub Muttenz zählt 300 Mitglieder, davon zehn Aktive und acht Jungschwinger. Reto Schmid betrachtet seinen Verein als «sehr populär und breit abgestützt». Nachwuchsprobleme sehe er keine. Der Klub müsse einfach dranbleiben: «Wenn wir jetzt die Chance erhalten, diesen Hype zu nutzen, dann müssen wir ihn auch nutzen.»

Gelungener Test

Dominik Straumann betonte den Wert des Wartenbergschwingets für sein OK-Team. Ein guter Test für das Kantonale, welches dasselbe

Team in zwei Jahren in Muttenz durchführen wird. Dann aber auf der Anlage des Margelackers. Der Grösse des Anlasses wegen braucht es mehr Parkplätze und eine Tribüne. Der Margelacker bietet diese Infrastruktur.

Noch sei das Wartenbergschwinget nicht zu einem Begriff in Muttenz geworden, aber es befinde sich auf dem Weg dazu. Viel Unterstützung erhielt der Schwinganlass vom ortsansässigen Gewerbe. «Wir sind daran zu wachsen», sagte Dominik Straumann. Etablieren soll sich ein Rhythmus von zwei Jahren für das Regionalschwingfest, es sei denn, es finde in Muttenz zur selben Zeit ein Kantonales statt wie 2021.

«Jene Muttenzerinnen und Muttenzer, die schon traditionell

die Feste im Dorf besuchen, sind gekommen, aber ich hätte gerne noch etwas mehr Laufkundschaft aus Muttenz», wünschte sich Straumann. Allerdings müsse bedacht werden, dass einige Konkurrenzveranstaltungen im Gang seien, etwa das Bikefestival auf dem Schänzli.

Ein geselliger Anlass wie das Wartenbergschwinget werde sich auf Dauer durchsetzen. Allein schon wegen der Werte, die der Schwingesport vermittele. «Zwar ist es ein Kräfteressen, in dem es zur Sache geht», illustrierte Straumann, «aber es reichen sich hinterher alle die Hand, keiner ist wütend – das hat Stil.»

Die Resultate finden Sie auf Seite 32

Zu verkaufen in Reihen
4-Zimmer-Reihen-Einfamilienhaus

an ruhiger und familienfreundlicher Lage, in der Nähe der Langen Erlen mit guten Einkaufsmöglichkeiten sowie gute Bus- und Tramverbindungen.

Gepflegtes Haus mit moderner Wohnküche, exklusivem Bad, ausgebautem Hobbyraum und Dachgeschoss, totalsanierte Haustechnik. Garten mit Pergola und Geräteraum.

Parzelle 197 m², Baujahr 1927, Wohnfläche 140 m².

VHB Fr. 900'000.-

Kontakt: 079 446 94 61 (abends)

052047



Die ImmoVerkäufer
KOSTENLOS VERKAUFEN.

Wollen Sie Ihre
Immobilie kostenlos
verkaufen?

☎ 061 222 28 84
✉ verkauf@dieimmoverkäufer.ch

In Augst, Hauptstrasse 22, zu vermieten

Ladenlokal / Geschäftsräume mit 2 Schaufenstern

EG 150 m² / UG 90 m²
1 Garage und 4 Parkplätze

Miete Fr. 3500.- inkl. NK

Tel. 061 701 71 77

52750

**RODI
IHR UMZUGSPROFI**

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

051012

Mann (57) sucht

1-Zimmerwohnung

in **Muttentz** (keine Parterre-Wohnung)
inkl. NK Fr. 700.-, T. 062 296 51 12
bis 21 Uhr, Bezug nach Vereinbarung.

52420



www.sporthilfe.ch

Dipl.Ing.
FUST
Und es funktioniert.

Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

051017

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie

Mieten statt kaufen

30-Tage-Umtauschrecht

Testen vor dem Kaufen

Schneller Liefer- und
Installationservice

Haben wir nicht, gibts nicht

Garantieverlängerungen

Kompetente Bedarfsanalyse
und Top-Beratung

% % SALE % % Letzte Tage

79.90
statt 159.80

-50%



Nasen-/Ohren-
haartrimmer

119.90
Tiefpreisgarantie

H/B/T: 51 x 44 x 47 cm

A++



**PHILIPS
S3110/41
Rotationsrasierer**
• Vollständig abwaschbar
• Mit und ohne Kabel
anwendbar
Art. Nr. 231529

**NOVAMATIC
TF 034
Gefrierbox**
• 34 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 107527

399.-
statt 499.-

-100.-



+gratis Raffel-
gerät und Fleischwolf

**TUR MIX
CX 970 white
Küchenmaschinen-Set**
• 12 Geschwindigkeiten
• Massiver Spritzguss und
hygienischer Kunststoff
Art. Nr. 348262

Aktuelle Bücher aus dem **Friedrich Reinhardt Verlag**
www.reinhardt.ch

„Rückentage“ in der Rennbahnklinik

Ein gesunderer Rücken in nur 4 Wochen. Mit der Expertise des Rennbahntraining reduzieren Sie Ihre Rückenbeschwerden in kürzester Zeit.

Die einzige Auflage: Trainieren Sie min. 2x wöchentlich unter der professionellen Anleitung unserer Trainer.

- 4 Wochen Training für nur **SFr. 89.-**
- Start ab dem **2. September 2019** möglich
- Angebot ausschliesslich für **Neukunden**
- **Grosse Nachfrage:** Melden Sie sich noch heute an!



Rennbahnklinik

Praxisklinik Rennbahn AG Tel: +41 (0)61 465 63 00
Kriegackerstrasse 100 info@rennbahntraining.ch
4132 Muttentz www.rennbahntraining.ch

Parkplätze stehen kostenlos zur Verfügung



Brauchtum

Bei schönstem Wetter endete die letzte Stuubede

Die Musikerinnen und Musiker gaben an der 20. Buurehuus-Stuubede alles zum versöhnlichen Schluss.

Von Claus Perrig

Das war nun also das 20. und letzte Mal, dass die Buurehuus-Stuubede im Oberdorf beim Bauernhausmuseum trotz grossem Erfolg zu Ende ging. «Aber Aufwand und Ertrag stimmten einfach nicht mehr», wie Organisator und Initiant der Stuubede Schaggi Gysin nachdenklich meint. «Der Anlass war jedes Mal grossartig, immer mehr Formationen nahmen teil und auch immer grössere», erinnerte er sich. In der Arbeitsgruppe Museum, die den Anlass ausrichtete, waren nur sieben Personen offiziell beschäftigt. Aber zur Stuubede selbst konnten sie auf viele Helfende, Kollegen, Bekannte und Familienangehörige zählen. «Sonst wäre es nicht zu schaffen gewesen», so Gysin. «20 Jahre ist eine gute Zahl, um aufzuhören. Es war immer mein Traum, eine Stuubede zu organisieren, und das habe ich erreicht», zog Schaggi zufrieden Bilanz.

Von Jodel bis Jazz

Auch diesmal war die Musikauswahl vielfältig: So brillierte die Schwyzer-Örgeli-Grossformation Basel mit 12 Örgel spielenden und einem Bassisten unter anderem mit dem bekannten Lied «der Genselijeger» von Ruedi Rhyman, das vom musikalischen Leiter Christian Galacchi aus MuttENZ mit einem herrlichen Solojodel garniert wurde. Die Alphorngruppe Thierstein-Laufental liess zu dritt weithin hallend «uff dr Bänkli alp» ertönen. Einen viel bejubelten Auftritt hatte auch die Tanzgruppe der Trachtengruppe MuttENZ sowie die Fahnschwinger. Zum abwechslungsreichen Programm trug ebenso die Schwyzerörgeli-Grossformation Tschoppenhof bei.

Einen farbigen, leicht jazzigen Akzent brachte die Musikkapelle Daniel und Beat nach MuttENZ. Auf Handharmonika (Daniel) und mit Saxofon, Klarinette und Gesang (Beat) erfreuten sie das zahlreiche Publikum mit Ohrwürmern wie etwa «Mir sind mit em Velo da».

Kulinarisch verwöhnte das Verpflegungsteam der Buure-Huus-Stuubede zum Beispiel mit feinen Bratwürsten, einem Chees- oder



Christian Gallacchi aus MuttENZ mit einem Solojodel zu Schwyzer-Örgelklängen.

Fotos Claus Perrig



Die Turtle Ramblers aus MuttENZ swingen zum Vergnügen des Publikums.



Initiant Schaggi Gysin schenkt den Musizierenden frisches Buurehuus-Broot.



Die Musikkapelle Daniel (links) und Beat erfreuen mit rassig gespielten Schlagern.

Späckplättli oder zum Kaffee mit fruchtigen Wähen.

Einen rassigen Abschluss legten die «Turtle Ramblers» ebenfalls aus

MuttENZ auf die Bühne und unterstrichen das Fazit von Schaggi Gysin: «Man muss aufhören, wenn es am schönsten ist!»

Kolumne

Happy Birthday

Geburtstage sind wie Sommerferien. Schön. Die Glücklichen unter uns haben sogar in den Sommerferien Geburtstag. So auch unsere Katze. Sie wurde schon zwölf. In Katzenjahren versteht sich. Aber was ist das schon wieder in «Menschenjahren»? Glücklicherweise kann man heutzutage ja alles im Internet nachschlagen. Ich greife also in meine rechte Hosentasche und nehme voller Wissensdrang mein smartes Telefon in die Hand. Ich drücke auf den Home-Button – nichts passiert. Ich drücke nochmals. Wieder keine Reaktion. Ich frage das Handy, was das eigentlich soll, aber es antwortet nicht.



Von Léon Huesler

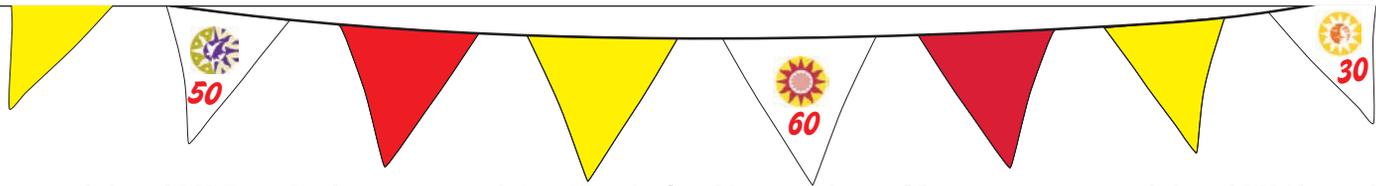
Scheint wohl kaputt zu sein. Zum Glück gibt es ja noch einen Knopf an der Seite. Endlich leuchtet der Bildschirm auf und ich kann ins Internet. Also zumindest auf dieses Symbol drücken. Dann warte ich. Als sich endlich etwas tut, tut sich sogleich nichts mehr. 42 Prozent Akku haben sich innert Sekunden in Luft aufgelöst. Das Ding ist durch, keine Frage. Aber man muss auch sagen, ich habe es ja auch schon seit geschlagenen zwei Jahren. Verständlich, dass ein Handy da nicht mehr funktionieren kann. Jetzt muss ich tatsächlich meinen Kopf benutzen. Nicht besonders erfolgsversprechend. Wie alt meine Katze als Mensch wäre, darauf komme ich nicht. Ich schaue vorwurfsvoll mein Handy an. Blödes Ding. Ein «Handyjahr» müsste ungefähr 25 «Menschenjahre» sein. Ein ziemlicher Verschleiss. Zum Glück erwartet meine Katze zum Geburtstag nicht das neuste Smartphone. Etwas zu essen reicht. Wie alt sie ist, ist auch nicht so wichtig. Ist ja sowieso niemand da, sind alle in den Ferien.

Anzeige

 **LUXOR**
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

 **0800 826 426**

luxorhaushaltsapparate.ch



50 Jahre APH Zum Park

60 Jahre Verein für Alterswohnen Muttentz

30 Jahre APH Käppeli

Feiern Sie mit uns das grosse Jubiläumsfest!

Samstag, 24. August 2019

50 Jahre Alters- und Pflegeheim Zum Park

Musikalische Darbietungen

- 10.45 Uhr: Konzert mit dem Musikverein Muttentz
- 11.30–17 Uhr: Jazz mit dem Quintett Cuore Matto
- 14.30 Uhr: Konzert AMS Muttentz mit Vivaldi Quartett und Ensemble Klezmertrio

Rahmenprogramm

- Ab 11 Uhr: Kinder-Wasserballbalancieren im Pool
- 15.30 Uhr: Rückblick in die Geschichte mit Benny Meyer

Auf Ihren Besuch freuen sich Beat Brunner, Heimleiter und das Zum Park-Team

Eröffnung 10.30 Uhr:
Begrüssung mit Festrede

Preise
Von 11.30–14 Uhr:
Menu und Dessert,
ohne Getränke 15 Franken
Von 14–17 Uhr:
Kaffee und Dessert
7.50 Franken

30 Jahre Alters- und Pflegeheim Käppeli

Musikalische Darbietungen

- 11–13 Uhr: The Basel Jazz Serenaders
- 13–17 Uhr: Schwyzerörgelfründe Wasserfalle
- Ab 14.30 Uhr: Panflöten Quartett Romy Freudiger

Kulinarisches

- 14–17 Uhr: Bar mit sommerlichen Drinks

Rahmenprogramm

- Happy Picture, die ultimative 3D Foto-Box
- Malen mit Regina Böhringer
- Rikscha-Fahrten

Auf Ihren Besuch freuen sich Beat Ast, Heimleiter und das Käppeli-Team



Alters- und Pflegeheim Zum Park
Tramstrasse 83
4132 Muttentz
info@zumpark.ch
www.zumpark.ch

50 Jahre



Verein für Alterswohnen Muttentz
Tramstrasse 83
4132 Muttentz
info@verein-alterswohnen.ch
www.verein-alterswohnen.ch

60 Jahre



Alters- und Pflegeheim Käppeli
Reichensteinerstr. 55
4132 Muttentz
info@kaeppli-muttentz.ch
www.kaeppli-muttentz.ch

30 Jahre

Tanzen wie ich bin!
Für Senioren ab 65 Jahren
MO, DI und DO
morgens u. nachmittags

Infos:
www.tanzenwieichbin.ch/061 301 03 51

Weil Sie wissen,
was wir tun.



Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

www.muttentzeranzeiger.ch

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie
Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

ortho-notfall.ch

T +41 61 305 14 00



swiss olympic MEDICAL CENTER



www.tuev-sued.de/ms-zert

Jubiläum **Zwei Pflegeheime, zwei Jubiläen, ein Ziel**

Das APH Käppeli und das APH Zum Park feiern am Wochenende jeweils Jubiläum und ihre langjährige Zusammenarbeit.

Von Tamara Steingruber

Die MuttENZer Alters- und Pflegeheime (APH) sind zwei eigenständige Institutionen und dennoch verbindet sie ein von aussen unsichtbares Band. Das APH Käppeli und das APH Zum Park gehören beide dem Verein für Alterswohnen an. Der MuttENZer Verein wurde vor 60 Jahren gegründet. Nach der Erstellung von Alterswohnungen wurde der Bedarf eines Altersheims erkannt. 1969 wurde mit dem Zum Park das erste MuttENZer Altersheim an der Tramstrasse realisiert. 1979 erfolgte die Erweiterung durch die Pflegeabteilung im roten Anbau. Dieser wurde 25 Jahre später aufgestockt, um eine Demenzstation zu errichten.

Unterdessen erhielt MuttENZ ein zweites Pflegeheim, das APH Käppeli. Für dessen Planung ausschlaggebend war die Warteliste von über 40 Personen im Zum Park. Wo einst die Teigwarenfabrik «Dalang» war, nahm das Käppeli Gestalt an und entlastete seine grosse Schwester. Es ist der Beginn einer Zusammenarbeit, die nur leicht mit einer gewissen Konkurrenz gespickt ist. Den beiden Heimleitungen ist aber bewusst, dass eine funktionierende Kooperation im Sinne der Heime ist. «Auf Dauer lässt sich nur ein Erfolg erreichen, wenn man nicht das Trennende, sondern das Verbindende sucht», so Beat Ast, Heimleiter des APH Käppeli. Beat Brunner ist langjähriger Leiter des APH Zum Park und weiss, dass sich die Zusammenarbeit in den letzten Jahren intensiviert hat und Synergien genutzt werden. «Die Heime profitieren von einem zusammengelegten IT-Bereich und einem gemeinsamen Versicherungsschutz», erklärt Brunner.

Familiär und modern

Mit dem Bau des Käppelis erhält die MuttENZer Bevölkerung die Auswahl zwischen zwei unterschiedlichen Pflegeheimen. Wer eine familiäre Atmosphäre schätzt, entscheidet sich eher für das Käppeli. Einen besonderen Reiz hat auch der 2017 neu gestaltete Garten mit einem



Beat Ast, Leiter Käppeli (links) und Beat Brunner, Leiter Zum Park am Ufer des Teichs im Garten des APH Käppeli. Foto Tamara Steingruber

Teich und Koi-Karpfen. Qualitäten des Zum Parks sind die Modernität und Grosszügigkeit des Gebäudes und des Aussenraums mit dem grossen Holderstüdelipark. «Die Grösse schätzen Bewohnerinnen und Bewohner, die sich durch die Weitläufigkeit des Betriebes frei fühlen», meint Brunner. Er und sein Kollege vom Käppeli zusammen mit den Mitarbeiter-Teams tun alles, damit sich die Bewohnenden wohl fühlen und sich die Heime in ihren Dienstleistungen qualitativ nicht unterscheiden.

Allrounding im Alltag

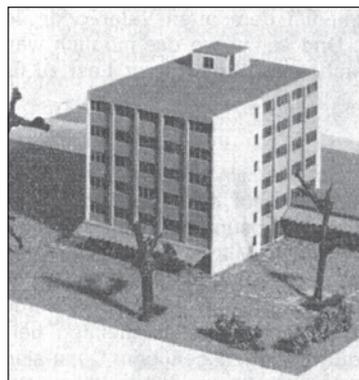
Die beiden Heimleiter sind sich einig: Der Beruf ist ein sehr schöner und vielfältig. Letzteres auch in seinen Herausforderungen. Ast spricht von unterschiedlichen Anspruchsgruppen. Dazu gehören neben den Bewohnern und dem Personal auch Angehörige, Ärzte, Behörden, Versicherungen, Gesetzgeber und weitere externe Dienstleistungserbringer. Sie alle haben

Bedürfnisse und Ansprüche, denen es gilt, gerecht zu werden. «Dies ist aufgrund der gesellschaftlich steigenden Ansprüche und der politisch gewollten Kostenbremse eine sich zunehmend öffnende Schere, die auf allen Ebenen viel Aushandlungsgeschicklichkeit verlangt», spricht Brunner aus Erfahrung. Ein Heim zu leiten ist eine Tätigkeit, die Allrounder anspricht. An oberster Stelle stehen stets die Bedürfnisse der Bewohnenden. Ihnen wird eine Tagesstruktur geboten. Im Alltag wird die Selbstständigkeit soweit es geht, erhalten. Auch Aktivitäten und Ausflüge sorgen für Abwechslung und Lebensfreude. Es geht darum – um es mit den Worten der ehemaligen Käppeli-Leiterin zu sagen –, den Jahren Leben zu geben und nicht umgekehrt.

Am Samstag, 24. August, laden die beiden Pflegeheime zum öffentlichen Fest ein. Dreifaches Jubiläum gewird feiert: 60 Jahre Verein für Alterswohnen, 50 Jahre APH Zum Park und 30 Jahre APH Käppeli.



Bilder aus alten Zeiten: das APH Käppeli im Rohbau (linkes Bild) und der Modellbau des APH Zum Park. Fotos zVg



Kolumne

Zaunkönige

Früher hatte die Redewendung «etwas vom Zaun brechen» die Bedeutung, sich etwas mit wenig Mühe und Aufwand zu beschaffen. Es stammt aus einer Zeit, als es Zäune in Hülle und Fülle gab und es kein Aufwand war, eine Latte aus einem Zaun zu brechen. Im Laufe der Jahrhunderte wendete sich der Sinn dieser Redewendung, in Verbindung mit dem Wort Streit, ins Negative. Ein Zaun, den man auch als Einfriedung bezeichnet, hat heutzutage oft den gegenteiligen Effekt. Zäune sind die Grundlage verbitterter und kleinlicher Auseinandersetzungen zwischen Nachbarn. Einerseits gibt sich



Von Peter Eckerlin

die Gesellschaft immer offener und andererseits erleben die Hersteller von Zäunen einen regelrechten Boom. Selbst auf den «Freiheit auf 4 Räder»-Campingplätzen bleibt man nicht davon verschont. Dort stolpert man gerne schon einmal über die 20 Zentimeter hohen Zäunchen, welche die Dauercamper um ihre aufwendig ausgebauten Wohnwagen postiert haben. Zäune sind heutzutage solider und aufwendiger konstruiert, bis hin zu praktisch schuss- und erdbebensicheren Ausführungen aus Glas und Stahl. So leben dann diese Zaunkönige in ihren vorstädtischen Trutzburgen gut geschützt und abgeschirmt von Blicken der ungebetenen Zaungäste.

Auch gibt es den koffeinfreien Kaffee-Hag und die Migros Variante Kaffee Zaun. Wenn zwei Leute, in ihren Gärten stehend, mit Kaffeetassen in der Hand miteinander über den Zaun plaudern, wäre das ein «Kaffee Hag am Zaun» oder umgekehrt. Ein solcher Kaffeeplausch unter Nachbarn könnte vielleicht hilfreich sein, nicht nur eine Latte vom Zaun zu brechen, sondern diesen von Anfang an überflüssig zu machen.

**MuttENZer
Anzeiger**



Muttenz Weinbauverein

Räbhüsli-Fescht in Muttenz Sonntag, 1. September 2019 von 11 bis 19 Uhr

Um der Bevölkerung einen Einblick in die Arbeit des Weinjahres und den heutigen Stand der Reben zu geben, öffnen sieben Winzer/Innen ihr Räbhüsli im Muttenzer Rebberg am Südhang des Wartenbergs.

Für besonders interessierte Besucherinnen und Besucher bieten wir eine Rebbergführung an. Diese findet um 14 Uhr statt.
Besammlungsort: Grosses Rebhaus (Hallenhaus).

Es besteht die Möglichkeit Weine zu degustieren. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt und es werden folgende Köstlichkeiten angeboten:

1. Räbhüsli Burkhardt, Lättenstrasse, Familie Burkhardt, Raclette
2. Räbhüsli Gysin, Schauenburgstrasse, Familie Gysin, Kaninchen mit Polenta und Speckbrettli
3. Räbhüsli Jauslin, Neusetzstrasse, Weingut Jauslin, Verschiedenes vom Grill und Salate
4. Räbhüsli Stocker, Badstubenstrasse, Stocker Weine AG, Verschiedenes vom Grill
5. Schutzhütte an der Schauenburgstrasse, Rebbauberein Familien Burri und Baschong Läberli mit Brot
6. Räbhüsli Rickenbach, Badstubenstrasse, Familien Rickenbach und Maurer, Treberwürste und Salate
7. Räbhüsli Neusetzstrasse Rebbauberein, Rebbauberein Familien Windler und Grossmann, Thonbrötli vom «Schlappe Franz»

Freundlich laden ein
Die sieben Räbhüslibesitzer

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**
inserate@muttenzeranzeiger.ch



Jeden Mittwoch von 18.30 bis 21 Uhr:
Unser BBQ-Buffer auf der Sommerterrasse.
coop.tagungszentrum.ch/bbq

coop
tagungszentrum
hotel und gastronomie

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein

Achtung!

Bitte alles anbieten.

Kaufe Pelze, Teppiche, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Puppen, Bücher, Schreib- und Nähmaschinen, Schmuck, Zahngold, Luxusuhren, Silber, Münzen, Modeschmuck, Vorwerkstaubsauger, Zinn, Möbel, Haushaltsauflösungen und vieles mehr. Hausbesuche schweizweit zu jeder Zeit möglich!

Richter, Grosspeterstr. 12, Basel
Telefon 076 733 88 17



FEUERTAGE

FR, 23. Aug. 17-20 Uhr
SA, 24. Aug. 10-14 Uhr
und jeden DO 16-19 Uhr
oder nach Vereinbarung

Ch Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und
Cheminéebau

Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84



Qualität rund ums Feuer

www.ch-kohler.ch



SPINAS CIVIL VOICES

ocean care



Die Verkehrsunfälle auf hoher See häufen sich. Schiffskollisionen treiben Pottwale im Mittelmeer an den Rand der Ausrottung. Jetzt helfen: oceancare.org

Freilichtspiele **Das Meisterwerk von Goethe** in darstellerischer Meisterleistung

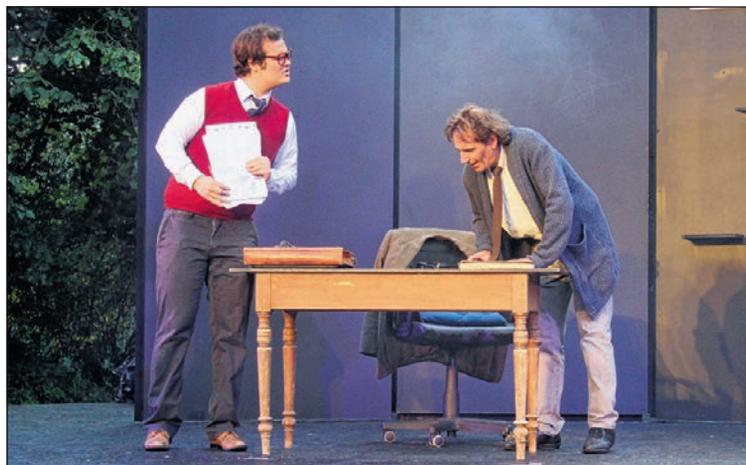
Die Rattenfänger spielen «Faust» – mit wunderbarer Schauspielkunst und einer Inszenierung, die das Ur-tümliche des Stoffs betont.

Von **Reto Wehrli**

Im November jährt sich jene erste Projektveranstaltung, aus der überdauernd die Theatergruppe Rattenfänger hervorging, zum 30. Mal. Die «Gruppenjubiläen» wurden bis anhin jeweils mit einem Shakespeare-Stück begangen. Doch weil nichts bei den Rattenfängern jemals zur Routine werden soll, feiern sie die drei Jahrzehnte mit Johann Wolfgang Goethes *Faust*. Gespielt wird – wie dies auf den meisten Bühnen zur Regel geworden ist – der Tragödie erster Teil.

Alles für ein Mädchen

Faust, der wirklich gelebt hat, aber eher ein begabter Selbstdarsteller war als ein echter Gelehrter oder nur schon ein Okkultist, soll laut Legenden mit dem Teufel paktiert haben, um 24 Jahre lang in Saus und Braus zu leben und von magischen Fähigkeiten zu profitieren. Bei Goethe wird das Motiv der schnöden Genussucht zum metaphysischen Erkenntnisdrang veredelt und zum Streben nach dem vollkommenen Moment im Leben. Und Goethe dichtete eine buchstäblich höhere Ebene hinzu: Mephisto (der äusserst kultiviert auftretende Teufel) hat ein Interesse daran, den als integer geltenden Faust auf seine



Faust (Peter Wyss, r.) hat in Wagner (Maurice Koller) den strebsamsten Schüler – doch er weiss, dass seine ganze Schulweisheit nicht an den wahren Kern der Dinge rührt.

Fotos Reto Wehrli

Seite zu ziehen, weil er mit Gott gewettet hat, dass ihm genau dies gelingen werde.

Um recht zu behalten, stattet Mephisto seinen Paktpartner mit einem verjüngten, attraktiven Äusseren aus und führt ihn an Orte, an denen einzigartige Vergnügungen warten – in Auerbachs Keller und zur Walpurgisnacht. Doch Faust entflammt sich weder für Teufelskünste noch für Hexentänze. Sobald er das junge Gretchen zum ersten Mal erblickt, verpflichtet er Mephisto darauf, ihm zu einer Liebesnacht mit dem Mädchen zu verhelfen. Faust bekommt seinen Willen, doch damit setzt eine fatale Entwicklung ein, welche die Familie des geschwängerten Mädchens auslöscht. Erst spät meldet sich bei Faust das Gewissen – und er setzt alles daran, Gretchen aus dem

Kerker zu befreien, in dem es seit dem Mord an Mutter und unehelichem Kind einsitzt.

Mut zur Unterhaltung

Bei *Faust* lässt sich geradezu lehrbuchhaft beobachten, wie ein meisterlicher Dichter wie Goethe volkstümliches Grundlagenmaterial in Form zahlreicher Legenden in sein Werk aufnahm und daraus ein eigenes, kohärentes Ganzes formte. Rattenfänger-Regisseur Danny Wehrmüller setzte es sich zum Ziel, diese volkstümlichen Aspekte in seiner Inszenierung zu tonangebenden Elementen zu erheben. In der Tat sind jene Szenen, in denen die ursprüngliche Märchenhaftigkeit des Stoffs anklingt, die unterhaltsamsten Momente des Abends. Dafür sorgt das Ensemble (18 Mitwirkende) mit sichtlicher

Spielfreude, augenzwinkerndem Humor, permanenten Kostümwechseln und einem sinnreichen Bühnenbild, dessen drehbare Wände bereits mit sparsam angedeutetem Dekor die diversen Schauplätze der Handlung erkennen lassen.

Der Reiz der akademischen Spötteleien, der Gesellschafts- und Religionskritik, die Goethe reichlich in sein Werk einfliessen liess, mag sich für ein gegenwärtiges Publikum etwas verflüchtigt haben. Wer sich in den Rattenfänger-*Faust* setzt, gerät jedoch unweigerlich in den Sog einer souveränen schauspielerischen Leistung auf allen Ebenen. Wie bei den Shakespeare-Aufführungen und Kleists *Zerbrochnem Krug* bemächtigen sich die Mitwirkenden der Verse ganz selbstredend – und liefern in Haupt- wie Nebenrollen Darbietungen ab, vor denen man nur den Hut ziehen kann. Fein austariert bewegt sich das Theatererlebnis im Bereich zwischen «süffisant» und «süffig», was dem Publikum signalisiert: Hier sind Leute am Werk, die ihr Metier beherrschen. Ganz im Sinn von Bertolt Brecht, der da schrieb: «Ein Theater ist ein Unternehmen, das Abendunterhaltung verkauft.»

Weitere Vorstellungen:

bis 7. September, jeweils Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, 20 Uhr, Areal Kriegacker, Eingang Kriegackerstrasse 30 (beim BZM). Ab 18.30 Uhr Abendkasse, Theaterrestaurant mit Nachtessen und bei unsicherer Witterung An- oder Absage über Tel. 079 883 77 28. Vorverkauf: www.theatergruppe-rattenfaenger.ch, Dropra Drogerie Dietschi, Hauptstrasse 58.



Mephisto (Natalie Müller) greift tief in die Trickkiste, damit der verjüngte Faust (Joeri Schaffner) bei Gretchen zum Ziel kommt.



Die Katastrophe nimmt ihren Lauf. Marthe (Anke Kurt), Gretchen (Livia Studer) und ihre Nachbarin (Verena Obrist, stehend) finden Gretchens Bruder Valentin (Sämi Bally), den Faust tödlich verwundet hat.



Mephisto schwatzt Gott (Rainer Hettenbach) selbstbewusst eine Wette auf. Der Engel des Herrn (Orina Vogt) hört's mit Grausen.

theatergruppe rattenfänger
Freilichtspiele in MuttENZ 2019

30 JAHRE
THEATERGRUPPE
RATTENFÄNGER

FAUST

Johann Wolfgang Goethe Regie: Danny Wehrmüller

FAUST

von Johann Wolfgang Goethe

Spielort: Areal Kriegacker
Eingang Kriegackerstrasse 30

16. August bis 7. September
jeweils Mittwoch, Donnerstag,
Freitag, Samstag, 20 Uhr

Vorverkauf
www.theatergruppe-rattenfänger.ch
Dropa Drogerie Dietschi, MuttENZ

Eintritt
Fr. 34.-/18.- (Schüler, Lehrlinge,
Studenten gegen Ausweis)

Ab 18.30 Uhr
• Abendkasse
• Theaterrestaurant
mit Nachtessen
• Bei unsicherer Witterung:
Tel. 079 883 77 28

Zu Hause gut umsorgt

dank der Pflege und
Betreuung des
Roten Kreuz Baselland



- **Benötigen Sie Hilfe im Alltag?**
- **Möchten Sie solange als möglich zu Hause leben?**
- **Brauchen Sie vorübergehend Hilfe bei der Haushaltsführung?**

In einem Beratungsgespräch klären wir sorgfältig mit Ihnen gemeinsam die nötige Betreuung.

Wir freuen uns auf Sie:
Tel. 061 905 82 00
entlastung@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz 
Kanton Baselland

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@muttENZeranzeiger.ch

Bildung in MuttENZ

«Es gibt nur eines, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung» John F. Kennedy



Donnerstag, 29. August 2019
Floskeln Ade!
Bringen Sie Ihr Korrespondenz-Know-How auf den neusten Stand
Fabienne Schnyder (www.schnydercom.ch)



Freitag, 18. Oktober 2019
Fit im Kopf – das Leben lebendig halten
Aktives Gedächtnis – erhöhte Lebensqualität
Dr. Andrea Kaiser (www.andrea-kaiser.ch)



Donnerstag, 12. September 2019
Man(n)zipation
Der Mann im Spannungsfeld zwischen Beruf, Beziehung und
Bedürfnissen (vor allem auch für Frauen)
Dr. Marco Caimi (www.maennerpraxis.ch)



Freitag, 08. November 2019
Nein – so nicht
Sagen Sie zu oft ja?
Ersparen Sie sich die Probleme und sagen Sie nein
Diana Roth (www.dianarothcoaching.com)



Samstag, 21. September 2019
Zielstrebig durch den Alltag
Techniken und Massnahmen zum eigenen Selbstmanagement
Dr. Andrea Kaiser (www.andrea-kaiser.ch)



Donnerstag, 05. September 2019
Firma AG – Guten Tag
Lächle und die Welt lächelt zurück – auch am Telefon
Fabienne Schnyder (www.schnydercom.ch)



Samstag, 02. November 2019
Wirkungsvolles Netzwerken
Erfolgreich mit 8 Milliarden Kunden
Sinn und Unsinn der neuen Medien
Martin Angele (www.naschcoach.ch)



Samstag, 16. November 2019
Die fehlertolerante Führungskraft?
In 6 Schritten angemessen auf die Fehler der Mitarbeitenden
reagieren
Mathias Heinrich (www.beljeanseminare.ch)

Sichere dir die letzten
Plätze! Jetzt gleich
detaillierte Unterlagen
bestellen bei
www.usm.ch/events

Für dich ist nur das Beste gut genug.

Erfolgreiche Trainer für erfolgreiche Menschen

CFT AG creative festivity team | Hofackerstrasse 1 | 4132 MuttENZ Tel. 061 461 29 71 info@cft-events.ch www.cft-events.ch

FENSTERABDICHTUNG

Zusätzlich und nachträglich

- Energiesparend (ca. 25 %)
- Lärmdämmend (ca. 50 %)
- Umweltschonend

Reissen Sie Ihre Fenster + Türen nicht heraus, wir sanieren sie!

wir sind spezialisiert...

F+T Fensterabdichtung GmbH
Eptingerstr. 48
4132 Muttentz
Tel. 061 - 763 04 70
www.fensterabdichtung.ch

meister sanitär + spenglerei ag

...zuverlässig und kompetent.

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Boilerservice

Herrenmattstr. 24
4132 Muttentz
Tel. 061 466 80 80
Fax. 061 461 32 71
info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch



BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttentz
Tel. 076 562 13 41
bisingartenbau.ch

Henschen AG

Das Umzugsunternehmen seit 1923



SEIT 1923
ZUVERLÄSSIGE MOBELTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen

BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch



Geniessen Sie die grosse Auswahl der feinen **Pralines von Läderach**, die auch als Geschenk gut ankommen. Immer wieder ein Genuss!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Bäckerei Ziegler

Filiale Muttentz 061 / 461 22 02
Büro Liestal 061 / 906 92 06

Die Henschen AG ist ein Umzugsunternehmen, das seit 1923 als oberstes Ziel die Erbringung erstklassiger Dienstleistungen hat. Die Auftraggeber erwarten:

Persönliche und individuelle Beratung und Betreuung

Peter Henschen, Daniel Jüni und Pascal Witek stehen ihren Kunden persönlich mit Rat und Tat zur Verfügung. Ihre grosse praktische Erfahrung und Zuverlässigkeit garantieren den Kunden einen stressfreien Umzug.

Qualität auf höchstem Niveau

Die umfassende Beratung vor dem Umzug, die perfekte Organisation und Durchführung des Umzugs und die unkomplizierte Abwicklung der seltenen Schadenfälle sind selbstverständlich. An der Perfektionierung des Services wird dauernd gearbeitet. Anregungen und Kritik von Kunden werden ernst genommen und sorgfältig geprüft. Seit Februar 2019 sind wir ASTAGPLUS zertifiziert.

Sorgfältiges und freundliches Fachpersonal

Das Personal wird gewissenhaft ausgewählt, verfügt über grosse Erfahrung und wird fortwährend geschult. Die Mitarbeiter der Henschen AG sind zuvorkommend und gehen gerne auf die Wünsche der Kunden ein.

Modernste Ausrüstung

Von den saubereren, perfekt konzipierten Möbelwagen bis zu den zahllosen, zum Teil selbst konstruierten Hilfsmitteln steht den Kunden alles zur Verfügung, was einen effizienten Arbeitsablauf garantiert.

Unser Büro befindet sich, gleich neben der Garage, an der Marschalkenstrasse 6. Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Henschen AG
Marschalkenstrasse 8, 4132 Muttentz,
061 463 80 90, info@henschen.ch
www.henschen.ch

Blechschaaden



DIREKT ZUM FACHMANN

Carrosserie Munz AG

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

Rössli APOTHEKE

Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspon und ihr Team
Hauptstrasse 54 • 4132 Muttentz

Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

RAUMTRÄUME werden bei uns TRAUMRÄUME

SCHREINEREI HOCHULI MUTTENZ

Individuelle, auf Mass geschreinerte KÜCHEN, MÖBEL, EINBAUSCHRÄNKE, TÜREN UND VIELES MEHR

Bizenenstr. 3 B, 4132 Muttentz,
Tel. 41 61 467 9 467
www.schreinerei-hochuli.ch

Erfrischend und Natürlich

Drogerie Lutzert
4132 Muttentz
Tel. 061 461 72 77

Mit diesem Bon erhalten Sie bis am 13. Sept

Bei 1 Artikel 10% Rabatt

Bei 2 gleichen Artikeln 15% Rabatt

auf das ganze Sortiment

(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zigaretten und Alkohol)

SCHIBLER SANITÄR GmbH

**Heizung, Service
Neu- Umbau**

Oberemattstrasse 5 Güterbahnhofplatz 10
4133 Pratteln 4132 Muttenz
Tel. 061 599 10 12 Mob. 076 328 63 35
www.schibler-sanitaer.ch info@schibler-sanitaer.ch

WELLER mode●ch

Hauptstrasse 72 • 4132 Muttenz
Tel. 061 461 58 11

Piu
• Kaffi am Kirchplatz
Kaffi · Konditorei · Event · Apéro

**29. August ab 18 Uhr
Mediterraner Abend**

Kirchplatz 14, CH-4132 Muttenz
Tel. 061 462 28 28
kontakt@piu-kaffi.ch
www.piu-kaffi.ch

Weller Mode

« ... und wenn wir mal einen Franken teurer sein sollten, dann sind wir garantiert zwei Franken besser! »



Weller Mode | Hauptstrasse 72 | CH-4132 Muttenz
Tel.: +41 61 461 58 11 | Fax: +41 61 461 59 14 | info@weller-mode.ch

fisch
Planen • Bauen • Pflegen

Fisch Gartenbau AG
Hardstrasse 5
4132 Muttenz

Tel. 061 461 10 08
info@fisch-gartenbau.ch
www.fisch-gartenbau.ch

GT BAUSERVICE
Umbau · Sanierung · Renovation

- ✓ **Kundenmaurer**
- ✓ **Gipser**
- ✓ **Plattenleger**

☎ 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 Muttenz · www.gtbauservice.ch

Scheuermeier
Polsterei
Betten-Fachgeschäft

St. Jakob-Strasse 57
4132 Muttenz
Telefon 061 461 06 00

M8
ST. JAKOB-STR. MUTTENZ

- WASCHPARTNER**
www.wasch-partner.ch
- PUTZPARTNER**
www.putz-partner.ch
- HAUSPARTNER**
www.haus-partner.ch
- GARTENPARTNER**
www.garten-partner.bio
- BÜROPARTNER**
www.buero-partner.ch

Betriebe von **sinnenvoll**

Ihr **PARTNER** für
Hausarbeiten
in Muttenz.

seit 1881 ...

**Ihr Ansprechpartner für
alle Baufragen!**
Bau- und Totalunternehmung

Muttenz Pratteln
Telefon: 061 / 467 99 66
Internet: www.edm-jourdan.ch
eMail: bau@edm-jourdan.ch

Schmidlin

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35, 4132 Muttenz
+41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**



Tel. 061 461 00 77
www.grollimundag.ch

Sanitär Heizung Service

alltech
 INSTALLATIONEN AG

Wir organisieren Ihren gesamten Badumbau.
 Muttentz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG



Büro/Verkauf
 Grenzacherstrasse 5
 4132 Muttentz

Hauslieferdienst
 Mineralwasser
 Bier
 Wein

Montag geschlossen
 Di-Fr 9.00-12.00
 14.30-17.30
 Sa 9.00-12.00

Telefon 061 461 23 42
 Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch



Löw Gartenbau

«WO LEBEN WÄCHST»
 SEIT 1952

Muttentz / Pratteln
 061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

WOEHRLE
PARKETT
SCHREINEREI

Dorfmatstr. 9, Muttentz
 061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)

STEINMETZ
BILDHAUER
MESMER.CH

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
 RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
 BURGASSE 7
 4132 MUTTENZ
 T 061 461 19 46
 F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH

Blaukreuz-Brockenhalle
Muttentz

Hofackerstrasse 12
 061 461 20 11
brocki-muttentz@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
 Di-Fr 12-18 h, Sa 10-16 h

Wir räumen, entsorgen und richten neu ein. **jsw+**



«Für Sie schaffe mir mit Lydeschaft.»



DOBLER
 GÄRTNEREI AG

Ihre Fachmaa für

- Gärtnerei
- Gartenpflege
- Gartenbau

www.dobler-gaertnerei.ch

wernersutter
 architektur und immobilien

Architektur - Vermarktung - Vermittlung - Neubau - Sanierung

Ihr Spezialist in allen Immobilienfragen

Liegenschaftsverwaltung - Erstvermietung - Bewertung - Rechnungswesen

werner sutter & co. ag • 061 467 58 58
 Lutzertstrasse 33 • CH 4132 Muttentz
verkauf@wernersutter.ch

wernersutter.ch



Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

S+samariter
MuttENZ

MuttENZ

Röm. Kath. Pfarreiheim, Tramstr. 55

Donnerstag, 29. August 2019
von 16.30 - 19.30 Uhr

www.blutspende-basel.ch
Tel. +41 (0)61 265 20 90



BLUTSPENDE SRK BEIDER BASEL

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**



Überall für alle

SPITEX

MuttENZ

061 465 73 33

www.spitexmuttENZ.ch

**2. WAHLGANG
25. AUGUST 2019
IHRE STIMME
ZÄHLT!**



**Yves
Laukemann**
in den Gemeinderat

innovativ,
sozial,
umweltbewusst



wird unterstützt von:



FDP
Die Liberalen

Liste 1
20. Oktober 2019



In den Nationalrat.

Gemeinsam weiterkommen.

www.fdp-bl.ch
Twitter, YouTube, Facebook, Instagram icons

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region MuttENZ und Pratteln.
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63 TEL. 061 823 70 80

Hauptstrasse 91 • 4132 MuttENZ Schlossstrasse 33 • 4133 Pratteln
www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

Wenn Alltag schmerzt

www.rheumaliga.ch

PC 80-2042-1



Rheumaliga Schweiz

Jubiläum

100 Jahre Siedlungs-
genossenschaft Freidorf

Das Freidorf in MuttENZ ist der bedeutendste Siedlungsbau der Zwischenkriegszeit. Interessant ist aber auch seine gesellschaftliche Bedeutung. Das Freidorf ist das Vorzeigeprojekt einer Vollgenossenschaft mit internationaler Strahlkraft basierend auf den drei Säulen: «Bodenreformbewegung», «Konsumgenossenschaft» und «Gartenstadt-bewegung». Mit dem Freidorf wollte der VSK (Verband schweizerischer Konsumvereine) den Beweis antreten, dass sich die Idee der Konsumgenossenschaft nicht nur für die Güter des täglichen Bedarfs und Sozialleistungen anwenden liess, sondern auch für die Bereitstellung von Wohnraum und dessen genossenschaftliche Verwaltung.

Am Samstag, 14. September, wollen wir mit der Bevölkerung dieses Jubiläum feiern. Ein Jubiläumsfest bietet die Möglichkeit, Geschichte und Architektur dieser aussergewöhnlichen Siedlungsgenossenschaft kennenzulernen.

Der Festbetrieb findet im Zentrum der Siedlung von 11 Uhr bis 2 Uhr statt. Es erwarten Sie viele verschiedene Angebote: Theater für Kinder und Erwachsene, Filme, Führungen, Besichtigungen, Lesungen aus dem neusten Buch der Genossenschaft, Konzerte, Tanz, Spiele für Kinder usw. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt durch ein vielseitiges kulinarisches Angebot. Ein detailliertes Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht. *OK-Team 100 Jahre Freidorf*

Jubiläum

60 Jahre Robi-Spiel-
platz: Einsame Insel

Gibt es sie noch, die einsame Insel? Wo man stranden könnte, abgeschieden von der Welt, von Freunden und Gewohntem? Wo man sich eine eigene Hütte bauen und sich um das tägliche Essen kümmern muss? Heute denkt man bei «Insel» ja gleich an den nächsten Instagram-post mit Clarendon-Filter, an ein SnapChat unter Palmen oder eine Whatsapp an alle Gruppenchats ...

Das liegt nicht an der Insel – sie ist die gleiche geblieben wie damals, als Robinson Crusoe vor 300 Jahren noch Flaschenpost auf gut Glück ins Meer warf. Es liegt an uns.

Versende wieder mal eine Flaschenpost, zum Beispiel bei uns am Jubiläums-Kinderfest am 14. September, ab 10 Uhr!

Fabian Vogt, Präsident Robi-Spielplatz

Anno dazumal

Fähre MuttENZ-Grenzach



Fähre in der Au, 4.9.1906, Grenzach (Rheinhäuser) vom linken Ufer aus. Das originale Seil aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg soll noch immer verrostet im Rhein liegen.

Foto Staatsarchiv Basel-Landschaft

Nicht weit vom ehemaligen Bauernhof in der Au bestand über Jahrhunderte eine Fähre nach Grenzach. So wird im 14. Jahrhundert eine Fährverbindung erwähnt, welche zwischen dem Weiler Bertlikon, den ehemaligen Rheinhäuser von Grenzach, und dem linksrheinischen Ufer bestand. Die Fähre besass bis 1865 keine Drahtseilverbindung.

Der Fährbetrieb im 19. und 20. Jahrhundert war immer wieder von Problemen betroffen. So wurde 1878 den Fähre-Unternehmern von Schweizer Seite die Konzession entzogen, weil sie Schmuggel geduldet haben sollen. 1910 wurde bemängelt, dass das Herabhängen (Durchhängen) des Drahtseiles eine Gefahr für die Durchfahrt grösserer Schiffe sowie die Flösserei sei, ebenso für die Fischer, welche in der Nacht die Stelle passieren würden.

Beim Ausbruch des Ersten Weltkrieges 1914 wurde der Betrieb der Fähre eingestellt. Dabei ist man recht übereilt vorgegangen, denn anstatt das Drahtseil einzuziehen, liess man es einfach auf den Rheinboden absinken.

Erst 1925 wurde der Fährbetrieb wieder aufgenommen. Die Gebühren für eine Überfahrt betragen damals für Erwachsene 16 Pfennig oder 20 Rappen für Erwachsene und 8 Pfennig oder 10 Rappen für Kinder zwischen 4 und 14 Jahren. Zum Vergleich: Ein Kilo Brot kostete 1924 60 Rappen. Passkontrollen fanden stichprobenartig statt.

Auch gab es im 20. Jahrhundert zwischen Grenzach/Lörrach und dem Kanton Basel-Landschaft immer wieder Streitigkeiten wegen den Betriebszeiten.

Betriebszeiten Fähre

1879 April bis September	4 Uhr morgens bis 22 Uhr
Oktober bis März	5 Uhr morgens bis 21 Uhr
1925	6 bis 8 Uhr und 15 bis 18 Uhr (Werktag)
	6 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit (Sonn- und Feiertage)
1928 1. Mai bis 31. Oktober	6 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit (Werktag)
	sonst gilt die Regel von 1925
1931 November bis März	6 bis 9 Uhr und 14 bis 19 Uhr (Werktag)
	sonst Regel von 1925 und 1928

In den dreissiger Jahren kam es dann zu einer längeren Unterbrechung des Fährbetriebs wegen der herrschenden Maul- und Klauenseuche. In der Folge wurden dann wegen dem Bau des Auhafens und der Ausbaggerung des linksseitigen Rheinbettes 1938 der Fährbetrieb eingestellt. 1957 wurde noch einmal der Versuch unternommen, mit einer Motorfähre die alte Tradition erneut fortzusetzen. Die Fähre fuhr jetzt folgende Route: Grenzach-Waldhaus–Grenzach-Rheinufer–Wyhlen bei der Suttergrube–Schweizerhalle–Wyhlen–Grenzach. Aber auch dieser Versuch endete mangels genügenden Besuchern 1966.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen MuttENZ

Weitere Einzelheiten zur Fähre findet man online unter www.heimatkunde-muttENZ.ch

Senioren

Oldithek – Die Sommer-
pause ist vorüber

Vielen Seniorinnen und Senioren ist sicher präsent, dass die Oldithek nach der Sommerpause wiederum mit dem PC/Tablet-Support startet. Dieser Support wird jeweils am ersten Montag jeden Monats angeboten. Das Supportteam besteht aus sechs freiwilligen Unterstützern, welche mit Freude helfen. Sei es beim Bedienen eines PCs, eines Softwareprogramms, einer App, eines Handys oder auch eines Tablets! Möglicherweise gibt es auch Handlings-Probleme mit Ihrer neuen Digitalkamera, auch hierzu wird so weit möglich Unterstützung angeboten. Scheuen Sie sich nicht und machen sich direkt vor Ort ein Bild.

Einen detaillierten Einblick bezüglich des diesjährigen Winterprogramms vermittelt Ihnen die Oldithek in einer späteren Ausgabe dieser Zeitung.

Bruno Huber für die Oldithek

Das Smartphone
als Reisebegleiter

Im zweistündigen Kurs lernen Sie Schritt für Schritt, wie Sie mit der App «SBB Mobile» den Fahrplan abrufen und sich bequem und einfach ein Billett kaufen können. Sie haben die Gelegenheit, das Gelernte mit Ihrem eigenen Smartphone selbstständig anzuwenden, während Sie die Kursleitung dabei unterstützen. Der Kurs ist dank der Unterstützung der SBB kostenlos.

Kursinformationen

Dienstag, 17. September, 14 bis 16 Uhr in Basel (Akzent Forum, Rheinfelderstrasse 29)
Auskunft und Anmeldung 061 206 44 66
oder info@bb.prosenectute.ch
Anmeldeschluss: 3. September
www.bb.prosenectute.ch



Wie kaufe ich per Smartphone ein Billett für den Zug? Foto Adobe Stock

NEUHEIT IM JOGGELI:

DIE VIRTUELLE STADIONTOUR



Ab dem 21. August 2019 bietet der FC Basel 1893 eine spektakuläre Neuheit im Stadion St. Jakob-Park an: Auf der virtuellen Stadiontour ist man mithilfe einer Virtual Reality Brille mittendrin im effektiven Geschehen an einem Matchtag. Die FCB-Stadionführungen werden so zu einem 360-Grad-Filmerlebnis.

JETZT BUCHEN:
WWW.FCB.CH



FC Basel 1893 AG | +41 61 375 10 10 | www.fcb.ch

Leserbriefe

Mit Kompetenz und Augenmass

Dass sich Thomas Schaub für die Belange der Gemeinde MuttENZ interessiert und engagiert, hat er in den vergangenen Jahren gezeigt. Ich kenne Thomas aus der RGPK und habe ihn als lösungsorientierten, ausgewogenen und kompetenten Politiker kennen und schätzen gelernt.

Thomas Schaub ist mit der kommunalen Politik vertraut, kennt die Zusammenhänge und kann unbürokratisch und zielorientiert Entscheidungen treffen. Er hört gerne zu, ist äusserst motiviert und empathisch. Deshalb gebe ich ihm am 25. August meine Stimme.

Martin Walliser, MuttENZ

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerstriche.

In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen.

Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttENZeranzeiger.ch oder als Brief an: MuttENZer Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel.

Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Laukemann verdient unser Vertrauen

In der Exekutive wie jener des Gemeinderats kommt es weniger auf die Parteizugehörigkeit an als vielmehr auf die Frage, welches die besten Lösungen für das Gemeinwohl sind.

Klar, spielt da der politische Stil der jeweiligen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger auch eine Rolle. Dennoch darf dieser nicht überbewertet werden. Viel wichtiger sind Teamfähigkeit und die Bereitschaft, sich auf Kompromisse einzulassen. Dieser Mittelweg ist oftmals zielführender. Vor allem aber ist er ein Zeichen der Stärke. So funktioniert unsere Konkordanzdemokratie. Die Begegnungen und Gespräche mit Yves Laukemann überzeugen mich, dass wir mit ihm einen Gemeinderat gewinnen, der nebst seiner beruflichen Kompetenz, die ebenfalls zum Tragen käme, auch diesen Anforderungen gewachsen ist.

Roger Boerlin, MuttENZ

Maya Graf in den Ständerat

Maya Graf steht für ein fortschrittliches, gut vernetztes und lebenswertes Baselbiet. Als Bio-Bäuerin ist sie ohne jegliche Berührungsängste mit der Bevölkerung in Kontakt und immer basisnah.

Im Nationalrat ist Maya Graf seit 18 Jahren sehr engagiert. Unter anderem mit dem Nationalratspräsidium 2013. Seit 2014 ist sie Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Nationalrates und seit 2016 zudem Mitglied der Geschäftsprüfungsdelegation (GPDel). Zusätzlich gehört Maya Graf der Kommission für Soziale Sicherheit (SGK) und Gesundheit an. Mit einem guten Netzwerk und grossen Erfahrungsschatz ist Maya Graf die geeignete Person für den Ständerat. Überzeugen Sie sich selbst

davon. Auf der Homepage von Maya Graf finden Sie alle anstehenden öffentlichen Termine. Nutzen Sie die Gelegenheit und treffen sie Maya Graf. Überzeugen Sie sich selbst, dass Maya Graf die perfekte Besetzung ist für den Ständerat. Ich empfehle Ihnen Maya Graf für den Ständerat.

Patrizia Tamborrini, MuttENZ

Thomas Schaub in den Gemeinderat

Die Rechnung ist einfach und sie geht nicht auf. Die Rede ist von der Rechnung der Gemeinde MuttENZ. Wenn Ihnen, liebe MuttENZerinnen und MuttENZer, daran gelegen ist, die Rechnung mittelfristig ins Lot zu bringen, braucht es zweierlei: erstens noch mehr finanzielle Fachkompetenz und zweitens eine bürgerliche Mehrheit, welche das Thema nachhaltig anzupacken gewillt ist.

Ich kenne Thomas Schaub aus meiner Arbeit in der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission, wo er seit drei Jahren als Vizepräsident amtiert. Ich habe Thomas dort als eine kompetente Persönlichkeit mit breitem Wissen im Versicherungs- und Finanzsektor kennengelernt. Er hat aufgrund seiner Tätigkeit bei einer nationalen Versicherung grosse Wirtschafts- und Führungserfahrung. Seine unaufgeregte Art, sein differenziertes Argumentieren und seine vermittelnde Persönlichkeit machen ihn zu einem wertvollen und gewünschten Mitglied in der Exekutive der Gemeinde. Mit ihm als Gefährten im Gemeinderat kann ich mir vorstellen, das gesteckte Ziel, nämlich gesunde Gemeindefinanzen, zu erreichen.

Es ist nicht zu spät – wenn Sie noch nicht gewählt haben, tun Sie dies bitte heute oder morgen noch und geben Sie Ihre Stimme Thomas Schaub. Ich danke Ihnen!

Doris Rutishauser, Gemeinderätin MuttENZ

Das Rote Kreuz Baselland ist für Sie und Ihre Angehörigen da

Das Ehepaar Rita (75) und Rolf (83) Karrer wohnt schon über 40 Jahre in ihrer gemütlichen 4-Zimmer-Wohnung. Auch wenn ihre erwachsenen Kinder manchmal etwas besorgt sind, möchten Karrers noch lange in ihren eigenen vier Wänden bleiben. Dank des spitex-ergänzenden Betreuungsdienstes des Roten Kreuzes Baselland ist dies sicherlich noch eine Weile möglich. «Ohne die Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes Baselland kämen Peter und ich wohl gar nicht mehr aus dem Haus», stellt Frau Karrer sachlich fest. «Drei Mal pro Woche komme eine Rotkreuz-Mitarbeiterin für drei Stunden vorbei: Sie geht mir bei der Körperpflege zur Hand und hilft meinem Mann, sich für den gemeinsamen Spaziergang um den Block bereit zu machen.» «So bleiben wir in Bewegung und noch lange in unserer Wohnung», lacht Herr Karrer.

Das Rote Kreuz Baselland hilft in prekären Lebenslagen und unterstützt Menschen dabei, autonom zu bleiben. Die vielen professionellen Mitarbeiterinnen freuen sich auf den nächsten Einsatz. Sie übernehmen regelmässige Einsätze von mehreren Stunden, tagsüber oder in der Nacht sowie an Wochenenden und Feiertagen. In einem Beratungsgespräch klären wir sorgfältig mit Ihnen gemeinsam die nötige Betreuung. Benötigen Sie Hilfe im Alltag? Brauchen Sie vorübergehend Hilfe bei der Haushaltsführung? Dann melden Sie sich beim Roten Kreuz Baselland, Tel. 061 905 82 00.



Das Rote Kreuz hilft auch bei der Körperpflege. Foto SRK Baselland

Parteien

Yves Laukemann kennenlernen

Am 25. August findet der zweite Wahlgang für die Ersatzwahl in den Gemeinderat statt, da unsere bisherige SP-Gemeinderätin und Vizepräsidentin Kathrin Schweizer in den Regierungsrat gewählt wurde. Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, haben unserem Kandidaten Yves Laukemann und der SP im ersten Wahlgang grosses Vertrauen

ausgesprochen. Nur wenige Stimmen haben ihm für die Wahl gefehlt und bedingen einen zweiten Wahlgang. Am Samstag, 10. August, ab 10 Uhr und am Dienstag, 20. August, ab 17 Uhr ist die SP MuttENZ wieder mit einem Stand bei der Haltestelle MuttENZ Dorf präsent, eine gute Gelegenheit, Yves Laukemann persönlich kennen zu lernen.

Am 17. August ab 17 Uhr findet das traditionelle Sommerfest der SP bei der Bocciabahn hinter der

Gemeindeverwaltung statt (siehe Inserat). Alle sind herzlich willkommen und natürlich ist auch dies eine Gelegenheit, Yves Laukemann persönlich Fragen zu stellen.

Susanne Holm, Präsidentin SP-MuttENZ

Der MuttENZer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Promotion

Vereine

BESJ Chrischona Jungschar Muttentz. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagmorgen, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungsch-muttentz.ch

CEVI Jungschar Muttentz. Jeden zweiten Samstagmorgen abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttentz@gmail.com / www.cevi.ch/muttentz

Familiengarten-Verein Muttentz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten: Daniel Ronchi, Schanzweg 5, 4132 Muttentz, Telefon 061 461 40 54, ronchi.muttentz@bluewin.ch

Frauenchor Muttentz. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr in der Hofackerstrasse 14, Muttentz, im 1. Stock. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Auskunft unter info@frauenchormuttentz.ch.

Frauenturnverein Muttentz-Freidorf. Mittwoch, Turnhalle Hinterzweien: 19–20.15 Uhr Indica, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, Mail: d.imbrogiano@bluewin.ch

Frauenverein Muttentz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 0614620210. Gratisabholdienst. – *Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:* Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: mueterberatung@frauenverein-muttentz.ch – *Bibliothek zum Schutz:* Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. *Budgetberatung:* Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttentz.ch

Gymnastikgruppe Muttentz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttentznet.ch.

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründungs-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttentz. Internet: www.hundesport-muttentz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andrewuest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttentz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürrig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Bolezky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttentz.ch, 079 506 22 80.

Jodlerklub Muttentz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03.

Jugendmusik Muttentz. Musikproben Corps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr im kath. Pfarrheim, Tramstr. 53, 4132 Muttentz. Erste Ensembles in Absprache mit den Musiklehrern der AMS. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne Präsidentin Nicole Brunner, 078 613 20 21, praesident@jugendmusikmuttentz.ch oder über www.jugendmusikmuttentz.ch



Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttentz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager, usw. für Kinder von 5–15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Luca Zagarella telefonisch oder per SMS unter 079 695 38 55 | per Mail unter info@jubla-muttentz.ch | auf www.jubla-muttentz.ch. Gruppenstunden finden an Samstagen von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchengemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42. www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höllebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

Kempo-Muttentz. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttentz.ch

KTV Muttentz. Gymnastik und Spiel: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Spiel: 20.15–21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Donnerbaum-Turnhalle. Präsident Sepp Blättler, Telefon 079 288 15 10. www.ktvmuttentz.ch

lange nacht der musik kaiseraugst. Die zweite Auflage dieses Musikfestivals findet am 6. Juni 2020 statt. Über 50 Musikformationen der verschiedensten Stilrichtungen wie Jazz, Soul, Blues, Pop, Klassik, Country oder Schweizer Musik spielen von 15.00 bis 03.00 Uhr auf 16 Innen- und Aussenbühnen sowie auf der Musikmeile von Kaiseraugst. Selbstverständlich ist auch für das kulinarische Wohl gesorgt. Vereine aus dem Dorf werden in allen Lokalisationen sowie auf der «Musikmeile» für ein reiches Angebot sorgen. **Online Ticketvorverkauf ab 6. Dezember 2019** unter www.lndm-kaiseraugst.ch. Ab 6. März werden wir in Muttentz und Pratteln auch einen Vorverkauf in den ausgewählten Geschäften führen. **Frühbuche-Ticketpreise bis am 6. Mai 2020 gültig:** Erwachsene: CHF 19.–, Kinder 6–16 Jahre: CHF 14.–, Kinder bis 6 Jahre: gratis **Ticketpreise ab 7. Mai 2020:** Erwachsene: CHF 25.–, Kinder 6–16 Jahre: CHF 20.–, Kinder bis 6 Jahre: gratis

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttentz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttentz. *Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung:* Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum:*

Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttentz.bl.ch

Musica Sacra Muttentz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttentz. Der Vianey-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.

Musikverein Muttentz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofackerstrasse 14, Muttentz. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttentz.ch

Naturschutzverein Muttentz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über www.naturschutzvereinmuttentz.ch

Oldithek Muttentz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg Muttentz. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservierungen melden bei Beat Nenninger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein Muttentz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttentzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebbau und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttentz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauverein-muttentz.ch

Rhy-Waggis 2015 Prattele. D'Rhy-Waggis sy e jungi Wageclique wo z Prattele, z Fränkendorf und z Muttentz uf dr Gass sy. Uf rhy-waggis.ch findisch wyteri Infos ze uns und ze unsne Ahläss wie zem Byspil unse Racllette-Plausch. Uf unsere Syte kasch an Passiv-Mitglied wärde. Mir freue uns uf dyn Bsuech uf rhy-waggis.ch

Robinsonverein Muttentz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttentz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident:

Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter Muttentz. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 Muttentz, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Schachklub Muttentz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, Muttentz. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vöggtlin, Sevogelstrasse 63, Muttentz, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule Muttentz. Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründenstrasse 95, 4132 Muttentz, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmittelschule.ch

Schützengesellschaft Muttentz. Internet www.sgmuttentz.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fammail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch)

Schwingklub Muttentz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttentz. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Altorstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttentz.ch

Senioren Muttentz. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 Muttentz, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttentz.ch

Skiclub Muttentz. Div. Skiwochenenden, zwei Skilager, Velotour, Wanderwochenenden, Fahrt ins Grüne sowie weitere Anlässe während des Jahres. Auskunft bei Urs Weissen, Tel. 061 411 50 09. www.skiclub-muttentz.ch

Sportverein Muttentz. Präsident: Manfred Wieland, Tel. 079 734 34 31. - Geschäftsstelle: Ursula Gubser, Tel. 061 311 57 78. - Postadresse: Sportverein Muttentz, Postfach 754, 4132 Muttentz 1, sekretariat@svmuttentz.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttentz.ch.

SVKT Frauensportverein Muttentz. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Qi-Gong, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ElKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttentz.ch

Tennisclub Muttentz. Präsident: Jürg Zumburn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttentz, Postfach, 4132 Muttentz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttentz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttentz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erikahaegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttentz. Turnhallen Kriegacker. Spielerte: Karl Rebbmann, Tel. 061 821 37 90. Präsident: Michel Tschanz, Tel. +41 79 958 15 84. Kassier: Yang Cheng-

Vereine

bowen, Tel. +41787295389. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe MuttENZ. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kinder- und Jugendgruppen, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternfeld Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsident: Samuel Benz, Tel. 061 461 30 54.

Turnverein MuttENZ. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttENZ.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttENZ.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit MuttENZ. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad MuttENZ. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttENZ@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen MuttENZ. Verwaltung der Alterswohnungen: Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnungen-muttENZ.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppeleli-muttENZ.ch, www.kaeppeleli-muttENZ.ch.

Verein Blumen + Garten MuttENZ. • Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verein «Hope of life». Karitativ engagierter Verein zur Unterstützung von Mädchen in Südtirol. Hauptziel ist die Aufnahme von Mädchen, das Ermöglichen von deren Schulbildung und neu Aufbau eines Ausbildungszentrums. Der Verein ist angewiesen auf Fördergelder, Spenden, Gönner und Mitglieder und die Mädchen werden durch Patenschaften gefördert. Jeder Franken zählt und kommt an! Auskunft bei Margret Scheiber Telefon 079 418 15 24, E-Mail Adresse: marschei@muttENZnet.ch oder über die Homepage: www.rkk-muttENZ.ch/hopeoflife

Verkehrsverein MuttENZ. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruheebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttENZ.ch. Verkehrsverein MuttENZ, 4132 MuttENZ.

Vitaswiss Pratteln/MuttENZ, Untersektion MuttENZ. Unser Turnangebot: *Funktionelle Gymnastik:* Montag, 8.15–9.15 Uhr und 9.30–10.30 Uhr Kiga Schafacker, Lindenweg 70, 4132 MuttENZ. Montag 17.45–18.45 Turnhalle 4, Hinterzweien, 4132 MuttENZ. *Soft-Gymnastik:* Mittwoch, 9–10 Uhr, Kindergarten Schafacker MuttENZ. Auskunft erteilt: Verena Gass, Telefon 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein MuttENZ. Internet: www.wfv.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

Weinbauverein MuttENZ. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stertbrunnweg 13, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttENZ.ch

Verlosung

Rosé zu gewinnen



Produzenten und die Kelterer Thomas Engel (Zweiter von links) sowie Lukas Widmer (Dritter von links) feiern ihren Gold-Wein. Foto zVG

An der 26. Internationalen Weinprämierung Expovina 2019 gewinnt der Rosé de Pinot Noir vom Rebbauverein MuttENZ ein Gold-Diplom. Insgesamt wurden 2207 Weine zur Prämierung eingereicht, davon 72 Rosé, unter diesen belegt der Verein den 3. Rang.

Die Winzer freuen sich riesig über diese Auszeichnung, eine Superleistung, wenn man die Konkurrenz in Betracht zieht. Sie dürfen stolz sein, mit den Produkten in einem internationalen Teilnehmerfeld bestehen zu können.

Rosé-Weine werden immer beliebter, nicht nur als Apéro-Weine oder zur sommerlichen Grillade, auch als Essensbegleiter zu Salaten, Gemüse, Fisch oder asiatischen Gerichten passt der frischfruchtige Wein perfekt, und seine Farbe wirkt verführerisch. Hergestellt aus 100 Prozent Pinot-Noir-Trauben wird der Saft nach nur einigen Stunden Standzeit an der Maische (entstielte, zerquetschte Trauben) mit wenig extrahiertem Farbstoff (aus den Beeren-Häuten) und deshalb nur rosarot gefärbt zum Wein vergoren; also ein Rotwein mit wenig Farbstoff.

SRH

Vorjahresergebnis nochmals getoppt

BA/MA. Mit einem Wachstum von 12,5 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode zeigt sich das Umschlagsresultat der Schweizerischen Rheinhäfen (SRH) per Ende Juni sehr stark, obwohl bereits das Halbjahresergebnis 2018 ein sehr gutes gewesen war. Gut 3,2 Millionen Tonnen wurden im ersten Semester 2019 in den Häfen Kleinhüningen, Birsfelden und MuttENZ-Auhafen umgeschlagen, knapp 2,87 Millionen

Die Winzer vom Rebbauverein möchten ihre Freude über die erworbene Auszeichnung gerne teilen und stellen der Leserschaft des MuttENZer Anzeigers drei Mal eine Flasche des Gold-Diplom-Rosé zur Verfügung. Schreiben Sie uns eine Postkarte oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Gold-Diplom». Bitte vergessen Sie Ihre Anschrift und Ihre Telefonnummer nicht.

Die Gewinner werden schriftlich oder telefonisch benachrichtigt und können ihre Flasche dann bei Jenzer Fleisch & Feinkost gegen Vorlage eines Ausweises an der Hauptstrasse 74 abholen. Einsendeschluss ist Mittwoch, 28. August 2019. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Unsere Adresse: MuttENZer Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mail: redaktion@muttENZeranzeiger.ch.

Die Weine des Rebbauvereins MuttENZ sind erhältlich bei den Produzenten, bei Jenzer, Volg oder jeden Mittwoch von 18 bis 19 Uhr direkt ab Depot Breitestrasse 1a (hinter Bildhaueratelier Mesmer).

Wilfried Wehrli
für den Rebbauverein

Rütihard

Zweite Bohrung liefert weitere Erkenntnisse

MA. Nach Abschluss der ersten Sondierbohrung im März dieses Jahres beginnen die Schweizer Salinen ab dem 9. September mit der Vorbereitung der zweiten Sondierbohrung. Das Vorhaben erfolgt unter Auflagen des Amtes für Umweltschutz und Energie (AUE). Die Untersuchungen sollen Antworten zu Machbarkeit und Sicherheit einer Salzgewinnung unter der Rütihard liefern. In der nächsten Sitzung der Dialoggruppe Rütihard informieren die Schweizer Salinen zudem über die Ergebnisse der ersten Sondierbohrung.

Nach Einrichten des Bohrplatzes wird zuerst ein Standrohr gesetzt. Anschliessend folgt das Errichten der Infrastruktur und der Lärmschutzwände. Die eigentliche Tiefbohrung beginnt voraussichtlich Mitte Oktober und dauert rund vier bis sechs Wochen. Dabei testen die Schweizer Salinen einen verbesserten Lärmschutz.



Die erste Probebohrung wurde im März durchgeführt. Foto Archiv MA

Die Zufahrt zur Bohrstelle erfolgt aus Richtung Münchenstein. Um den Wald und die Tierwelt möglichst zu schonen, erstellen die Schweizer Salinen die Sondierbohrung an einer bestehenden Waldstrasse. Der Durchgang für den nicht motorisierten Verkehr bleibt erhalten. Nach Abschluss der Sondierbohrung wird der Bohrplatz zurückgebaut und rekultiviert. Die Waldstrasse wird wieder hergerichtet.

Anwohnerinnen und Anwohner haben erneut die Möglichkeit, die Sondierbohrstelle unter fachkundiger Anleitung zu besichtigen. Nähere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Aktuelle Meldungen zur Sondierbohrung sind auch unter www.salz.ch/ruetihard verfügbar.

Lebenslanges Lernen

MA. Die Zeiten, in denen eine einzige Ausbildung für das gesamte Berufsleben genügte, sind definitiv vorbei. Der sich stetig beschleunigende Fortschritt und die zunehmende Internationalisierung verlangen nach Mitarbeitenden oder selbstständig Erwerbenden, die sich auf diese Anforderungen einstellen und ihnen gewachsen sind. Ein weiterer Grund für die Teilnahme an Weiterbildungsangeboten ist die Chance, seine Zukunft aktiv in die Hand zu nehmen und selbst zu gestalten, anstatt von der Entwicklung überrollt zu werden.

Kein Wunder also, dass Weiterbildung in der Schweiz immer beliebter wird. Aus einer Studie des Bundesamts für Statistik geht hervor, dass sich im Jahr 2016 zwei Drittel der Schweizer Bevölkerung weiterbildeten. Dies waren fünf Prozent mehr als noch im Jahr 2011. Die Gründe für den Besuch von Weiterbildungsver-

staltungen sind mehrheitlich beruflich motiviert, und die Unternehmen sind meist auch bereit, ihre Mitarbeitenden dabei zu unterstützen. Im Schnitt konnten 44 Prozent der Weiterbildungsteilnehmer von einer solchen Unterstützung profitieren. Auf der Seite der Unternehmen machen die Ausgaben für Weiterbildungskurse der Mitarbeitenden rund 0,8 Prozent der gesamten Personalausgaben aus – eine Investition, die sich bereits tausendfach bewährt hat. Neben Schulen und Hochschulen bieten verschiedene Unternehmen und Organisationen Weiterbildungen an. Zu den gefragtesten Aktivitäten in der Weiterbildung gehören Kurse (33% der Weiterbildungen), Seminare/Workshops/Tagungen (34%), Privatunterricht (11%) und Schulungen am Arbeitsplatz (22%). Die am häufigsten genannten Teilnahmemotive an beruflich orientierter Weiterbildung sind «à jour bleiben/Wissen erhalten» (89%),

«Arbeit besser machen können/Karriereschancen erhöhen» (85%), «Persönliches Interesse am Thema» (80%) und «Sachen lernen, die im Alltag nützlich sind» (73%). Sehr unterschiedlich ist die Dauer der besuchten Weiterbildungen, sie variiert zwischen wenigen Stunden und einigen Monaten. 42% der besuchten Aktivitäten dauerten weniger als 8 Stunden (also weniger als einen Arbeitstag), 41% zwischen 8 und 40 Stunden und 17% waren von längerer Dauer. Auch die «ideale Weiterbildung» hat sich im Lauf der Zeit gewandelt; anstelle eines kurzen Kursbesuchs tritt ein lebenslanger, stets den aktuellen Bedürfnissen angepasster Lernprozess. Er erlaubt es, das Gelernte innert kürzester Frist anzuwenden und bietet für beide Seiten – Arbeitgeber und Arbeitnehmer – einen konkreten Nutzen. Für den Arbeitnehmer ist dies oft mit einer grösseren Verantwortung, aber auch mit einem entsprechend höheren Lohn verbunden.



Elisabeth Schirmer

St. Jakobstrasse 86
4132 Muttenz
info@light4all.ch

www.light4all.ch
079 667 28 08



Freude im Schul- und Familienalltag ist die beste Voraussetzung für gelingendes Lernen. Angst und Langeweile stehen deinem Erfolg im Weg. Finde das Vertrauen in dein Potenzial und entfalte es mit immer mehr Selbstbewusstsein. Entdecke deinen eigenen Weg im Spannungsfeld von Schule/Beruf, Familie und Freundeskreis. Sorge gut für dich. Gerne unterstütze ich dich dabei.



Gesundheitstraining auf dem Minitrampolin, Rebounding



lichkeit, löst Verspannungen. Rückenfit ist ein gesundheitsförderndes, sanftes und doch kraftvolles Training für Gesundheitsbewusste jeden Alters.

Kursangebote:
täglich siehe unter www.rundumvital.ch

Kursbeginn:
Einstieg jederzeit möglich

Ort:
Rundumvital Studio
von Rohr-Gebäude
Fichtenhagstrasse 4
4132 Muttenz

Kursleitung:
Renata Willy,
Gesundheits-, Rücken-,
Beckenbodentrainerin,
Reboundingtrainerin

Nähere Infos:
Telefon 061 461 34 01
www.rundumvital.ch

- Rebounding ist für Jedermann (Frau) und für jedes Alter geeignet und macht Spass.
- Das Training liefert mehr Energie durch rhythmische Schwingungsimpulse.
- Koordination und Gleichgewichtssinn werden geschult.
- Gibt mehr Kraft, Dynamik und Vitalität im Alltag.

Rücken- Fitnesskurse

- Rückenfit ist ein aktives Aufbau- und Training welches speziell auf die Rücken-Beckenboden-Bauch- und Nackenmuskulatur ausgerichtet ist.
- Das Training kräftigt die Muskulatur, verbessert die Beweg-



Figurziele einfach und schnell umsetzen!



**Testen Sie uns
4 Wochen für Fr. 89.-**

- ✓ Ernährungsberatung (inkl. Ernährungsanalyse)
- ✓ Fettstoffwechsel-Aktivierung
- ✓ Auf Sie abgestimmte Bewegungsprogramme
- ✓ Motivationscoaching für nachhaltige Gewichtsreduktion

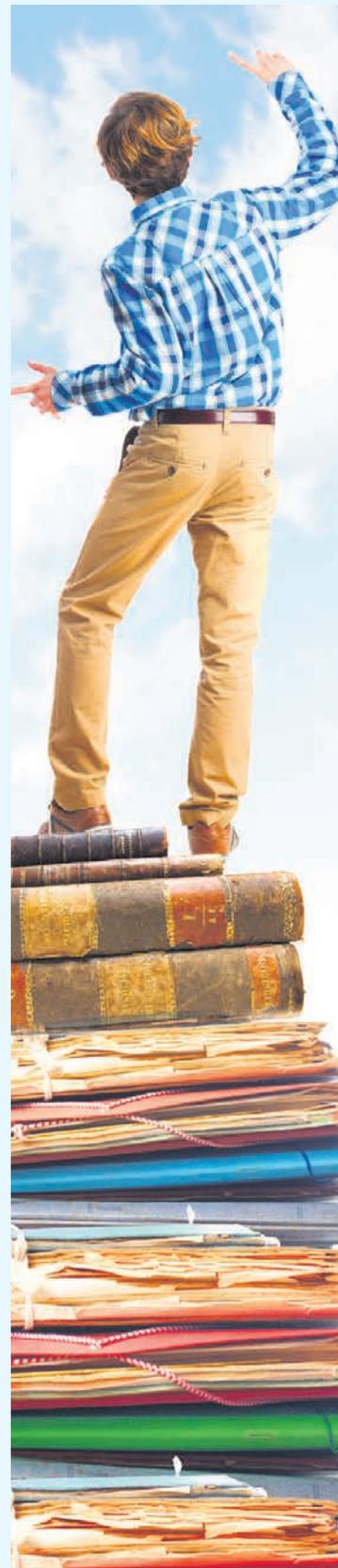
Herrenmattstrasse 24, 4132 Muttenz

Tel. 061 461 08 00

AXIS

Fitnessclub Muttenz

www.axis-fit.ch 



KOMPETENT | KOMPETENTER | GIBM

WEITERBILDUNG VOR IHRER HAUSTÜRE

▶ BERUFSFACHKURSE

▶ INFORMATIK

▶ BERUF UND GESELLSCHAFT

Folgen Sie uns auf:

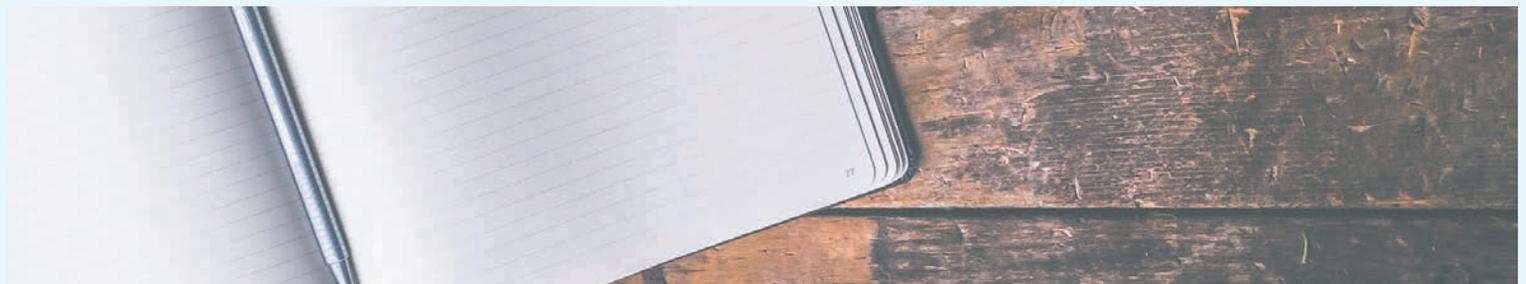


GIBM WEITERBILDUNG
Gründenstrasse 46
4132 Muttenz

ANMELDUNG & BERATUNG
Tel. +41 (0)61 552 95 99
prisca.tanner@sbl.ch
gibm.ch/weiterbildung

**BASEL
LANDSCHAFT**

BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
GEWERBLICH-INDUSTRIELLE BERUFSFACHSCHULE MUTTENZ



Jetzt auch in Muttenz:

- ✓ **persönliches Lernstrategicoaching** für Kinder und Jugendliche
- ✓ **bedarfsgerechte Nachhilfe** punktuell, professionell, engagiert
- ✓ **Ufzgi-Club** Hausaufgaben betreut erledigen
- ✓ **individuelle Prüfungsvorbereitung und Prüfungstraining** mit der Tutorin, dem Tutor
- ✓ **Sprachen- und Mathe-Intensivtrainings** in den Schulferien
- ✓ **Bewerbungscoaching** für Jugendliche

Stiftung fit4school Lern- und Coachingcenter Muttenz

Hauptstrasse 24 | 4132 Muttenz | +41 (0)61 462 08 78 | muttenz@fit4school.ch | www.fit4school.ch

SEIT 1996



Kyodai Karate-Do MuttENZ
Frohburgerstrasse 11
4132 MuttENZ

www.kyodai.ch



AB 16 JAHREN

KURSBEGINN: 03. September 2019

Es werden nur schriftliche Anmeldungen berücksichtigt! Anmeldung bis Montag, 02. September 2019 per Email (info@kyodai.ch)

SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR FRAUEN

Lerne, wie Du dich in Stress- und Extremsituationen verhalten und effektiv verteidigen kannst.

12 Lektionen für CHF 440.- /
Schülerinnen/Studentinnen CHF 320.-

Training jeweils
DI 20.00 - 21.00

KURSBEGINN: 03. SEPTEMBER 2019

UNSERE INSTRUKTOREN



ZORAN IVETIC

- Karatelehrer 4. DAN (Schwarzgurt)
- Karate seit 1980
- Trainer der Schweizerischen Nationalmannschaft Karate (SKR)
- Krav-Maga Instruktor
- J+S Leiter Karate Kinder und Jugend
- esa Erwachsenen-sport-Leiter
- ehem. Mitglied der Schweiz. Nationalmannschaft Karate (SKR/SKF) und über 15 Jahre Wettkampferfahrung auf nationaler und internationaler Ebene



VALENTINA IVETIC

- Karatelehrerin 2. DAN (Schwarzgurt)
- Karate seit 2002
- Ehem. Mitglied der Schweiz. Nationalmannschaft Karate (SKR) und über 9 Jahre Wettkampferfahrung auf nationaler und internationaler Ebene
- J+S Leiterin Karate Kinder und Jugend

KONTAKT & ANMELDUNG

✉ info@kyodai.ch



Der Verein Kinderschloss befindet sich im Herzen von Muttenz

Wir bieten 25 subventionierte Betreuungsplätze an und es werden Kinder im Alter von 3 Monaten bis ins Schulalter ganztags oder halbtags betreut.

Wir gehen jeden Tag an die frische Luft, sei dies, um in den angrenzenden Spielplätzen zu spielen, um einen Spaziergang zu machen oder die Zeit im Wald zu geniessen. Die Kinder erfahren jeden Tag die Möglichkeit der individuellen Entfaltung und werden in ihren Entwicklungs- und Lernprozessen, mittels Ritualen und eines strukturierten Kindertagesstätten-Alltags, begleitet, gefördert und unterstützt. Die Beziehung und Interaktion von Kind und Erziehern ist dabei von zentraler Bedeutung. Kontakt mit Kindern aus anderen Ländern, Kontakt mit anderen Kulturen, die Natur und Umwelt nä-

herbringen, sind weitere Themen, die im Alltag des Kinderschlosses stets Beachtung finden.

Auf unserer Homepage können Sie erste Eindrücke gewinnen. Für weitere Informationen sowie einen unverbindlichen Besichtigungstermin, dürfen Sie sich telefonisch oder per E-Mail direkt an uns wenden.

Verein Kinderschloss
Brühlweg 9, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 11 45
muttenz@kinderschloss.ch
www.kinderschloss.ch



Kempo

japanische Selbstverteidigungskunst



In Muttenz und in Pratteln
Lerne eine effiziente Selbstverteidigung

www.Kempo-Muttenz.ch

www.Sportfreaks.ch



Leo* (9 J) und Lind* (3 J)
suchen
eine Gotte / einen Götti



* Name geändert

SPENDEN SIE ZEIT STATT GELD!

Mit einer «HELP! Patenschaft» schenken Sie einem Kind von psychisch belasteten Eltern wöchentlich einige Stunden ungeteilte Aufmerksamkeit.

Informieren Sie sich über die nächsten Infoabende auf unserer Webseite oder vereinbaren Sie einfach einen individuellen Termin.

Details auf www.help-for-families.ch

Wir freuen uns auf Sie.

HELP!
For Families

HELP! For Families Tel: 061 386 92 18
Clarastrasse 6 info@help-for-families.ch
CH-4058 Basel www.help-for-families.ch

SGHNAPS.

Anja Braun (voc.), Mathis Reichel (voc.g.)

Freitag, 30. August 2019, 20 Uhr
8a Kirchplatz Muttenz

Zusammen mit unserem Publikum möchten wir anstossen auf eine Sammlung von wunderbaren Songs aus den letzten 80 Jahren: In vier Sprachen zaubern wir Bilder und lassen uns altbe-

kannte Texte und Melodien durch die Kehle rinnen. Die von uns adaptierten und arrangierten Lieder schmecken manchmal bittersüss, dann wieder rau oder frisch – ein Erlebnis für alle, die gerne in Erinnerungen schwelgen!





Mach mit beim grossen SCHWINGER SCHNUPPERTAG

Schulhaus Breite, Muttenz
Samstag, 31. August 2019
13.00 bis 15.00 Uhr
Schwingklub Muttenz
www.schwingklubmuttenz.ch

Möchtest auch Du Schwinger sein?
 Wenn Du den Schwingsport noch nicht kennst, bist Du herzlich zum Schwinger Schnuppertag eingeladen.
 Nähere Informationen unter www.esv.ch



EIDGENÖSSISCHER
 SCHWINGERVERBAND
 Association fédérale de lutte suisse

Partnerin der ESV-Nachwuchsförderung
MIGROS

Boa Lingua: von Experten betreut

Ein Sprachaufenthalt ist ein Erlebnis, das bleibt. Damit Sie sich darauf freuen und Ihre Zeit sorglos geniessen können, begleiten die Boa Lingua-Experten Sie vor, während und nach dem Sprachaufenthalt.

Wohin soll es gehen? Gemeinsam mit den Experten finden Sie den passenden Sprachaufenthalt. Die Experten erzählen aus eigenen Erfahrungen und Erlebnissen, denn sie besuchen die Destinationen sowie Partnerschulen regelmässig selbst.

Jetzt Kontakt aufnehmen: www.boalingua.ch/beratung

Boa Lingua | Falknerstrasse 26 | 4001 Basel |
 +41 61 264 19 19 | basel@boalingua.ch





SPRACHAUFENTHALTE WELTWEIT

FRÜH
 BUCHEN
 LOHNT
 SICH!

GÜNSTIGERE PREISE
 BIS 31. OKTOBER 2019

WWW.BOALINGUA.CH/
 FRUEHBUCHER

JETZT
 BUCHEN
 UND PROFI-
 TIEREN!

Kirche**Wir suchen Sie für
Freiwilligenarbeit**

Sie wollen gerne in Ihrer Freizeit etwas Wertvolles tun? Da wäre vielleicht unser Zyschtigtrüff im Feldreben der Ort, wo Sie Ihre Fähigkeiten engagiert einbringen könnten. Der Zyschtigtrüff findet jeweils von Oktober bis Februar einmal im Monat (dienstags 14.30 bis 16.30 Uhr) statt. Im ersten Teil wird ein Thema (Referat, Film, Musik etc.) dargeboten und anschliessend den Senioren ein Zvieri serviert. Ihre Aufgabe ist es mit dem ganzen Team zusammen für die Senioren eine willkommene Atmosphäre zu gestalten und ein feines Zvieri vorzubereiten. Der zeitliche Aufwand ist zirka fünf Stunden pro Anlass. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, steht Ihnen Cornelia Fischer gerne unter der Nummer 061 461 44 82 zur Verfügung. Bittesprechen Sie auf den Anrufbeantworter. Frau Fischer wird sich schnellstmöglich bei Ihnen melden.

*Cornelia Fischer, Seniorenarbeit
der evang.-ref. Kirchgemeinde*

Kirche**Ökumenischer Religions-
unterricht an der Primarschule für alle****Neu dürfen auch Kinder,
die nicht Kirchenmitglied
sind, den ökumenischen
Religionsunterricht an der
Primarschule besuchen.**

Im Jahre 1997 wurde der ökumenische Religionsunterricht an der Primarschule in Muttenz eingeführt. Zuerst wurden bloss die 1. und 2. Klassen ökumenisch unterrichtet, danach wurden sukzessive auch die 3. bis 6. Klassen in dieses Konzept integriert.

Der Religionsunterricht wird ausschliesslich von der reformierten und katholischen Kirche getragen. Eine Lektion kostet die Kirchen rund 4500 Franken im Jahr. Die Situation hat sich in den letzten Jahren in unseren Kirchen stark verändert: nur noch 50 Prozent der Eltern sind Mitglieder unserer Landeskirchen und be-

zahlen somit den ganzen Religionsunterricht. Dies hat Folgen für die finanzielle Lage der beiden Kirchen.

Es ist den Kirchen aber ein grosses Anliegen, dass die Kinder weiterhin den Religionsunterricht besuchen können, denn er ist die Basis der Vermittlung unserer christlichen Werte und gewährt Einblick in unser christliches Kulturgut.

Die beiden Kirchen trafen deshalb im Februar dieses Jahres, in Absprache mit der Schulleitung, die Entscheidung, die Eltern zu bitten, deren Kind nicht Mitglied einer der beiden Kirchen ist, aber den Religionsunterricht besuchen möchte, neu einen Solidaritätsbeitrag zu leisten und ihr Kind als Gastkind anzumelden. Es wurde beschlossen, die Erneuerung ab der 3. Klasse einzuführen (die 4.–6. Klassen betrifft diese Erneuerung in den kommenden Jahren). Diese Anmeldung ist verbindlich und gilt für

das ganze Schuljahr. Die Kirchen bitten die Eltern einen jährlichen Solidaritätsbeitrag nach Selbsteinschätzung zu leisten. Für das erste Kind 50 bis 100 Franken, für jedes weitere Kind 20 bis 50 Franken pro Jahr.

Sollte es für Eltern schwierig sein, den Betrag aufzubringen, dann können sie sich an die verantwortliche Person der Kirchgemeinden wenden:

Reformierte Kirchgemeinde:
Mirjam Wagner, Pfarrerin mirjam.wagner@refmuttenz.ch

Katholische Kirchgemeinde:
Marco Gürber, Jugendarbeiter,
marco.guerber@rkk-muttenz.ch

Die beiden Kirchen sind für das Verständnis und die Unterstützung dankbar.

Einen herzlichen Dank an dieser Stelle für die etlichen Anmeldungen, die bis jetzt eingegangen sind.

*Mirjam Wagner für das Projektteam
ökumenischer Religionsunterricht*

Publireportage

Barbecue im Tertianum

Wer diese Kolumne verfolgt oder sich auf der Webseite «Tertianum Basel» informiert, weiss, dass die Residenz St. Jakob-Park nicht nur Appartements vermietet. Ein abwechslungsreiches Rundpaket an Dienstleistungen ist im Pauschalpreis inbegriffen und individuelle Angebote werden dankbar angenommen. Niveauvolle monatliche Konzerte, gemütliche Jass-Runden, aktive Fremdsprachendialoge, Bewegung und Qi-Gong gehören genauso dazu wie Gehirnjogging und das Verfolgen eines FCB-Spiels aus der eigenen Loge «Joggelblick». Ein Höhepunkt ist für die meisten Gäste der Residenz, das vielfältige kulinarische Angebot. Die täglich servierten mehrgängigen Mittagsmenus werden vom Team der Küche frisch und individuell zubereitet. Auch Angehörige, Freunde und interessierte Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Besondere Highlights sind unter anderem das Live Cooking, jeden ersten Dienstag im Monat oder der einmal im Quartal stattfindende Sonntagsbrunch.

**Kulinarisches Barbecue im Grünen und in guter
Gesellschaft**

Einmal jährlich im Juni findet das beliebte Barbecue statt. Pünktlich um 11 Uhr versammeln sich die Gäste und spazieren gemeinsam auf dem schattigen Waldweg der Birs entlang zur FC Polizeihütte. Auch ein Shuttlebus steht zur Verfügung. Die Organisation in der Tertianum Residenz wird ganz auf die Bedürfnisse der Gäste abgestimmt.

Bei der Ankunft sind die Tische einladend gedeckt. Sonnengelbe Tischtücher, geblümete Servietten und Vasen mit Wiesenblumen und Kräutern kleiden das Ambiente und sind passend zur fröhlichen Stimmung.

Zum Apéro werden kühle Erfrischungsgetränke gereicht und das Team des Tertianums ist bereit, die Gäste zu verwöhnen.

Die sommerlichen Vorspeisen werden präsentiert und bei der verführerischen Auswahl von Klassikern wie Tomaten-Mozzarella-Salat, Melone mit Rohschinken oder einer Antipasti-



Gemüseplatte, bedient man sich gerne. Anschliessend kommen die Gäste in den Genuss der erfrischenden Waldbeerenjoghurt-Kaltschale, welche bei den steigenden Temperaturen genau das Richtige ist.

Die umfangreiche Auswahl an Fleisch, Wurstspezialitäten, Fisch und Crevetten sind inzwischen auf dem Rost und es dauert nicht lange, bis die köstlichen Grilladen und Beilagen liebevoll auf den Tellern der Gäste serviert werden. Beim anschliessenden Dessertbuffet mit Zitronentartelettes, Schoggimousse und frischen, marinierten Erdbeeren wird noch einmal beherzt zugegriffen. Nach dem Kaffee spazieren die Gäste zufrieden zurück in die Tertianum Residenz. Die Zeit verging mit Essen, Plaudern und Geniessen wie im Flug und die Gäste freuen sich schon auf das nächste Event.



Autor Beat Eglin
press@hotmail.ch

Bilder und Filme:
www.fotoshopper.ch



Kirche

Auf dem Weg zu neuen Orgelklängen

Der Einbau der neuen Orgel in der katholischen Kirche ist in vollem Gang.

Dank allseits grosszügiger Spenden konnten die ersten Arbeiten für den Einbau der neuen Orgel in der katholischen Kirche MuttENZ anfangs Juli planmässig aufgenommen werden. Ein Musikinstrument dieser Gröszenordnung verlangt bauliche Eingriffe und eine starke Verankerung am bestehenden Bau. Sehr strenge Vorgaben des Denkmalschutzes sind zudem einzuhalten. Die MuttENZer Kirche – bekannt für ihre besondere Form, darum ein schützenswertes Objekt – lässt nur nötigste bauliche Veränderungen zu. Der Architekt, Roberto Brunetti, sorgt für die fachkundige Umsetzung. Der Kirchenraum muss aber weiterhin möglichst uneingeschränkt für Gottesdienste zur Verfügung stehen. Alle Beteiligten sind so stark gefordert. Im Moment entsteht die neue Orgel bei der Firma Kuhn in Männedorf. Im November sollte sie erstellt sein.

Das Instrument wird beim Orgelbauer komplett aufgebaut und auf ihre Funktionalität geprüft. Danach wird sie demontiert und zu Beginn 2020 in MuttENZ wieder aufgebaut. Die Firma Kuhn stellt sämtliche Orgelteile selbst her. Jede Orgelpfeife ist zum Beispiel ein betriebseigenes Produkt. Die Produktion einer Orgel braucht so unterschiedlichstes Knowhow.

Die Kirchgemeinde organisiert deshalb für Interessierte am Montag, 11. November für maximal 60 Personen eine Produktionsbesichtigung vor Ort (Anmeldungen bitte bis spätestens 14. Oktober an das katholische Pfarramt). Die alte leider defekte Orgel wird jetzt gleichzeitig abgebaut. Wie bereits an der letzten Kirchgemeindeversammlung erwähnt, konnte kein Käufer für das Instrument gefunden werden. Sie wird an eine katholische Kirchgemeinde in Bulgarien gehen, die sich eine neue Orgel nicht leisten kann. Der Kirchgemeinderat beschloss, das Instrument der Gemeinde in Rakowski zu schenken.

Der Einbau einer Kirchenorgel ist ein grösseres Unterfangen mit ungeheuren Dimensionen.

Fotos zVg



Die alte Orgel wurde abgebaut und in Einzelteile zerlegt.

Als Gegenleistung fallen für die MuttENZer Kirchgemeinde keine Abbaukosten an.

Ein wunderschönes Instrument wird also an Pfingsten nächstes Jahr im akustisch hervorragenden Kirchenraum von MuttENZ erstmals erklingen und allen Musikbegeister-

ten einen Ohrenschaus bieten. Im Bewusstsein dessen sind die momentanen Einschränkungen im Gottesdienstbetrieb besser zu ertragen. Die Kirchgemeinde freut sich, Sie zum Konzert begrüssen zu dürfen.

Christopher Gutherz, Mitglied Orgelbaukommission

Anzeigen

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

www.muttENZeranzeiger.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner, Begrüssung zum Konfirmandenunterricht. *Kollekte:* Stiftung Weizenkorn (geschützte Werkstätten).

Wochenveranstaltungen: *Montag.* 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel – Wunder. 19.30 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. 19.30 Kirche: Wochenklang – Der 23. Psalm.

Altersheim-Gottesdienste: Sonntag, 25. August. Zum Park: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner. Käppeli: 11.00 Pfr. René Hügin.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. – *Kollekte* für die Caritas Schweiz. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag.** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. 18.30 Kirchgemeinderat, Sitzung. 16.30 bis 19.30 Blutspendenaktion im Pfarreiheim. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. – **Tutte le Sante messe italiane** vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst.

Mitteilungen. Kinder-Nachmittag am *Mittwoch*, 28. August, 14 Uhr – Es ist Chilbi-Zeit! Wir erleben an diesem Nachmittag verschiedene Chilbi-Angebote. Bist du im Kindergarten oder älter und hast Lust, einen erlebnisreichen Nachmittag zu verbringen und Neues zu entdecken? Magst du auch Büchsenwerfen oder am Glücksrad drehen? Knifflige Spiele und eine Menge Spass warten auf dich! Nimm deine Freunde auch gleich mit! Treffpunkt um 14 Uhr auf dem Kirchplatz, Tramstrasse 55, Ende um 17 Uhr auf dem Kirchplatz.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 14.00 Jungschi. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 14.30 Quiltgruppe. 15.00 Graue Stare. 19.30 Info-Abend für MyLife-Kurs. 20.00 Frauensoiere. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe (Sunnehaus).

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Samstag. 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 9.15 Gottesdienst mit Mitarbeiterdank. 10.30 Follow me im Jugendhaus. 11.00 Gottesdienst mit Mitarbeiterdank, Kidstreff, Kinderhüte.

In der nächsten Grossauflage finden Sie ...



Garten im Herbst

Beauty & Style



Diese Präsentationen erscheinen
im **Muttener Anzeiger** am **20. September 2019**
Inserateschluss 6. September 2019

Nicht das passende Thema für Sie? Kontaktieren Sie uns!

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserate@mutteneranzeiger.ch



Schwingen

«Ab und zu schlafe ich sogar zwischen den Gängen!»

Manuel Hasler vom Schwingklub MuttENZ betreibt vor dem Eidgenössischen keine spezielle Vorbereitung.

Interview: Anita Biedert-Vogt*

Der MuttENZer Manuel Hasler nimmt am Wochenende am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (Esaf) in Zug teil. Am Wartenberg-Schwinget blickte der Aktivschwinger auf den Grossevent voraus und verrät einige interessante Details über sich.

MuttENZer Anzeiger: Manuel Hasler, haben Sie sich am Wartenberg-Schwinget ausschliesslich auf Ihre Gänge fokussieren können oder schwingt der Gedanke ans Eidgenössische mit?

Manuel Hasler: Sicher doch. Das Esaf in Zug hat in meinen Gedanken den festen Platz. Dies ignorieren zu wollen, wäre realitätsfremd. Eine Woche vor dem grossen Ereignis ein Schwingfest zu bestreiten, ist verbunden mit einer grossen Angst vor einer Verletzung, welche eine Teilnahme am Eidgenössischen verhindern könnte. Dennoch: Am eigenen Fest in MuttENZ teilzunehmen, war für mich ein Muss. Es ist immer eine Freude, vor heimischem Publikum mein schwingerisches Können zu präsentieren.

Was nehmen Sie von Ihrem Auftritt in MuttENZ mit nach Zug?

Ich werde bestimmt noch bewusster, mit ernsterer Absicht in den Sägemehlring steigen und mich von der Befürchtung einer Verletzung nicht beeinflussen lassen.



Das Ziel sind sechs bis acht Gänge: Manuel Hasler will am Esaf in Zug weiter kommen als vor drei Jahren in Estavayer. Foto zVg

Wie haben Sie sich seit der Qualifikation aufs Esaf vorbereitet?

Die letzten drei Wochen habe ich im WK verbracht. Das eigene Training habe ich während dieser Zeit eingestellt, ich habe jedoch zwei Schwingfeste bestritten. Das Militär hat mir ohne Wenn und Aber Urlaub gegeben, damit ich meine Termine einhalten konnte. Dafür bin ich sehr dankbar.

Wie gestalten Sie die Tage vor dem Esaf? Arbeiten Sie?

Ich werde meiner geregelten Arbeit als Landschaftsgärtner zu 100 Prozent bis am Freitag um 17 Uhr nachgehen. Für mich ist es wichtig, den Alltag bis zum Festbeginn so beizubehalten, wie ich ihn kenne. In Bezug auf das Training steht eine leichtere Vorbereitungsphase an. Eine ausgewogene Schweizer Küche bekommt mir dabei am besten.

Die Frage nach Gewicht und Grösse drängt sich bei Schwingern auf ...

Ich bringe mit einer Grösse von 186 Zentimetern 110 Kilogramm auf die Waage.

Wo holen Sie sich Unterstützung für den mentalen Bereich?

Im Kader des Nordwestschweizer Schwingerverbandes (NWSV) werden wir Aktivschwinger mit Fokus auf die Teambildung gestärkt, meine Trainer und die Kameraden sind mir durchwegs eine grosse Hilfe.

Analysieren Sie vorgängig die Schwingart Ihrer möglichen Gegner?

Ich erkundige mich nach den auffälligsten Eigenarten, fühle mich jedoch am sichersten, wenn ich unbekümmert schwinde.

Was bedeutet für Sie die ehrende Herausforderung, in Zug schwingen zu können?

Ein unheimlich gutes Gefühl macht sich breit ob der Freude, es wieder geschafft zu haben. Der Einmarsch der Schwinger in die 56'000 Zuschauerinnen und Zuschauer umfassende Arena gehört emotional zum Gewaltigsten. Ein gewisser Erwartungsdruck stellt sich aber unbestritten ein.

Finden Sie unter diesen Umständen genügend Schlaf?

Glücklicherweise habe ich keine Schlafschwierigkeiten. Ab und zu schlafe ich gar zwischen den Gängen.

Welches realistische Ziel haben Sie sich gesteckt?

Ganz klar möchte ich sechs bis acht Gänge schwingen, dies im Gegensatz zum Esaf in Estavayer 2016, wo ich nach vier Gängen ausgeschieden bin.

Wen sehen Sie als Schwingerkönig 2019?

Ich habe meine Geheimfavoriten. Da aber ein enges Feld an spannenden Kandidaten um den Königstitel kämpft, ist wohl die Tagesform am Samstag wie auch am Sonntag massiv ausschlaggebend.

Das nächste Esaf findet 2022 in Pratteln statt. Haben Sie im Hinterkopf bereits das Ziel, im eigenen Kanton in die Arena einzumarschieren, deponiert?

Absolut. Mein Fokus liegt nach Zug nahtlos auf Pratteln. Es wäre für mich eine grosse Ehre, am ersten Eidgenössischen im eigenen Kanton als aktiver Schwinger teilnehmen zu können.

*Medienschaffende am Esaf in Zug

Schwingen

Das Eidgenössische krönt (auch) Werte

Der beeindruckende Gabentempel in Zug ist eröffnet.

Vorletzte Woche traf man sich in Zug, wo die Verantwortlichen des Esaf 2019 den breit gefächerten Gabentempel eröffneten, der einen Gesamtwert von rund einer Million Franken hat. Von den Lebendpreisen, allen voran der Siegermuni-

Kolin, bis hin zu Motorrädern, Skiern, Einrichtungsgegenständen, Feriengutscheinen, Treicheln und Glocken werden die Gaben in aparter Weise präsentiert. Gabenchef Kurt Häfliger war bemüht darum, dass jeder Athlet etwas Schönes mit nach Hause nehmen kann.

Skulpteur Stephan Schmidlin wollte fürs Esaf 2019 etwas Bleibendes schaffen. So gestaltete er die eindruckliche Schwingerskulp-

tur, welche vier Meter hoch und rund zehn Tonnen schwer ist. Sie zeigt zwei Schwinger an der Arbeit vor dem Hintergrund des Schweizer Kreuzes. Der Künstler symbolisiert damit die bodenständigen, traditionellen Werte der Schweiz sowie die Verbundenheit des Schwingsports zu unserem Land. Wahrlich ein gelungenes Werk, das die Zuger Bevölkerung stets ans Eidgenössische 2019 erinnern wird.

Dazu könnte kein musikalischer Titel passender sein als der des offiziellen Esaf-Songs von Gölä und Trauffer: «Maa gäge Maa!» Die Bützer Buebe l(r)ocken zum krönenden Fest, an dem mit Manuel Hasler auch ein MuttENZer Aktivschwinger mitdendrin sein wird (siehe Interview oben).

Anita Biedert-Vogt, Medienschaffende Esaf in Zug

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

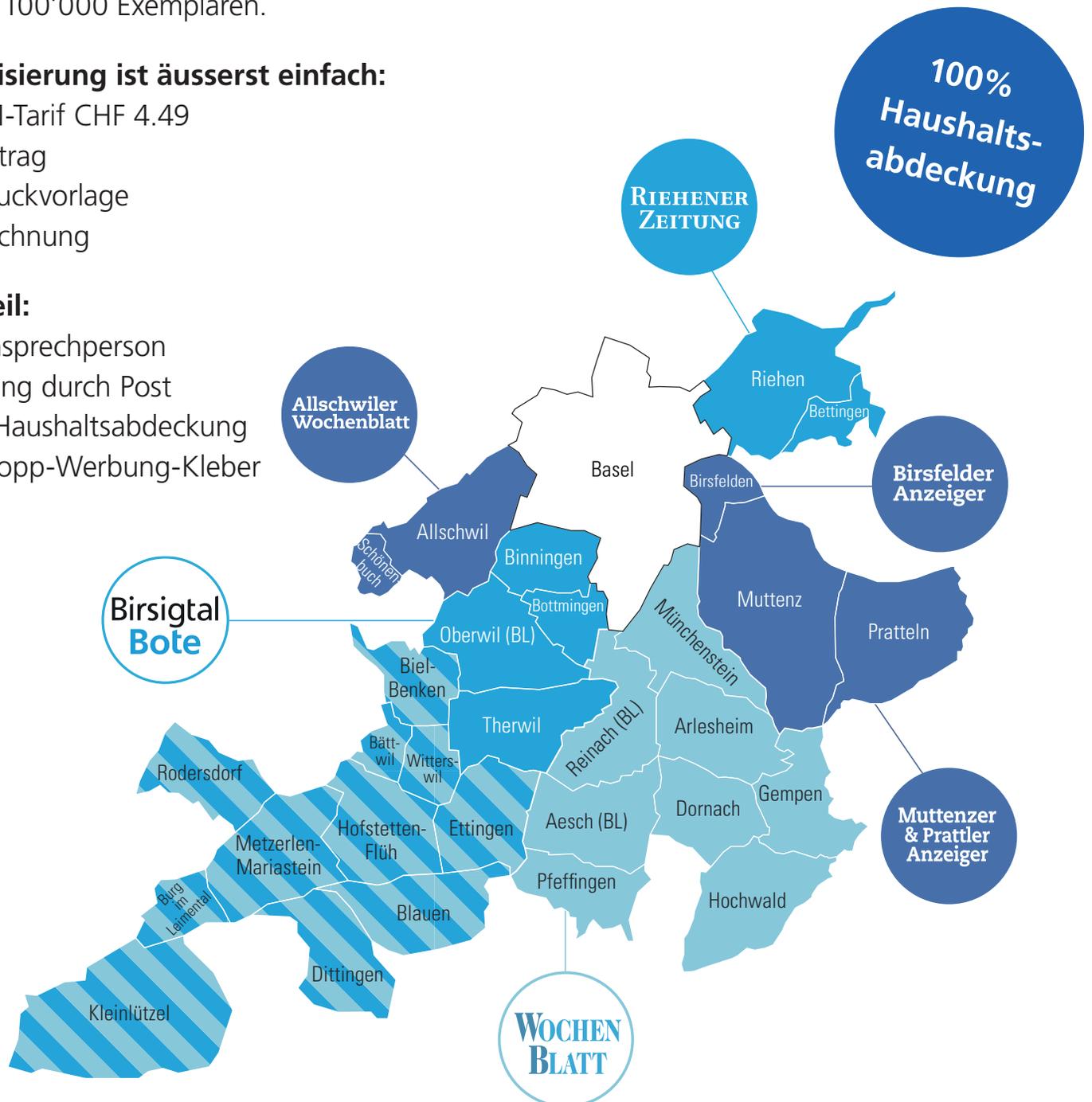
Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

Radsport

Perfekte Bedingungen, viele Zuschauer und eine geniale Stimmung

Das diesjährige Bikefestival Basel lockte mit bekannten Namen und spektakulären Shows die Leute ins Schänzli.

Von Friedrich Dähler*

Die 13. Ausgabe des Bikefestivals Basel auf dem Schänzli am letzten Wochenende war ein riesiger Erfolg. 1500 Bikerinnen und Biker verwandelten das Schänzli vor über 10'000 Zuschauern in die grösste Bikearena Europas. OK-Präsident Marc Rüdüsühli schwärmte von der genialen Stimmung und den vielen Zuschauern, welche die Fahrer lauthals unterstützten.

Umkämpfte Rennen

Die Profirennen des Proffix Swiss Cup am Sonntag nutzen viele internationale Topfahrer für einen letzten Formtest vor der Weltmeisterschaft im kanadischen Mount Saint-Anne. Die Rennen der Herren und Frauen waren beide sehr hart umkämpft. Beim Rennen der Damen attackierte schon gleich nach dem Start die Weltnummer 1 Jolanda Neff und konnte eine kleine Lücke zu ihren Verfolgerinnen herausfahren. Die letztjährige U23-Weltmeisterin Alessandra Keller und Nicole Koller konnten die Lücke im Verlauf der zweiten Runde wieder schliessen. Gemeinsam gingen sie auch in die letzte Runde. Nach einer Tempoverschärfung konnte Neff das Rennen solo vor Keller und Koller gewinnen.



Spektakulär: Die Dirtjumper sorgten bei ihren Auftritten für Verblüffung und Erstaunen.

Fotos Flurin Leuggler

Das Rennen der Herren war ein hartes Ausscheidungsrennen. Nach der ersten Runde kam ein zehn Fahrer starkes Spitzenfeld in die Schänzli-Arena zurück. Diese Gruppe verkleinerte sich von Runde zu Runde. Anfang der letzten Runde umfasste sie mit dem Vizeweltmeister Gerhard Kerschbaumer und den Schweizern Lukas Flückiger, Matthias Stirnemann und Lars Forster nur noch vier Fahrer. Es war dann Forster, der mit einem fulminanten Angriff die Lücke zu seinen Mitstreitern reissen konnte. Nach 1.23 Stunden gewann er acht Sekunden vor Kerschbau-

mer. Dahinter ersprintete sich Stirnemann den letzten Platz auf dem Podium.

Schönste Ecken

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Baselbieter Bike Challenge und der Nachwuchsrennen des Proffix Swiss Bike Cups. Die perfekten äusseren Bedingungen nutzten die über 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Baselbiet Bike Challenge und lernten auf drei unterschiedlich langen Strecken die schönsten Ecken der Region kennen. Mit dem überparteilichen Politikerteam um Nationalrätin

Daniela Schneeberger und der Basler Fussball-Legende Benjamin Huggel mischten sich auch etliche Prominente unter die Biker.

Die Nachwuchsrennen des Proffix Swiss Bike Cups sind einer der Gründe für die internationalen Grosserfolge der Schweizer Mountainbiker. Alle Schweizer Biker, seien dies Nino Schurter oder Jolanda Neff, bestritten bereits als Kind die gesamte Serie und eigneten sich damit ihre starke Fahrtechnik an. In fünf verschiedenen Alterskategorien zwischen 6 bis 16 Jahren massen sich die Profis von morgen.

Über 250 Helfende

Neben den Cross-Country-Rennen zogen die Bike-World-Jump- und die Pepita-Trial-Show die Leute in Massen an. Mit atemberaubenden Jumps quer über das Festgelände zeigten die internationalen Dirtjumper ihr Können. Die Trial-Cracks verblüfften die Zuschauer mit ihrem Können auf zwei Rädern beim Springen über menschengrosse Hindernisse. Die vielen Ausstellungs- und Essensstände rundeten den gelungenen Anlass ab.

Ein Anlass dieser Grössenordnung ist ohne die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer unmöglich durchzuführen. Über 250 Swiss Volunteers leisteten vollen Einsatz über das gesamte Wochenende.

*für das Bikefestival Basel



Als Erste im Ziel: Jolanda Neff siegte am Proffix Swiss Cup in der Damen-Kategorie.

Schwingen**Rangliste des Wartenbergschwingets**

MA. Rund 500 Leute waren am vergangenen Samstag Zeugen des 2. Wartenbergschwingets beim Breiteschulhaus (siehe Seite 3). Hier ist ein Auszug aus der Rangliste des gelungenen Anlasses.

Resultate**Aktive**

1a	Christian Brand (Oberwil)	57.50
1b	Lars Voggensperger (Binningen)	57.50
2.	Janic Voggensperger (Binningen)	57.25
3a	Adrian Schmutz (Mümliswil-Ramiswil)	56.25
3b	Manuel Hasler (Muttenz)	56.25
4b	Roy Burkhardt (Muttenz)	55.75
4c	Joël Brügger (Muttenz)	55.75
6a	Sascha Streich (Muttenz)	55.00
6b	Cyrill Brügger (Muttenz)	55.00
11b	Marco Schwob (Pratteln)	53.25
14.	Sebastian Schmitt (Muttenz)	51.00

Jungschwinger 2004 bis 2006

1	Jonas Odermatt (Binningen)	59.00
2	Remo Antenen (Thal-Gäu)	57.75
3	Sinisha Lüscher (Olten-Gösgen)	57.00
14b	Janis Hohler (Pratteln)	54.00
19	Simon Kobi (Muttenz)	51.00

Jungschwinger 2007 bis 2008

1	Valentin Scherz (Dorneck-Thierstein-Laufental)	59.75
2	Dario Imhof (Beckenried)	58.25
3	Silvan Tschümperlin (Beckenried)	57.50
8d	Jaris Fiechter (Pratteln)	55.25
10	Kieran Decker (Muttenz)	54.50
12b	Jasper Parker (Muttenz)	54.00
13a	Dominik Widmer (Pratteln)	53.75
13b	Kay Thielemann (Muttenz)	53.75
13c	Andrin Hohler (Pratteln)	53.75
15	Leonardo Demir (Pratteln)	52.25
16	Jason Nyffenegger (Pratteln)	51.00

Jungschwinger 2009 bis 2011

1	Turi Sutter (Solothurn)	58.00
2	Michael Ampert (Dorneck-Thierstein-Laufental)	57.75
3	Yanis Hiestand (Solothurn)	57.00
6a	Mike Weisskopf (Pratteln)	55.00
7	Jan Weisskopf (Pratteln)	54.75



Muttenzer Anzeiger

Fussball 1. Liga

Die Neuen rechtfertigten das Vertrauen des Trainers

Ein gleich auf fünf Positionen veränderter SV Muttenz setzt sich auswärts gegen Zug 94 verdient mit 3:0 durch.

Von Rolf Mumenthaler*

In der Auswärtspartie gegen Zug 94 rief der SV Muttenz eine starke Leistung ab und realisierte deshalb seinen ersten Sieg in der 1. Liga nach dem Aufstieg. Dieser fiel zwar um ein Tor zu hoch aus, war aber überaus verdient, denn die Baselbieter verfügten über das viel bessere Kollektiv und hatten klar mehr Torchancen.

Enorme Laufbereitschaft

Nach der deutlichen Heimmiederlage gegen den Aufstiegs kandidaten FC Biel baute Trainer Peter Schädler sein Team teils freiwillig, teils gezwungenermassen gleich auf fünf Positionen um. Die Neuen rechtfertigten das Vertrauen voll- und auf. Die stark veränderte Mannschaft funktionierte von Beginn an vorzüglich und arbeitete mit enormer Laufbereitschaft und Leidenschaft nach hinten. Aber auch im Spiel nach vorne wussten die Gäste bei ihren mehrheitlich schnell und direkt angelegten Gegenangriffen zu gefallen. Die Abwehr der Hausherren bekundete jeweils grosse Mühe, diese zu verteidigen.

Und ganz vorne im Angriff kann sich der SV Muttenz auf seine Torgarantie, Manuel Alessio, verlassen. Er besass vier ausgezeichnete Möglichkeiten und erzielte daraus aus dem Spiel heraus die entscheidenden beiden Treffer, die seinen Farben den Erfolg sicherten. Das wegweisende 0:1 markierte er bereits in der 8. Minute in einer Zuger Druckphase. Die Gastgeber waren nämlich äusserst schwungvoll und mit viel Zug nach vorne gestartet. Die Baselbieter standen aber defensiv sehr gut und waren gleich mit ihrer ersten zusammenhängenden Aktion erfolgreich. Srđan Sudar setzte sich am Flügel ab und legte das Leder flach in die Mitte, wo Alessio den entscheidenden Schritt schneller war und sicher einschoss.

Geschockte Zuger

Diesen herben Nackenschlag verdauten die Gastgeber nicht gut, denn in der Folge wirkten sie stark verunsichert. Die Rotschwarzen



Voll fokussiert: Der SV Muttenz um Captain Marc Tanner feierte in Zug den ersten «Dreier» der Saison.

Foto Edgar Hänggi / EH Presse

verpassten den Ausbau der Führung, als Alessio von Loris Minnig hervorragend in Szene gesetzt allein vor Goalie Mario Pastore den Ball über den Querbalken setzte. In der 37. Minute kamen auch die Einheimischen zu ihrem ersten erfolgversprechenden Abschluss. Im Anschluss an eine schöne Kombination konnte sich Ruben Burkard für einmal gegen die Muttenzer Abwehr durchsetzen, nicht aber gegen Schlussmann Valentino Reist, der den Schuss des Zuger Angreifers glänzend parierte.

Erlösung in der 75. Minute

Nach dem Seitenwechsel tauchten die Gäste sofort wieder gefährlich vor dem Gehäuse von Pastore auf. Sie vermochten jedoch eine 3:1-Überzahlsituation nicht zu nutzen, und auch Minnig konnte den Zuger Hüter aus bester Abschlussposition nicht überwinden. Das Heimteam hatte weiterhin grosse Probleme, sich offensiv in Szene zu setzen, da der Aufsteiger sie couragiert und entscheidend störte. Nach einem weiteren magistralen Zuspiel von Minnig scheiterte Alessio mit seinem Lupfer an der Faust Pastores.

Eine Viertelstunde vor Schluss dann aber doch die längst fällige Erlösung für die Muttenzer. Captain Marc Tanner erkämpfte sich die Kugel, durchschritt das Mittel-

feld und bediente wunderbar Alessio, der zu schnell war für die Zuger Innenverteidigung und diesmal überwand er Pastore sicher. Den Schlusspunkt tief in der Nachspielzeit (98.) setzte Sudar, indem er nach einem Foul von Pastore an ihm den fälligen Penalty souverän verwandelte.

In der 4. Runde spielt der SV Muttenz morgen Samstag, 24. August, um 17 Uhr zu Hause auf dem Margelacker gegen die U21 des Grasshopper Clubs Zürich.

*für den SV Muttenz

Telegramm**Zug 94 – SV Muttenz 0:3 (0:1)**

Herti Allmend. – 170 Zuschauer. – Tore: 8. Alessio 0:1, 75. Alessio 0:2, 98. Sudar (Foulpenalty) 0:3.

Muttenz: Reist; Gisin, Beck, Tanner, Muelle; Eraslan; Minnig, Bislimi (90. Heuss), Haas (71. Sprecher); Alessio (83. Brunner), Sudar.

Bemerkungen: Muttenz ohne Gassmann, Jenny, Koç (alle verletzt), Bai (abwesend), Gökpinar, Grolimund, Hänggi, Lindenthal, Moren und Zogg (alle 2. Mannschaft). – Platzverweis: 96. Pastore (Tätlichkeit). – Verwarnungen: 21. Babic, 40. Minnig, 71. Loue (alle Foul), 72. Alessio, 95. Pastore (beide Reklamieren). – Haas verletzt ausgeschieden. Zug nach Ausschluss von Pastore mit Feldspieler Babic im Tor (Wechselkontingent ausgeschöpft).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 34/2019

Gemeinsam für eine saubere Birs von Aesch bis Birsfelden

Die Birsputzete findet am **Samstag, 14. September 2019**, statt. Zum dritten Mal organisieren die «Birspark Landschaft»-Gemeinden den Anlass und freuen sich auf die Mithilfe vieler Freiwilliger. Lokale Fischer- und Naturschutzvereine unterstützen die Aktion.

Ziel ist es wieder, die «Lebensader» des Birstals von Abfall zu säubern und invasive Problempflanzen (Neophyten) zu entfernen. Die Birsputzete ist zudem eine gute Gelegenheit, den Lebensraum Birs näher kennenzulernen und sich mit anderen engagierten Leuten auszutauschen.

In MuttENZ treffen sich die Interessierten am Samstag, 14. September, um 9 Uhr vor dem Restaurant Crazy Horse bei der Birsbrücke. Nach Abschluss der Arbeiten um 12 Uhr gibt es im Crazy Horse gratis einen kleinen Imbiss.

Die Birsputzete findet bei jedem Wetter statt. Bitte kleiden Sie



Blick auf die Birs oberhalb des Schänzli-Areals.

Foto Aurelia Wirth

sich dem Wetter entsprechend und bringen gute, trittsichere Schuhe oder Gummistiefel sowie Gartenhandschuhe mit. Arbeitswerkzeuge werden bereitgestellt.

Fragen beantwortet die Abteilung Umwelt über Telefon 061 466 62 78 oder auf umwelt@muttENZ.bl.ch.

Der Naturschutzverein MuttENZ und die Gemeinde MuttENZ freuen sich auf viele grosse und kleine Helferinnen und Helfer.

www.birsparklandschaft.ch
Der Aktionsplan «Birspark Landschaft» wurde von acht Gemeinden aus dem Birstal erarbeitet. Diese setzen gemeinsam Massnahmen zur Förderung der Natur- und Erholungsräume entlang der Birs um. Dabei wird auch auf den Einbezug der Birstadt-Bevölkerung und der Vereine Wert gelegt.

Dialoggruppe Rütihard

Kurzbericht drittes Treffen

24. Juni 2019, 18 bis 21.15 Uhr, Karl Jauslin-Saal, Gemeindehaus MuttENZ

Dialogverfahren Rütihard MuttENZ

Am Montag, 24. Juni, traf sich die Dialoggruppe zur dritten Sitzung. Anwesend waren 30 Mitglieder, Vertreter des Kantons Basel-Landschaft sowie die Projektleiterin der Geotest AG, welche von der Schweizer Salinen AG beauftragt ist, die Grundlagen zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) und zum Baugesuch zu koordinieren.

Die Dialoggruppe diskutierte engagiert darüber, wie eine unabhängige Expertin oder ein unabhängiger Experte gefunden werden könnte, welcher die Dialoggruppe unterstützt. Diese Person soll ihre Neutralität deklarieren und ihre Interessenbindungen offenlegen. Weiter soll sie derzeit sowie in na-

her Zukunft keine Aufträge der Schweizer Salinen AG sowie der Kantone Basel-Landschaft und Aargau haben. Sie hat die Aufgabe, die Dialoggruppe zu begleiten und den Beteiligten für Fachfragen in den Bereichen Geologie, Hydrogeologie, Geotechnik, Seismologie (Erdbeben) und Seismik zur Verfügung zu stehen. U. a. geht es um die Beurteilung der Vollständigkeit und Relevanz der Fragestellungen, welche von den Experten der Salinen im Baubewilligungsverfahren sowie im Umweltverträglichkeitsbericht beantwortet werden sollen, aber auch um Fragen, die im Parlament bei der Konzessionsverlängerung diskutiert werden könnten. Sie soll allenfalls zusätzliche Fragestellungen formulieren und die Berichte auf fachlich-wissenschaftliche Vollständigkeit und Plausibilität prüfen.

Die Dialoggruppe einigte sich darauf, vorläufig zwei Personen

um einen schriftlichen Vorschlag zu bitten, wie sie diese Aufgabe angehen würden und wie hoch sie den Aufwand und die Kosten schätzen. Es handelt sich einerseits um einen Experten aus einem privaten Ingenieurbüro und andererseits um einen Geologie-Professor einer Hochschule. Am nächsten Treffen der Dialoggruppe soll einer dieser Experten für die Begleitung ausgewählt werden.

Zweites grosses Thema dieses Abends war «Alternativen zu einem Salzabbau auf der Rütihard». Die Salinen legten dar, wie sie seit 1836 systematisch die Salzvorkommen erkunden und den Salzabbau in der Schweiz entwickeln und wie sie ab 2013 im Hinblick auf die Konzessionsverlängerungen für die Periode 2025 bis 2075 geplant haben. Auf der Basis umfassender Studien, an denen eine Vielzahl von Experten und Unternehmen beteiligt waren, seien sie zur Erkennt-

nis gekommen, für die vom Verwaltungsrat (den Finanzdirektoren der 26 Schweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein) verlangte Versorgungssicherheit auf alle Abbaufelder der Salinen Riburg und Schweizerhalle angewiesen zu sein – auch auf die Rütihard, welche nun als nächstes Gebiet für den Salzabbau in Angriff genommen werden soll.

Alternativen wie der Bau eines Bergwerks oder der Import sind dabei nach der Bewertung verschiedenster Parameter wie Energieverbrauch, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit, gesellschaftliche Akzeptanz, Umweltbelastung und Auslandsabhängigkeit von der Saline ausgeschlossen worden.

Darüber diskutiert wird am nächsten Treffen am 29. August.

Für die Dialoggruppe: die Mediatoren Emanuel Wassermann und Wolfgang Wörnhard



Hinter den Kulissen der Museen Muttenz

Kurze Sommerpause in den Museumsdepots



Feierabendziegel mit Jahreszahl «1872» und den Initialen des Künstlers «JB».

Kurz vor der grossen Sommerhitze beendete unser Museumsassistent Beat Zimmermann seine Inventarisierungsarbeit im Bauernhausmuseum und zog danach um ins Depot Geispel. Dort galt es, an die hundert Feierabendziegel zu inventarisieren, welche uns als ganze Sammlung geschenkt worden waren. Diese speziellen Ziegel waren ungefähr ab dem 11. Jahrhundert von den Arbeitern in den Ziegeleien

jeweils als letztes Stück des Tages hübsch mit Sprüchen oder Symbolen verziert worden. Der älteste datierte Feierabendziegel entstand in Deutschland nachweislich um 1300.

In den frühen Ziegelmanufakturen verbreitete sich der Brauch speziell im 15. und 16. Jahrhundert, als in Städten und grösseren Ortschaften aus Brandschutzgründen die Ziegeldächer angeordnet wurden. Obwohl diese Objekte recht handlich sind, war es für die Dokumentation doch ziemlich zeitaufwendig, die Ziegel so im Licht zu platzieren, dass die Ornamente und Schriftzüge gut erkennbar fotografiert werden konnten.

Etwas einfacher ging es mit dem Feuerherd, der Ofenplatte und den Zimmeröfen weiter, welche aus dem 1928 gebauten und jetzt abgebrochenen Haus Obrechtstrasse 17 stammen. Dank des Entgegenkommens der Bauherrschaft konnten die Objekte bei Baubeginn mit Hilfe eines Baggers aus den oberen Etagen gehoben und danach ins Depot gefahren werden. Im Depot Geispel waren dann wieder Palettrolli und Handstapler gefragt, um damit die Schwergewichte herumzufahren und zum Fotografieren gut im Licht zu platzieren. Ruedi Bürgin und Beat Zimmermann sind inzwischen ein gut eingespieltes Team, so dass die Dokumentation wie am Schnürchen lief.



Die Fördervereinsmitglieder Fritz und Marianne Frey sowie Helen Ursenbacher pinseln mit Ruedi Bürgin um die Wette.



Auch die Heuleitern (rückwärtiger Abschluss eines Heuwagens) haben einen neuen Platz im Scheuneneingang.

In der Hitzeperiode Ende Juni Anfang Juli freuten wir uns auf die Depotarbeit im 21° kühlen Depot Donnerbaum. Jedoch wurden zu der Zeit alle Schulhausböden neu versiegelt, so dass der Zugang nicht möglich war und sich die Arbeitsgruppe Museen Hitzeferien verschrieb.

Mitte Juli trafen sich dann die Mitglieder des Fördervereins Museen für einen Arbeitseinsatz im Depot Geispel. Sie kümmerten sich um die rostigen Pflüge, welche nach der Instandstellung auf der Heubühne des Bauernhausmuseums ausgestellt werden sollten. Es wurde entrostet, gebürstet und gepinselt, bis alles als vorzeigbar und gut konserviert eingestuft war. Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten.

Einige Tage später wurden dann diese Pflüge ins Bauernhausmuseum gefahren, wo sie ihren endgültigen Standplatz auf der Heubühne einnehmen konnten. Mit Hilfe von verschiedenen Seilzügen wurde zuerst die hölzerne Röndle (Windfège zum Trennen von Korn und Spreu) eine Etage höher ins Dach gehoben, wo mittels stabilen Brettern eine neue Ausstellungsebene geschaffen worden war. Anschliessend folgten die fünf Pflüge, welche sich zu den bereits auf der Heubühne vorhandenen gesellten.

Wer nun im August das Bauernhausmuseum wieder einmal be-

sucht, sollte den Blick nicht nur auf Augenhöhe schweifen lassen, denn nun sind an den Wänden und auf höheren Ebenen im offenen Dach neue Ausstellungsräume mit spannenden Objekten entstanden.

Das Bauernhausmuseum und der Brotstand sind wieder geöffnet am Sonntag, 25. August, während das Ortsmuseum wegen des Umbaus noch einmal einen Monat Pause hat.

Barbara Rebmann



Die Röndle auf ihrem neuen, luftigen Standplatz.



Leistungen für die Pflege und Betreuung von Angehörigen zu Hause

Wissen Sie Bescheid über die Hilfenentschädigung, Betreuungsgutschriften und Beitrag an die Pflege zu Hause? Gerne informieren wir Sie über die Details bei den Leistungen der AHV/IV und der Gemeinde.

Hilfenentschädigung der AHV/IV

Die AHV/IV richtet eine Hilfenentschädigung an pflege-/betreuungsbedürftige Personen aus. Hilflos ist, wer für alltägliche Lebensverrichtungen (Ankleiden, Körperpflege, Essen usw.) dauernd auf die Hilfe Dritter angewiesen ist, dauernder Pflege oder persönlicher Überwachung bedarf.

Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend. Die Entschädigung der AHV und der IV ist von Einkommen und Vermögen unabhängig und beträgt bei einer Hilflosigkeit leichten Grades (nur für zu Hause wohnende Personen) CHF 237.-*, bei einer Hilflosigkeit mittleren Grades CHF 593.-* und bei einer

Hilflosigkeit schweren Grades CHF 948.-* (*seit Januar 2019).

Die Entschädigung der IV ist unterschiedlich hoch – je nachdem, ob die Versicherten im Heim oder im eigenen Zuhause wohnen.

Betreuungsgutschriften

Diese Gutschriften sind Zuschläge zum rentenbildenden Erwerbseinkommen und sollen jenen Personen ermöglichen, eine höhere Rente zu erreichen, die pflegebedürftige Verwandte betreiben. Betreuungsgutschriften sind keine direkten Geldleistungen. Anspruch hat, wer pflegebedürftige Verwandte *im gleichen Haushalt* betreut, oder wenn die pflegebedürftige Person in der Nähe wohnt.

Beitrag an die Pflege zu Hause

Der kommunale Beitrag an die Pflege zu Hause wird von der Gemeinde Muttentz an dauernd pflegebedürftige Personen zu Hause ausgerichtet. Der Pflegebeitrag soll die Pflege durch Angehörige, Nachbarn, Freunde etc. fördern

und dadurch zu einer Verminderung an Pflegebetten in Heimen und Spitälern beitragen. Im Weiteren hat man ebenfalls Anspruch, wenn die Pflege durch Angestellte geleistet wird. Generell beträgt der Beitrag CHF 20.- pro Pflage-tag. Ist das steuerbare Vermögen vor Sozialabzug bei Alleinstehenden über CHF 100'000.- und bei Verheirateten über CHF 200'000.-, so reduziert sich der Betrag auf CHF 10.- pro Tag.

Kein kommunaler Beitrag an die Pflege zu Hause wird geleistet, wenn die Pflege von einer Versicherung übernommen wird (Kranken-, Militär-, Invalidenversicherung, Hilfenentschädigung etc.) oder wenn eine von der Gemeinde unterstützte Institution wie z.B. Spitex ganz oder zu einem grossen Teil die Pflege übernimmt und der eigene tägliche Zeitaufwand geringer als eineinhalb Stunden ist.

Weitere Auskünfte, Merkblätter und Anmeldeformulare sind erhältlich bei:

AHV-Zweigstelle Muttentz,
Tel. 061 466 62 06

Information zur Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenversicherung

Anspruch auf Prämienverbilligung

Personen, die der obligatorischen Krankenversicherung (KVG) unterstehen und ein unteres oder mittleres Einkommen erzielen, haben Anspruch auf Prämienverbilligung. Für die Bestimmung des massgebenden Jahreseinkommens gilt die rechtskräftige Steuerveranlagung des Vor-Vorjahres.

Die AHV-Ausgleichskasse kann nur anhand der rechtskräftigen Steuerveranlagung prüfen, ob ein Anspruch auf Prämienverbilligung besteht, und das Antrags- oder Gesuchsformular versenden. Reicht die steuer-

pflichtige Person die Steuererklärung verspätet ein oder erhebt sie Beschwerde gegen die Steuerveranlagung, verzögert sich die Anspruchsabklärung und der Versand der (Antrags- oder Gesuchs-)Formulare.

Geltendmachen des Anspruchs

Personen, welche die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen, erhalten wie beschrieben von der AHV-Ausgleichskasse automatisch ein Antragsformular oder ein Gesuchsformular. Diese Formulare müssen sie mit den erforderlichen Angaben ergänzen, unterschreiben und der

AHV-Ausgleichskasse wieder zustellen.

Sobald die anspruchsberechtigte Person das Antrags- oder Gesuchsformular zurückgeschickt hat, kann die AHV-Ausgleichskasse den jeweiligen Krankenversicherer über die Höhe der Prämienverbilligung informieren.

Weitere Informationen können Sie bei der AHV-Zweigstelle der Gemeinde Muttentz, Tel. 061 466 62 06, beziehen oder direkt auf der Website der Sozialversicherungsanstalt Basel-Landschaft Binningen, www.sva-bl.ch, unter «Prämienverbilligung» herunterladen.

AHV-Zweigstelle Muttentz

Amtliche Pilzkontrolle 2019

Nach den Sommerferien wird die Pilzsaison wieder eröffnet. Sie dauert vom Sonntag, 11. August 2019, bis zum Sonntag, 3. November 2019. Die Pilzsammlerinnen und Pilzsammler können die Pilze an der Hauptstrasse 5 in Muttentz zu den folgenden Öffnungszeiten kontrollieren lassen:

- Mittwoch und Samstag von 18 bis 19 Uhr und am Sonntag von 17 bis 18 Uhr.
- Ab dem 13. September 2019 jeweils auch am Freitag von 18 bis 19 Uhr.

Zuständig für die Pilzkontrollen sind folgende Personen:

- Pilzkontrolleur: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33

- Stellvertreterin: Anika Stark, Tel. 076 527 88 06

Die Pilze sind soweit möglich nach Sorten getrennt zur Kontrolle zu bringen. Alte sowie befallene Pilze sollten am Fundort zurückgelassen werden. Einen detaillierten Pilzkontroll-Kalender finden Sie im Gemeindeaushang sowie auf der Gemeinde-Homepage.

Jungbürgerfeier am Freitag, 18. Oktober

Bis Mitte September werden die Jungbürger und Jungbürgerinnen von Birsfelden und Muttentz mit Jahrgang 2001 die briefliche Einladung zur diesjährigen Jungbürgerfeier erhalten. Die Feier zur Volljährigkeit wird am 18. Oktober 2019 stattfinden. Es gibt gegen 13 Uhr eine Carfahrt nach Bern und eine persönliche Führung durchs Bundeshaus mit Nationalrat Eric Nussbaumer unter dem Patronat von Franziska Stadelmann (Gemeinderätin Muttentz) und Regula Meschberger (Gemeinderätin Birsfelden). Bei einem Wettbewerb gibt es auch ein iPad zu gewinnen, und für das leibliche Wohl wird abends mit einem feinen Nachtessen gesorgt. Der Anmeldetalon liegt der persönlichen Einladung bei. Eine Teilnahmebestätigung für die Schule oder das Lehrgeschäft wird im Bus an alle Teilnehmenden ausgehändigt.

Sich per E-Mail an Gemeindefesttermine erinnern lassen

Auf www.muttentz.ch, Rubrik Online-Schalter / Info-Abonnement können Sie sich für eine automatisierte E-Mail-Zustellung anmelden und erhalten Hinweise und Erinnerungen z.B. für:

- Anlässe aus dem Veranstaltungskalender
- Abfallsammlungen (Weihnachtsbaum, Grüngut, Papier, Sonderabfall) sowie
- Abstimmungs- und Wahltermine
- Einreichung Steuererklärung (31. März) oder Zahlungstermin Gemeindesteuern (31. Oktober).

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 8084: 189 m² mit Einfamilienhaus, Gartenstrasse 71e, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Apfhalter»; ME-Parz. M8107: 1/36 ME an Parz. 8058 mit Autoeinstellplatz Nr. 19 in der unterirdischen Autoeinstellhalle, Gartenstrasse. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Vogrig Orazio, Muttentz; Merkle Martina Daniela, Muttentz), Eigentum seit 20.2.2006. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Lopes André Fernando, Basel; Nunes Lopes Elisabete, Basel).



Unerwünschte gelbe Blütenpracht

Die Goldrute ist eine stark wuchernde Pflanzenart, welche Blütenpflanzen verdrängen kann, die für die einheimische Tierwelt wichtig sind. Bereits kleine Bestände dieses invasiven Neophyten sollten frühzeitig beseitigt werden.

Die Kanadischen Goldruten und die Riesen-Goldruten (*Solidago canadensis* und *Solidago gigantea*) zählen zu den verbotenen invasiven Neophyten. Gemäss Freisetzungsvorordnung dürfen sie in der Schweiz nicht verkauft und ausgepflanzt werden.

Schon einzelne Pflanzen können in der Natur ausserhalb von Gärten grossen Schaden anrichten. Mit dem dichten Wurzelwerk und den flugfähigen Samen besiedeln die Goldruten sehr rasch die verschiedensten Lebensräume. Die Dezimierung der Bestände in Naturschutzgebieten oder Brachflächen wie Bahnböschungen verursacht jährlich enorme Kosten. Auch kann der Pollen beim Menschen Allergien auslösen.

Die Gemeinde überwacht öffentliche Flächen und bekämpft



Der Gewöhnliche Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*) wird auch von Wildbienen geschätzt und ist eine gute Alternative. Foto wikipedia

aufkommende Bestände. Damit diese Massnahmen ihre volle Wirkung entfalten, ist es wichtig, dass die Bevölkerung invasive Neophyten auch in den eigenen Haus- und Familiengärten erkennt und mit



Die verbotene Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*) blüht jetzt und ist leicht zu erkennen. Foto infoflora.ch

unproblematischen Alternativen ersetzt.

Als Hauskehricht entsorgen

Die invasiven Goldruten sind jetzt leicht an ihrer gelben Blütenpracht

zu erkennen. Die ganze Pflanze bereits vor der Samenbildung abschneiden und mit den Wurzeln zusammen mit dem Hauskehricht entsorgen. Auf keinen Fall selber kompostieren oder der Grüngut-sammlung mitgeben.

Ersatzpflanzen wählen

Geeignete einheimische Arten mit vergleichbaren Wuchsformen und ähnlichen Standortansprüchen sind zum Beispiel Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) oder Gewöhnlicher Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*). Letzterer ist auch speziell für Wildbienen eine wichtige Nahrungspflanze.

Weitere Informationen

Eine kostenlose Zusammenstellung von möglichen Alternativen für Ihren Garten ist im Gemeindehaus am Schalter Information oder auf www.muttenz.ch unter dem Stichwort «Problempflanzen» erhältlich.

Weitere Fragen beantwortet die Abteilung Umwelt unter Telefon 061 466 62 78 oder per E-Mail an umwelt@muttenz.bl.ch.

Einfriedigungen, Hecken, Stützmauern, Lärmschutzwände

Bei der Ausgestaltung des Bereichs zwischen Gemeindestrassen und Privatgrundstücken sind seitens der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer einige Vorgaben zu beachten. Teilweise bestehen gesetzliche Regelungen, welche die Höhe und den Grenzabstand von Einfriedigungen, Stützmauern, Lärmschutzwänden und Hecken zwingend festlegen, teilweise hat die Gemeinde als Strasseneigentümerin und Bewilligungsbehörde die Möglichkeit, im eigenen Ermessen zu entscheiden.

Um ein möglichst grünes und freundliches Erscheinungsbild unserer Strassenräume zu fördern und um dem zunehmenden Bau

von geschlossenen grauen Mauern entlang von Strassenlinien entgegenzuwirken, werden die zustimmungs- oder bewilligungspflichtigen Massnahmen wie folgt behandelt:

- Grundsätzlich sind alle Arten von Abgrenzungen bis zu einer Höhe von 1.20 Meter entlang der Strasse erlaubt. Die Zustimmung der Gemeinde als Strasseneigentümerin gilt als generell erteilt und muss nicht mehr nachgefragt werden. Davon ausgenommen sind Grünhecken, Einfriedigungen und Stützmauern, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen könnten.

- Höhere Einfriedigungen, Stützmauern und Lärmschutzwände müssen grundsätzlich einen Abstand von mindestens 50 cm zur Strasse/Parzellengrenze einhalten und sind im 50-cm-Streifen strassenseitig dauerhaft zu begrünen.
- Sofern der Nachweis erbracht wird, dass eine dauerhafte Begrünung auch mit einem geringeren Abstand technisch machbar ist, kann der Abstand auf bis zu 35 cm reduziert werden. Die Beurteilung der Machbarkeit wird von der Bauverwaltung in Absprache mit der ausführenden Unternehmung vorgenommen.

- Hecken, Einfriedigungen und Stützmauern über 2.50 Meter Höhe erhalten keine Zustimmung.
- Die Unterscheidung zwischen (notwendigen und wirksamen) Lärmschutzwänden und Einfriedigungen für den Sichtschutz ist häufig schwierig. Deswegen werden beide Arten bezüglich ihrer Zustimmung gleich behandelt.
- Grünhecken müssen auf die Grenzlinie zurückgeschnitten werden.
- Die Übersichtlichkeit an Strassenverzweigungen ist für alle Arten von Abgrenzungen zu beachten.

Feuerwehrrekrutierung

Montag, 16. September 2019, 19.30 Uhr im Feuerwehrmagazin an der Schulstrasse 15 in Muttenz

Dienstpflichtig in der Feuerwehr Muttenz sind alle Einwohner und Einwohnerinnen vom Beginn des Jahres an, in welchem sie das

23. Altersjahr erreichen, bis zum Ende des Jahres, in welchem sie das 45. Altersjahr vollenden.

Die Feuerwehrrekrutierung 2019 ist demzufolge für den Jahrgang 1997 obligatorisch. Dieser Jahrgang wurde im August persönlich und schriftlich aufge-

boten. Für die Jahrgänge 1982 bis 1996 kann die Rekrutierung freiwillig erfolgen, um sich beispielsweise durch persönliche Absolvierung des Feuerwehrdienstes von den Feuerwehrersatzabgaben zu befreien. Die Rekrutierungs-

einladung wurde nur an Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger dieser Jahrgänge verschickt.

Weitere Informationen und Daten zur Rekrutierung auf www.muttenz.ch unter der Rubrik Sicherheit / Feuerwehr.

Kommando Stützpunkt-Feuerwehr



Sicher und cool in cooler Farbe

Auch in der Gemeinde MuttENZ hat das Verkehrsaufkommen in den letzten Jahren massiv zugenommen. Die Gemeinde wächst, der Autobahnzubringer liegt in unmittelbarer Nähe und immer mehr Leute sind mit ihren Motorfahrzeugen unterwegs. Dank Leuchtdreiecken («Lüchzgi») sind die MuttENZer Kindergärtner und die Erstklässler mit den gelben Leuchtmützen «Neongelb ist cool» sicherer im Strassenverkehr unterwegs.

Gute Sichtbarkeit ist wichtig

Die Arbeitsgruppe «Sicherheit durch Sichtbarkeit», welcher unter anderem die bfu, die Verkehrspolizisten der Schweiz, Pro Velo und 3M Schweiz angehören, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Verkehrsunfälle und Verluste von Menschenleben zu verhüten. Sie macht deshalb immer zu Herbst- und Winterbeginn mit besonderen Aktionen darauf aufmerksam, wie wichtig gute Sichtbarkeit ist. Sie kann nämlich Fussgängern und Radfahrern das Leben retten.

Laut der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) haben Fuss-



gänger und Radfahrer nachts ein dreimal höheres Risiko zu verunfallen als am Tag. Im Herbst und Winter, wenn die Tage wieder kürzer werden und oft noch Regen und Schnee die Sicht beeinflussen, ist besondere Vorsicht geboten.

Aus Studien weiss man, dass Personen in dunkler Kleidung nachts erst aus 25 Metern Distanz erkenn-

bar sind. Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn Brems- und Ausweichmanöver rechtzeitig eingeleitet würden. Reflektierendes Material kann dazu beitragen, dass ein Brems- oder Ausweichmanöver rechtzeitig eingeleitet werden kann. Das Reflex-Material ist im Abblendlicht eines Autos bereits aus 140 Metern Distanz sichtbar.

So bleibt den Lenkenden genügend Zeit zu reagieren.

Sicherheit besonders für die Kinder

Gerade Kinder sind besonders gefährdet. Pro Jahr verunfallen in der Schweiz rund 1400 Kinder, jedes siebte davon in der Dämmerung und in der Nacht. Jeder Unfall, der vermieden werden kann, ist daher ein Erfolg.

Nun ist es aber so: Alles Reflex-Material nützt nur dann etwas, wenn es auch getragen wird und nicht zu Hause im Schrank liegen bleibt. Die Kinder müssen deshalb einerseits lernen, sich sicher im Strassenverkehr zu bewegen, und andererseits langsam in eine Eigenverantwortung für das Tragen der Sicherheits-Accessoires hineinzukommen. Dabei stellen wir erfreut fest, dass besonders die kleinsten Verkehrsteilnehmer die Mützen sowie die Leuchtdreiecke gerne tragen. Sie finden sie cool. Und das ist für Jungs und Mädchen nun mal tatsächlich die Hauptmotivation. Helfen Sie ihnen, dass es dabei bleibt!

Ihre Gemeindepolizei MuttENZ

Bestattungen von Juni bis August 2019

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Aerni-Frei Ruth	17.09.1928	Tramstrasse 83, APH Zum Park	26.06.2019
Baumann-Scharf Theresia	14.10.1928	Seemättlistrasse 6	11.07.2019
Blum-Hauff Günter Friedrich	28.06.1930	Aufenthalt im Zentrum Ergolz	26.06.2019
Bösiger Kurt	09.03.1927	Tramstrasse 83, APH Zum Park	21.06.2019
Brägger-von Wartburg Lotti	31.12.1934	Wachtelweg 15	11.07.2019
Cutura Zorka	25.09.1936	Seemättlistrasse 2	04.08.2019
Eglin-Gisin Marie	09.01.1920	Tramstrasse 83, APH Zum Park	23.06.2019
Haas-Mesmer Hans Jörg	01.06.1950	Rothbergstrasse 17	03.07.2019
Hauser-Nussbaumer Rudolf	04.04.1938	Hinterzweienstrasse 50	24.07.2019
Jauslin-Probst Kurt Max	10.03.1932	Feierabendstrasse 1	26.06.2019
Kobelt-Buser Susanne	30.03.1948	Oberdorf 49, Ulrichen	24.07.2019
Müller-Kist Hulda Ida	12.05.1937	Pumpwerkstrasse 3, Münchenstein	10.08.2019
Oes-Mader Frieda	31.12.1938	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	28.07.2019
Ruggli-Degiacomi Melanie	12.05.1949	Gempengasse 62	22.06.2019
Schärer-Leimkief Max	15.07.1945	Stettbrunnenweg 95	30.06.2019
Seiler-Itin Margaritha Anna	16.05.1946	Tramstrasse 83, APH Zum Park	31.07.2019
Stegmann-Gonzi Helena	31.07.1927	Tramstrasse 83, APH Zum Park	23.07.2019
Šulentić-Radošević Milan	03.07.1945	Lachmattstrasse 55	30.07.2019
Teuscher-Heimpold Alfred	22.09.1946	Freidorf 21	21.06.2019
Walder-Lüthin Hans	17.07.1920	St. Jakob-Strasse 30	24.05.2019
Auswärts wurden bestattet:			
Altherr-Uwineza Jeanine	23.03.1956	Neue Bahnhofstrasse 128	02.08.2019
Bašić Ivan	04.03.1961	Birsstrasse 9	27.07.2019
Hediger-Wälti Ursula Elfriede	04.08.1938	Seminarstrasse 35	01.08.2019
Jauch-Hänggi Josef-Anton	20.09.1956	Oberdorf 10	11.08.2019
Käumlen-Ritzmann Gottfried	14.06.1929	Schulstrasse 20	28.07.2019
Kuhn-Anzenbacher Christine	13.09.1966	Chrischonastrasse 29	06.08.2019
Meier-Sommerhalder Walter	11.09.1956	St. Jakob-Strasse 179	24.06.2019
Moser-Schärer Rudolf	09.02.1941	Ober Brieschalden 5	10.08.2019
Parkkinen Jussipekka	06.08.1957	Brühlweg 21	23.06.2019
Plattner-Martellosio Hans	21.03.1924	Aufenthalt in Bernhardzell	11.07.2019
Schmid Margaritha Maria	01.07.1943	Gartenstrasse 84a	27.06.2019

Verkürzte Kauffrist Gemeindetageskarten

Wir haben die neuen Gemeindetageskarten, datiert ab 8. Dezember 2019, bestellt. Wie alle Jahre liefert uns die SBB den Jahreskartensatz frühestens Mitte bis Ende Oktober 2019. Somit sind die Tageskarten mit Datum ab 8. Dezember 2019 erst ab Liefereingang erhältlich. Zu diesem Zeitpunkt werden wir die Einkaufsbeschränkung wieder aufheben und Sie können diese Karten wie üblich bis maximal neunzig Tage vor dem Reisetag kaufen.

Wir verkaufen die Tageskarten online über www.muttENZ.ch. Im Kalendarium ersehen Sie, ob und wie viele Tageskarten am gewünschten Reisetag verfügbar sind. Bei Zahlung über Internet schicken wir Ihnen die Karten per A-Post zu. Sie können die Karten aber auch am Schalter Information im Gemeindehaus am Kirchplatz 3 abholen und bezahlen. Bitte beachten Sie die Schalteröffnungszeiten.





Der Gemeinderat informiert

Ersatzwahl Gemeindepräsidium

Nach dem Rücktritt von Gemeindepräsident Peter Vogt ist das Gemeindepräsidium seit dem 1. Juli 2019 vakant. Gemäss § 25 Absatz 2 des Gesetzes über die politischen Rechte ordnet der Gemeinderat die Ersatzwahl an.

1. Die Ersatzwahl des Gemeindepräsidiums für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2020 wird auf den **20. Oktober 2019** angesetzt. Eingabefrist für Wahlvorschläge zur Ermöglichung einer stillen Wahl bei der Gemeindeverwaltung: **Montag, 2. September 2019, 17 Uhr.**

Wenn nur ein Wahlvorschlag vorliegt, widerruft die Gemeindekommission als Erwahrungsinstanz die Urnenwahl und erklärt die vorgeschlagene Person

für gewählt und publiziert die Wahl mit Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit (voraussichtlich im Muttenzer Amtsanzeiger vom 20. September 2019).

2. Eine allfällige Nachwahl wird auf den **24. November 2019** angesetzt. Eingabefrist für Wahlvorschläge bei der Gemeindeverwaltung: **Montag, 28. Oktober 2019, 17 Uhr.**

Traktanden der Gemeindeversammlung vom 17. Oktober 2019

Der Gemeinderat hat die folgenden Traktanden für die Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 17. Oktober 2019, festgelegt:

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2019
2. Konzessionsvertrag Wärmeverbund Margelacker

3. Sondervorlage Pilotphase Kunststoffsammlung, Antrag Grüne Muttenz (P. Hartmann) und Mitunterzeichnete gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Einführung einer Kunststoffsammlung in Muttenz
4. Leistungsvereinbarung Spitex
5. Antrag Michael Rüegg und Mitunterzeichnete gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen neue Aufnahme der Finanzierung und Betreuung der Mittagstische

6. Anfrage Timon Zingg, Thomas Buser und Regula Widmer gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Öffnung von Spielplätzen von Kindergärten und Schulhäusern für die Öffentlichkeit
7. Abstimmung über Erheblichkeitsklärung

8. Abstimmung über Erheblichkeitsklärung

7. Mitteilungen des Gemeinderates
8. Verschiedenes

Auf die Geschäfte wird ausführlich im Überweisungsschreiben eingegangen, welches im Amtsanzeiger vom 20. September 2019 publiziert wird.

Spitex Muttenz – Jahresbericht und Rechnung 2018

Der Gemeinderat nimmt die Rechnung 2018 der Spitex zur Kenntnis. Diese schliesst bei einem Aufwand von CHF 3'730'915.67 und einem Ertrag von 3'801'706.97 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 70'791.30 ab. Der Gewinn ist durch den Verkauf der Liegenschaft an der Seminarstrasse entstanden.

Der Gemeinderat



reinhardt

Skulpturen Grafiken Kunstwerke

Jakob Engler
**Skulpturen und grafische Arbeiten
aus 60 Jahren**

80 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2306-2
CHF 28.–

Erhältlich im Buchhandel oder unter
www.reinhardt.ch

museum

Ausstellung im **Birsfelder Museum**
vom **23. August** bis **22. September 2019**



Musikschulnacht 2019 und Wiedereröffnung Schulstandort Breite: «Muttenz, ein Ohrt voll Musik und ein Aug' voll Breiti»

Freitag, 20. September, ab 17 bis 21 Uhr, Dorfkern und Breiteschulhaus

Gerade mal zwei Jahre nach der Eröffnung des neuen Schulhauses Gründen kann Muttenz einen weiteren renovierten und komplettierten Primarstandort mit allem Drum und Dran eröffnen. Das Schulhaus Breite und die umgebenden Bauten erstrahlen als Ensemble in neuem Glanz und Kleid: mit modernen Unterrichtsräumen, einer neuen Aula (auch für die Dorfvereine), einem neuen Musikraum, einem Kindergarten mit optimierter Raumaufteilung und der guten neu-alten Turnhalle. In bester Muttenzer Manier wurde alte Bausubstanz mit fortschrittlicher Nutzung vereint. Muttenz und die Lindenbäume dürfen stolz auf ihre Baufrauen und -herren sein.

Vornehmlich auf immaterielle Güter, auf Musik und Theater konzentriert sich bekanntlich die Allgemeine Musikschule. Besondere Räume zu bespielen, passt ihr aber bestens. Jedes Jahr im Herbst, im Rahmen der Musikschulnacht, zieht es die AMS aus ihrer heiss geliebten Aula Donnerbaum in die weite Welt, in den Muttenzer Dorfkern.

Wiedereröffnung und Musikschulnacht, das passt so bestens zusammen. Die Primar- und die Musikschule machen gemeinsame Sache: Die Schulklassen organisieren Verpflegung, Stände, die Besichtigung des neuen Standortes. Die Musikschülerinnen und



Musikschüler bringen das neue Breiti und ausgewählte Räume im Dorfkern mit Konzerthäppchen im Halbstundentakt zum Klingeln.

Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, können die neuen Schulräume bestaunen, genüsslich durch den Dorfkern von Muttenz flanierend den musizierenden Ensembles lauschen und sich kulinarisch verwöhnen lassen.

Gemeinsam ergibt dies: **«Muttenz, ein Ohrt voll Musik und ein Aug' voll Breiti»** – ein wun-

derbares Fest – Eintritt frei – herzlich willkommen!

Programm

- 17.00–17.40 Offizieller Festauftakt: Musik, Ansprachen, Tanz
- 18.00–19.30 Musikschulnacht Block A, Besichtigung Breiti, Stände
- 19.30–21.00 Musikschulnacht Block B
- Durchgehend Verpflegung

Mittagskonzerte

Apropos Musik und Kulinarik –

neuerdings jeweils am ersten Donnerstag des Monats: «Muttenz ist Musik, Mittagskonzerte für alle, Aula Donnerbaum». Nächstens wieder am 5. September um 12.25 Uhr, «Musik für Violine und Gitarre», Christina de Noronha und Martin Oser.

Der Eintritt ist frei. Anschliessend Mittagessen, Unkostenbeitrag vor Ort möglich. Siehe auch: www.amsmuttenz.ch

Für die Primarstufe Muttenz und die Allgemeine Musikschule Muttenz: Samuel Bornand, Musikschulleiter

Türen und Fenster zu, Licht an!

Jetzt haben die «Dämmerungseinbrecher» wieder Saison.

Die meisten Einbruchdiebstähle passieren nicht nachts, sondern am helllichten Tag – und während der Herbst- und Winterzeit vorzugsweise in den Abendstunden. Einbrecher machen sich in der Regel der Abwesenheit der Hausbewohner zu Nutze. Und wenn sie sich auch noch im Schutz der Dunkelheit ans Werk machen können, kommt ihnen das besonders entgegen. Ausserdem signalisiert den Tätern ein Haus ohne Licht schon von Weitem, dass niemand zu Hause ist.

Beachtet man einige Vorkehrungsmaßnahmen, kann ein Einbruchdiebstahl zwar nicht ausgeschlossen, doch zumindest massiv erschwert werden. Da viele Einbrüche durch Einschleichen passieren, sollten in erster Linie alle Aussentüren und – wenn vorhanden – auch Gartentüren abgeschlossen werden. Wohnungsschlüssel gehören nicht unter die Türmatte! Fenster sollten nicht gekippt, sondern ganz geschlossen werden. Ausserdem empfiehlt es sich, im Parterrebereich Läden und Rollläden zu schliessen. Lamellenstoren bieten zwar keinen Einbruchschutz, aber

durch deren Hochschieben entsteht Lärm, welchen die Täter in der Regel vermeiden möchten.

Bei Beginn der Dunkelheit sollte man das Aussenlicht brennen lassen oder einen Bewegungsmelder installieren. Mit einer entsprechenden Schaltuhr lässt sich der Zeitpunkt einstellen, an welchem das Licht angehen soll. Ein laufendes Radiogerät dient auch zur Abschreckung. Bei längerer Abwesenheit ist es hilfreich, wenn Nachbarn ein Auge aufs Haus haben.

Werden verdächtige Geräusche, Personen und Fahrzeuge wahrgenommen oder besteht der Verdacht,

dass Einbrecher am Werk sind, sollte sofort die Polizei über den **Notruf 117/112** verständigt werden.

Ihre Gemeindepolizei Muttenz

Durchschnittlich alle acht Minuten wird in der Schweiz eingebrochen. In den Herbst- und Wintermonaten gibt es besonders viele «Dämmerungseinbrüche». Mit gezielten Massnahmen kann man Einbruchdiebstähle zwar nicht ganz aus der Welt schaffen, aber zumindest das Risiko verringern.

Hauptübung

Schon jetzt ein heisser Sommer für die Feuerwehr, das Highlight steht jedoch noch bevor

Die Stützpunkt-Feuerwehr Muttenz blickt auf ereignisreiche Wochen zurück. Sie leistete in den letzten zwei Monaten 68 Einsätze.

1561 Einsatzmannstunden sind für eine Milizfeuerwehr ausserordentlich viel. Während rund 20 Einsätze auf einen stürmischen Freitagabend Ende Juli zurückzuführen sind, fielen auch fünf grössere Brände bezüglich Einsatzdauer und benötigter Anzahl Einsatzkräfte stark ins Gewicht.

Vier der fünf Brände waren ausserhalb von Muttenz. Bestehende Vereinbarungen ermöglichen es der Gemeinde, die Einsatzkosten in diesen Fällen zurückzufordern.

Glücklicherweise konnten alle Einsätze erfolgreich und verletzungsfrei bewältigt werden.

Trotzdem Zeit für Geselliges

Trotz den vielen ungeplanten gemeinsamen Einsatzstunden fanden die Angehörigen der Feuerwehr Zeit, die Kameradschaft zu pflegen. Neben einem jährlich von den Feuerwehrleuten selbst finanzierten gemeinsamen Nachtessen im



Einer der Auswärts-Einsätze: der Brand an der Rheingasse in Basel am Freitag vergangener Woche.

Foto Stützpunkt-Feuerwehr Muttenz

Restaurant wusste sich die Feuerwehr auch sportlich in Szene zu setzen.

Beim Schlagruderrennen am Mattenfest der Wasserfahrer konnte das Feuerwehrboot ein gutes Dutzend Boote hinter sich lassen und klassierte sich mit einem hauchdünnen Abstand auf Rang zwei.

Beim Feuerwehrgrümpeli in Duggingen vom letzten Wochenende konnten alle Spiele der Gruppenphase gewonnen werden, ins-

besondere auch das Derby gegen die Kollegen aus Pratteln. Erst im Finale musste den Lokalmatadoren aus Duggingen der Vortritt gewährt werden und es konnte erneut ein zweiter Platz gefeiert werden.

Das Highlight des Sommers

Am Samstag, 31. August, feiert der schweizerische Feuerwehrverband sein 150-Jahr-Jubiläum. Rund 650 Feuerwehren in der ganzen Schweiz öffnen zu diesem Anlass für die Bevölkerung ihre Tore. Auch die

Stützpunkt-Feuerwehr Muttenz macht mit und kombiniert die Feier mit der eigenen Hauptübung. Somit kann der Muttenzer Bevölkerung im Feuerwehrmagazin an der Schulstrasse 15 ein grosses Fest mit diversen Attraktionen geboten werden. Der Startschuss ist um 15 Uhr, die Bar öffnet um 21 Uhr. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Feuerwehrleute, ihre Ausrüstung und ihre Arbeit kennenzulernen. Auf die Kinder wartet eine extra aufgebaute Wasserrutsche sowie eine dieses Jahr besonders grosse Hüpfburg.

Fourier Michael Scherer für die Stützpunkt-Feuerwehr Muttenz

Lust, selbst dabei zu sein?

Wer nun Lust bekommen hat, selbst in die Brandschutzstiefel zu steigen, kann sich schon bald bei uns anmelden. Wir suchen wie jedes Jahr wieder Verstärkung. Die Rekrutierung findet am Montag, 16. September um 19.30 Uhr im Feuerwehrmagazin statt.

Was ist in Muttenz los?

August

Fr 23. Freilichtspiele in Muttenz. «Faust» von Johann Wolfgang Goethe. 20 Uhr, Areal Kriegacker (Eingang beim BZM). Theatergruppe Rattenfänger.

Sa 24. Jubiläumsfeier. 60 Jahre Verein für Alterswohnen, 50 Jahre APH Zum Park, 30 Jahre APH Käppeli, ab 10.45 Uhr im APH Zum Park, Tramstrasse 83 und ab 11 Uhr im APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55.

Tag der offenen Tür.

Jugend- und Kulturhaus Fabrik, 11 bis 21 Uhr, Schulstrasse 11.

Freilichtspiele in Muttenz. «Faust» von Johann Wolfgang Goethe. 20 Uhr, Areal Kriegacker (Eingang beim BZM). Theatergruppe Rattenfänger.

So 25. Museumssonntag. 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.

Nachwahl Gemeinderat.

Der bereits publizierte Nachwahltermin vom 20. Oktober wird aufgehoben und auf den 25. August vorverlegt.

Mi 28. Freilichtspiele in Muttenz.

«Faust» von Johann Wolfgang Goethe. 20 Uhr, Areal Kriegacker (Eingang beim BZM). Theatergruppe Rattenfänger.

Treffpunkt.

Für alle ab 55. 14 bis 17 Uhr. Kaffee, Infos, Kontakte. Oldithek Muttenz, St. Jakob-Strasse 8.

Do 29. Freilichtspiele in Muttenz.

«Faust» von Johann Wolfgang Goethe. 20 Uhr, Areal Kriegacker (Eingang beim BZM). Theatergruppe Rattenfänger.

Fr 30. Freilichtspiele in Muttenz.

«Faust» von Johann Wolfgang Goethe. 20 Uhr, Areal Kriegacker (Eingang beim BZM). Theatergruppe Rattenfänger.

Sa 31. Feuerwehr-Hauptübung.

Hauptübung der Stützpunkt-Feuerwehr und Tag der offenen Tore im Rahmen des 150-Jahr-Jubiläums des Schweizer Feuerwehrverbands, ab 15 Uhr, Feuerwehrmagazin, Schulstrasse 15.

Freilichtspiele in Muttenz.

«Faust» von Johann Wolfgang Goethe. 20 Uhr, Areal Kriegacker (Eingang beim BZM). Theatergruppe Rattenfänger.

Konzert.

Musik für Violine und Gitarre (AMS-Lehrpersonenkonzert). Es spielen Christina de Noronha (Violine) und Martin Oser (Gitarre). Beginn: 18 Uhr. Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

September

Mo 2. PC-Support.

14 bis 15.15 Uhr. Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone. Oldithek Muttenz, St. Jakobs-Str. 8.

Mi 4. Sturzprophylaxe.

14.15 bis 15.05. Anschliessend Spielnachmittag und Treffpunkt bis 17 Uhr. Oldithek Muttenz, St. Jakobs-Str. 8.

Sa 7. Rothuus-Fest.

Grill, Kaffee, Kuchen, Tanz-Einlage und musikalische Unterhaltung. 14 bis 18 Uhr, Wohngruppe Rothuus, Rothausstrasse 15.

Mi 11. Singen – offen für alle.

Christoph Kaufmann begleitet am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, 14.30 Uhr, katholischer Pfarreisaal, Tramstrasse 57.

Sturzprophylaxe.

14.15 bis 15.05. Anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr. Oldithek Muttenz, St. Jakobs-Str. 8.

Sa 14. Birsputzete «Hopp de Bäse».

«Birspark Lanschaft»-Gemeinden laden zu einer Birsputzete ein, 9 bis 12 Uhr, Infos: www.birsparklandschaft.ch.

Jubiläums-Kinderfest.

60 Jahre Robinsonspielplatz, diverse Werkstätten, Dampfisenbahn und Festwirtschaft, 10 bis 17 Uhr, Robinson-Spielplatz.

Jubiläumsfest Freidorf.

100 Jahre Freidorf-Siedlung, 11 bis 2 Uhr, im Zentrum der Siedlung.

Mi 18. Sturzprophylaxe.

14.15 bis 15.05. Anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr. Oldithek Muttenz, St. Jakobs-Str. 8.

Di 24. Referat.

«Tur um Gottes Willen etwas Tapferes», Referent Pfarrer-Christoph Sigrist, Dorfkirche St. Arbogast.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenezanzeiger.ch

Blick über den Rhein

Eine Freundschaftsgeste mit kleinen Sprachschwierigkeiten

Die «Prattelner Straße» in Wyhlen. Dahinter versteckt sich eine Geschichte von Freundschaft und einem übereifrigen Lehrer.

Von Boris Burkhardt

Es gibt eine Prattlerstrasse in Frenkendorf; Prattelerstrasse heisst in Muttenz die grosse Einfallstrasse als Verlängerung der Prattler Hardstrasse; in Basel ist die Prattelerstrasse immerhin ein kleines Strässlein für ein paar Wohnblocks eingeschlossen zwischen Autobahn und Bahngleisen am Gellert.

Und es gibt sogar eine Prattlerstrasse in Pratteln selbst, als kurze Fortführung der Frenkendörfer Prattlerstrasse bei den Familiengärten Hintererli. Im Ortsteil Wyhlen der durch den Rhein getrennten Nachbargemeinde Grenzach-Wyhlen gibt es allerdings eine «Prattelner Straße» – schon beim Lesen stolpert der gemeine Prattler über dieses Adjektiv.

Am Anfang korrekt

«Prattelner als Adjektiv und Bezeichnung der Bewohner von Pratteln ist eine hyperkorrekte Form», bestätigte der kürzlich verstorbene Markus Ramseier, der auch als Spezialist für Flurnamen bekannt war.

«Hyperkorrekt» bedeutet in der Sprachwissenschaft, dass aus Unkenntnis eine Wortform gebildet wird, die vermeintlich grammatikalisch korrekt ist (in diesem Fall das Anfügen der Endung -er an den Ortsnamen Pratteln), dabei aber durch den tatsächlichen Sprachgebrauch gewachsene Ausnahmen oder Sonderformen nicht berücksichtigt. Tatsächlich ist in Grenzach-Wyhlen genau dies passiert:



Die «Prattelner Straße» in Wyhlen – führt sie etwa nach «Pratteln»?

Foto Boris Burkhardt

Denn eingeweiht wurde die Strasse 1962 im Gebiet Serrnuss zwischen Wartenbergstrasse und Oberfeldstrasse der damals noch selbstständigen Gemeinde Wyhlen als «Pratteler Straße», laut Ramseier auch bereits eine «eingestandarddeutsche» Version vomeigentlichen korrekten «Prattler», die aber, wie Muttenz und Basel zeigen, auch in der Schweiz verwendet wird.

Besuch aus Pratteln

Das Protokoll der damaligen Wyhlener Gemeinderatssitzung berichtet vom Besuch einer Delegation mit Gemeindepräsident Kohler an der Spitze, die von Bürgermeister Boll anlässlich der Namenstaupe ein Bild vom Wyhlener Kloster «Himmelspforte» geschenkt bekam und wiederum als Gastgeschenk eine Ortschronik von Pratteln mitbrachte. Die Benennung einer Strasse nach seiner Gemeinde nahm Kohler laut Protokoll «dankend zur Kenntnis mit dem Vermerk, dass er dies der Bürger-

schaft von Pratteln zur Kenntnis bringen werde». In jener Zeit war die Fähre zwischen Pratteln und Wyhlen wiedereröffnet worden; und der Strassenname sollte «sinnvoller Ausdruck» der Freundschaft beider Dörfer sein.

Umbenennung der Strasse

Doch schon kurz darauf kam «Unfriede» in diese Freundschaftsgeste: Denn wie sich Hermann Rämpfle, langjähriger Mitarbeiter im Bauamt der 1975 fusionierten Doppelgemeinde Grenzach-Wyhlen, erinnert, habe er sich in seiner Schulzeit «vor über 50 Jahren», also spätestens 1968, erst sechs Jahre nach der Einweihung, in einem Projekt mit dem Klassenlehrer und Gemeinderat Heinz Schwarz mit den Strassenamen in Wyhlen beschäftigt. Schüler und Lehrer sprachen der Gemeinde laut Rämpfle damals die Empfehlung aus, die Strasse in «Prattelner Straße» umzubenennen, was die Gemeinde tatsächlich auch

tat. Warum niemand in dem angeblich so freundschaftlich verbundenen Dorf wusste, wie die Prattler sich selbst und damit einzig korrekt nennen, oder wenigstens auf die Idee kam, dort nachzufragen, wird ein Geheimnis der Vergangenheit bleiben.

Diese Entscheidung verwundert umso mehr, als ja in Lörrach nicht weit weg das Röttler Schloss oberhalb des mittelalterlichen Ortsteils Rötteln steht – und eben nicht das «Röttelner Schloss». Doch die «Prattelner Straße» ist nun ein Fakt, denn im Jahr 2019 lässt sich eine Strassenumbenennung mit all der Bürokratie und den Kosten nicht mehr so einfach bewerkstelligen wie in den Sechzigern.

Aber die Prattler sollten die Freundschaftsgeste der Wyhlener Nachbarn als solche trotzdem hochhalten: Pratteln selbst hat mit der «Wyhlenstrasse» in der Längi die Frage nach dem richtigen Adjektiv elegant umschifft.



Prattler Anzeiger
www.prattleranzeiger.ch

KÄSTELI
WOHNEN UND ARBEITEN

KÄSTELIFEST 2019
Samstag, den 31. August 2019
12 Uhr bis 17.30 Uhr

SPECIAL

- * Unterhaltung mit Country Band Ally Mustang
- * Der neue Garten

KULINARISCHES

- * Reichhaltiger Grill
- * Burger
- * Salatbuffet
- * Kaffee und Kuchen

RAHMENPROGRAMM

- * Ballonstand
- * Workshops vom le pavillon
- * Hausführungen
- * Attraktionen für Kinder
- * Erlebniswelt Snoezelen
- * Pétanquespiel

FEIERN SIE MIT UNS!

WOHNHEIM KÄSTELI
Wartenbergstrasse 75, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 08 61

Stiftung **Adulta**

Hecken schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Farb-
insetate
haben
eine
grosse
Wirkung

SALE Jetzt über 100 weitere Marken-Bikes im Sale.

Angebote gültig bis 1.9.2019, solange Vorrat.

599.-
STATT 999.-

CITYBIKE **TREK**
ZEKTOR 3 28"
AUCH ALS DAMENMODELL ERHÄLTlich

Zudem bis zu **50%** auf Bike-Bekleidung, sowie Zubehörartikel inkl. Helme & Schuhe.

Komm vorbei für deinen Bike-Service.
bikeworld.ch/werkstatt-services
Im Aquabasilea Pratteln

BIKE WORLD **SPORTIX**

WASER

MULDEN

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

AK31_050666

Prattler Anzeiger

rega

Im Notfall überall.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

www.pfeiffer-may.de

PFEIFFER & MAY

GESCHMACKVOLL, LIEBEVOLL, CARA.

Besuchen Sie unsere **Ausstellung in Lörrach** und sichern Sie sich Ihr ganz persönliches **WILLKOMMENSGESCHENK** (solange der Vorrat reicht).

Badimpulse Ausstellung Lörrach -D-
Im Entenbad 10 | Tel. 07621/16128-11

Badimpulse

P&M
Gruppe

RK052370

Walkinggruppe Pratteln

Auf der Jahreswanderung



Das Wetter konnte die Laune der Walking-Gruppe nicht trüben: Edith Weisskopf, Sophie Recher, Berti Puppato, Priska Gygax, Trudi Gaudin, Vreni Schnebli, Bernadette von Kannen, Wilma Gander, Margrit Probst, Erika Ziegler, Trudi Wolf, Margrit Dietziker (von links).

Foto zVg

Die Walkinggruppe Pratteln ist auf Jahreswanderung gegangen, aber leider haben die Wetterfrösche Regen vorausgesagt. Um 8 Uhr versammelten sich 12 aufgestellte Damen am Bahnhof Pratteln.

Via Basel fuhr die Gruppe nach Zug, dann per Bus nach Schöneegg und schliesslich mit der Standseilbahn auf den Zugerberg. Letztere wurde 1907 gebaut und später modernisiert. Uns nützte der Panoramawagen nichts, denn wir wurden von Nebelschwaden eingehüllt.

Auf dem Zugerberg angekommen (925m ü.M.) marschierten wir bei strömendem Regen zum nächstliegenden Restaurant. So konnten wir den mitgebrachten Regenschutz testen. Nach Kaffee und Gipfeli

regnete es nur noch leicht. Gut gelaunt machte sich die Gruppe auf den Weg zum Hasenpfad. Die gutmarkierte Wanderung mit Skulpturen dauerte circa zwei Stunden. Unterwegspackten die Leiter ihre schweren Rucksäcke aus. Mit Champagner wurde angestossen und die «gefüllten Täschli» waren ein Leckerbissen.

Zurück im Restaurant konnte man sich verpflegen und etwas früher als vorgesehen machten wir uns auf den Heimweg. So hatte man Zeit, eine feine Zuger-Kirschtorte zu geniessen.

Berti und Margrit haben der Gruppe trotz Regen einen schönen Tag bereitet, was von allen herzlichst verdankt wurde.

Margrit Probst für die Walking-Gruppe

Wohnheim Kästeli

Fest mit Countrymusik

Am Samstag, 31. August, feiert das Wohnheim Kästeli das traditionelle Kästelifest. Alle sind herzlich eingeladen ins offene Haus an der Wartenbergstrasse 75 in Pratteln.

Nebst dem beliebten Verkaufstand und dem Workshop unseres Ateliers «Le Pavillon» gibt es verschiedene Attraktionen für Kinder mit Ballonstand. Interessierte können an der stündlich stattfindenden Hausführung teilnehmen, um einen Einblick in das Leben des Wohnheims zu erhalten.

Der neue, behindertengerechte Garten lädt zum Pétanquespielen

ein oder einfach zum Verweilen zwischen den Blumenbeeten mit den schattenspendenden Bäumen oder auf der Schaukel.

Für fetzige Unterhaltung sorgt die Countryband «Ally Mustang». Auch kulinarisch können sich die Gäste verwöhnen lassen. Die Kästeli-Köche haben sich ein tolles Angebot ausgedacht. Auch das feine und begehrte Kuchenbuffet darf nicht fehlen.

Monika Schopferer
für das Wohnheim Kästeli

Das Kästelifest beginnt
um 12 Uhr und dauert bis 17.30 Uhr.



Die Country-Band «Ally Mustang» wird am Kästelifest auftreten.

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Promotion

Retrospektive von Jakob Engler in Birsfelden

Er wurde am 15. März 1933 geboren, ist Therwiler und Universal-Künstler. Und stellt morgen Freitag, 23. August (und bis zum 22. September) im Dorfmuseum Birsfelden seine Kunstwerke aus «Skulpturen und grafische Arbeiten aus 60 Jahren» aus. Die Rede ist von Jakob Engler.

Aufgewachsen ist «Joggi», wie er von Bekannten, Freunden und Verwandten gerufen wird, in Basel. Sein Bürgerort ist Urnäsch im ausserrhodischen Appenzell. Nach einer Lehre als Holzbildhauer, der Weiterbildung an der Kunstgewerbeschule Basel und an der Ecole des Beaux-Arts in Paris, absolvierte er einen Studienaufenthalt an der Cité Internationale des Arts in Paris.

Im Jahre 1958 kehrte er, zusammen mit seiner Gattin, der Grossstadt den Rücken, um «einige Jahr, maximal aber fünf, auf dem Land zu leben». Die Wahl fiel auf Therwil – «und vor unserer Haustüre weideten Kühe». Die Englers sind, wider Erwarten, in Therwil geblieben. Nunmehr seit 61 Jahren. Ein



Jakob «Joggi» Engler lädt heute zur Vernissage ins Dorfmuseum Birsfelden ein und zeigt bis zum 22. September sein künstlerisches Schaffen aus den letzten 60 Jahren. Foto Küng

weiterer Fixpunkt respektive Standort in seinem Leben war Ullastret. Diese kleine Ortschaft in Katalonien, an der Costa Brava, wurde 1988 zu seiner

Wahlheimat. Hier fand der Kreativkopf Engler das Terrain, die Natur und die Weite des Mittelmeeres vor, um sich künstlerisch vollends zu entfalten. Bis 2016 verbrachte er einen Grossteil seiner (Künstler-) Zeit in Ullastret – «und hätten wir dieses rustikale Haus (ein Mas im katalanischen Baustil) zehn Jahre vorher erstehen können, so wären wir wohl ganz in Spanien geblieben», so Engler.

Der dritte Schwerpunkt im Leben des Jakob Engler ist Birsfelden. Hier konnte er im Jahre 1982 ein Atelier im Herzen des Dorfes (bei der Gemeindeverwaltung) erstehen. «Drei Ateliers und zwei Wohnungen ermöglichten mir mein Schaffen», so Engler.

Jakob Engler hat im Baselbiet künstlerische Duftmarken gesetzt. Im Reinhardt Verlag ist in diesen Tagen ein Buch mit dem Titel «Skulpturen – Grafiken – Kunstwerke» erschienen. Die Ausstellung beginnt heute Freitag mit einer Vernissage (19 Uhr, Museum Birsfelden).

Georges Küng



**Ihr Auftrag ermöglicht
Menschen mit Behinderung
eine qualifizierte Arbeit
und sichert 140 Arbeitsplätze.**

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Restaurant Albatros, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



**Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte**
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



**Ihre Spende
in guten Händen**
Spendenkonto 40-1222-0



AK31_051287

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Wir nehmen Abschied von meiner geliebten Frau, unserer lieben Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Schwester

Dorothee Fisch-Schlöpfer

16. März 1926 bis 12. August 2019

Geschwächt von all ihren Beschwerden durfte sie nach einem erfüllten Leben friedlich einschlafen. Wir sind sehr traurig, aber auch dankbar für die Zeit mit ihr. Wir werden sie vermissen.

Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Trauerdienst: Mittwoch, 28. August, um 14 Uhr in der Abdankungskapelle auf dem Friedhof Blözen, Pratteln.

Prattler Anzeiger

www.prattleranzeiger.ch

Für unsere Standorte in Füllinsdorf und Basel suchen wir zur Verstärkung unseres Teams zwei

Chauffeure Kat. C+CE / Logistiker Bauprodukte

für 100% Arbeitspensum und einen auf Abruf für gelegentliche Einsätze

Ihre Aufgaben

Als erfahrener Chauffeur mit guter Ortskenntnis in der Nordwestschweiz liefern Sie Baumaterial auf einem unserer eigenen LKW's aus. Je nach Bedarf arbeiten Sie zeitweise als Logistiker im Hauptlager oder in einer Filiale.

Ihre Stärken

Sie sind ausgebildeter Chauffeur und gelernter Logistiker mit einigen Jahren Berufserfahrung, vorzugsweise in der Baubranche. Sie verfügen über gute Umgangsformen, sind zuverlässig, beherrschen die deutsche Sprache und packen gerne an.

Ihre Vorteile

Es erwartet Sie eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe mit viel Abwechslung in einem dynamischen und motivierten Team.

SABAG

Ihr Schweizer Partner für Innenausbau und Bauprodukte

www.sabag.ch

Die SABAG ist ein führendes Produktions-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen für Innenausbau und Bauprodukte. Das Schweizer Familienunternehmen ist an 43 Standorten tätig und beschäftigt über 1000 Mitarbeitende.

Ihr erster Schritt

Senden Sie uns Ihre vollständigen **Bewerbungsunterlagen inkl. Foto per E-Mail an Myriam Briker, jobs.basel@sabag.ch**

SABAG Basel AG
Wölferstrasse 4
4414 Füllinsdorf

Zu verkaufen per sofort:

An bester Wohnlage in Pratteln, Rosenmattstrasse (zentrale Lage, in Gehdistanz zur Bushaltestelle/Tram/SBB)

Gemütliche, sonnige

3-Zimmer-Wohnung

im 2. OG (70 m²), inkl. Estrich- und Kellerabteil. Balkon: südliche Lage mit Sicht auf das «Hagebächli» und ins Grüne.

Verkaufspreis: CHF 385'000.-.

Anfragen an: Katharina Stuck
Tel. 079 815 95 51 oder
katharina.stuck@bluewin.ch

052639

Inserate
sind
GOLD
wert

Selbstständiger gelernter Gärtner übernimmt zuverlässig sämtliche Gartenarbeiten. CHF 50.- pro Std.
079 665 39 51
061 382 63 31
N. Salzillo

RK052764

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Frauenverein 3x20

Ausflug zum Bodensee



Schlechtes Wetter, aber gute Laune und feines Essen: Der Frauenverein und 3x20 fuhren nach Meersburg am Bodensee. Fotos zVg

Petrus weinte viele Freudentränen, als er die vielen Besucher sah, die Meersburg am Bodensee besuchten. Besonders freute er sich über die Besucherinnen und Besucher aus Pratteln, vom Frauenverein und vom 3x20. Bei der kurzen Besinnung in der Kirche konnte er sich zwar noch zurückhalten, aber beim Genuss des feinen Mittagessens war seine Beherrschung vorbei und die Regenschirme kamen zum Einsatz. Schade, dass die Burg und weitere interessante Skulpturen nicht so wirklich bestaunt werden konnten. Bei den vielen Verkaufsläden wurde dafür eifrig eingekauft. Kleider, Taschen und andere Kleinigkeiten fanden neue Besitzer.



Gut beschirmte Prattler Gruppe in der Meersburger Altstadt.

Dass es Freudentränen von Petrus waren, ist klar, denn auf dem Heimweg schien wieder die Sonne.

Monika Kieffer

Cantabile Chor

Chorgesang und Techno

Am 24. August nimmt der Cantabile Chor, zusammen mit andern Prattler Vereinen, an der Kulturwerkstatt Techno in Pratteln teil. Es ist eine Herausforderung, sowohl für den Chor mit seinem Dirigenten Bernhard Dittmann, wie für Boran Ece, Gesang und Techno zu kombinieren und zu einem neuen Klang-

bild zu verschmelzen. Wer den Cantabile Chor bei seinem Auftritt an der Musiknacht erlebt hat, weiss, dass es ein spezieller Auftritt werden wird. Der Anlass beginnt um 19 Uhr im Kuspo. Mehr Informationen gibt es auf der Webseite www.kulturwerkstatt-techno.ch.

Magda Schaub für den Cantabile Chor



Der Cantabile Chor tritt zu Techno-Klängen an.

Foto zVg

Eiserne Hochzeit gefeiert



PA. In der Rubrik «Wir gratulieren» auf den Seiten der Gemeinde Pratteln war sie angekündigt, die Eiserne Hochzeit von Esther und Hans Behounek. Die Söhne und Schwiegertöchter haben der Redaktion dieses Foto des in Pratteln wohlbekanntes Paares zugestellt. 65 Jahre verheiratet zu sein – das ist ein ganz spezielles Jubiläum in diesen Zeiten. Die Redaktion gratuliert dem Paar und bei dieser Gelegenheit auch allen anderen Paaren, die seit vielen Jahrzehnten gemeinsam durch das Leben gehen.

Foto zVg

Kirchzettel

Ökumene

Fr, 23. August, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter, kath.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester mit Eucharistie

Mi, 28. August, 14 h: Zämme si und spiile, ökum. Kirchenzentrum Romana.

Fr, 30. August, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Pfarrerin Stefanie Reumer mit Abendmahl.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer mit Abendmahl.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, ref. Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff.

Jeden Mi*: 6.30 h: ökum. Morgenbet, reformierte Kirche.

17 bis 18.30 h: ökum. Rägeborgechor, Für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase.

12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 25. August, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Clara Moser, musikalisch begleitet von Marianne Dobmeier, Oboe, Kollekte: Madagaskar Schule.

Fr, 30. August, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus. «Gott spielt keine Rolle in meinem Leben – ER ist der Regisseur!» Sophia Banner, Sozialdiakonin.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 24. August, 18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 25. August, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 27. August, 19.30 h: Elternabend zur Erstkommunion, Pfarreisaal.

Mi, 28. August, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

14 h: Zämme si und spiile, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 29. August, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

18 h: Vortreffen Assisi-Reise, Oase.

Fr, 30. August, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Madle.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

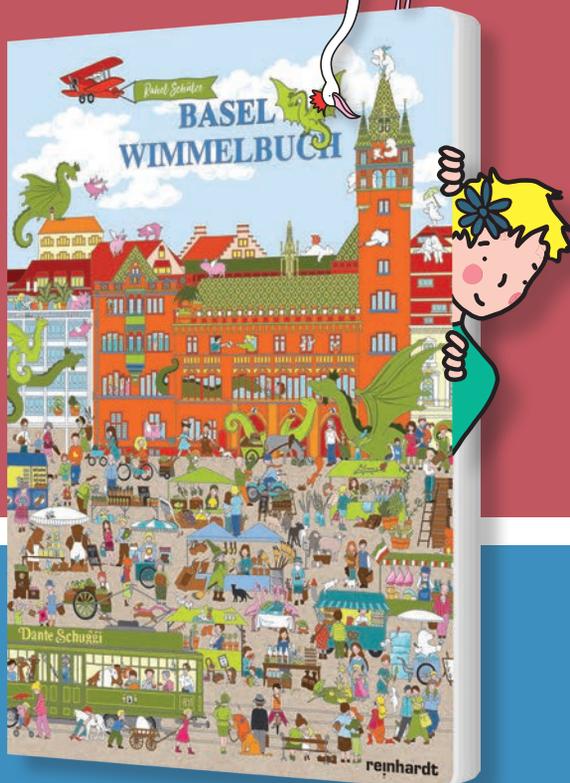
So, 25. August, 10 h: Taufgottesdienst, KinderTreff, Mittagessen (wildes Buffet).

Sa, 31. August, ref. Kirchhoffest mit mokka mobil (Nachmittag).

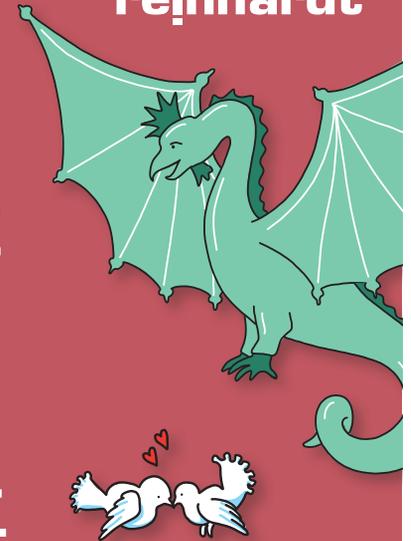
*ausser während der Schulferien



reinhardt



Suchen Finden Rätselfn



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch
16 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2303-1
CHF 24.80



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

- Jean-Luc Bannalec**
[2] Bretonisches Vermächtnis – Kommissar Dupins achter Fall
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch
- Sally Rooney**
[3] Gespräche mit Freunden
Roman | Luchterhand Literaturverlag
- Ocean Vuong**
[1] Auf Erden sind wir kurz grandios
Roman | Hanser Verlag
- Yvette Kolb**
[5] Basel zwischen Himmel und Hölle – Phantasie-Erzählungen
Humoristische Literatur | Die Informationslücke
- Joy Fielding**
[4] Blind Date
Kriminalroman | Goldmann Verlag



Top 5 Sachbuch

- Charles Pépin**
[2] Sich selbst vertrauen – Eine kleine Philosophie der Zuversicht
Philosophie | C. Hanser Verlag
- Martin Wilhelmi**
[1] Der Po-Doc – Eine spannende Exkursion zum Ende des Darms
Gesundheit | Trias Verlag
- Mark Twain**
[-] In der Schweiz
Historischer Reisebericht | Diogenes Verlag
- Daniel Mendelsohn**
[4] Eine Odyssee – Mein Vater, ein Epos und ich
Biografisches | Siedler Verlag
- Paolo Cognetti**
[3] Mein Jahr in den Bergen – Vom Abenteuer des einfachen Lebens
Erfahrungsbericht | Penguin Verlag



Top 5 Musik-CD

- Keith Jarrett**
[-] J.S. Bach – The Well-Tempered Clavier, Book I
Klassik | ECM | 2 CDs
- Maurice Steger**
[-] Mr Handel's Dinner – La Cetra Barockorchester Basel
Klassik | harmonia mundi
- Santana**
[-] Africa Speaks
Pop | Universal
- J.J. Cale**
[-] Stay Around
Pop | Universal
- Abdullah Ibrahim**
[-] The Balance
Jazz | Gearbox



Top 5 DVD

- Free Solo**
[3] Elizabeth Chai Varshelyi, Jimmy Chin (Reg.)
Dokumentarfilm | TBA-Phonag Records
- The Sisters Brothers**
[2] John C. Reilly, Jake Gyllenhaal
Spielfilm | Ascot Elite
- Captain Marvel**
[-] Brie Larson, Jude Law
Spielfilm | Walt Disney, Marvel
- Dumbo**
[-] Colin Farrell, Michael Keaton
Zeichentrickfilm | Walt Disney
- Maurice Béjart**
[-] Mass for the future time
Ballettdokumentation | EuroArts



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Natur

Was die Bevölkerung gegen die Asiatische Tigermücke tun kann

Die beiden Basel geben Tipps, wie die Bevölkerung bei der Eindämmung der aus Asien eingeschleppten Mücke mithelfen kann.

Von Andrea Schäfer

Was kann die Bevölkerung gegen die Tigermücke tun? Dieser Frage widmen das Kantonale Laboratorium Basel-Stadt und das Amt für Umweltschutz und Energie Basel-Landschaft (AUE) ein neues Merkblatt für die Bevölkerung. Die Asiatische Tigermücke ist ein durch den internationalen (Fracht)-Verkehr eingeschlepptes Tier.

Es stammt ursprünglich aus dem süd- und südostasiatischen Raum, ist sehr aggressiv, tagaktiv und brütet vorwiegend im Siedlungsraum. Der Stich der Tigermücke kann starke Reaktionen verursachen. Sie ist eine potenzielle Überträgerin von Krankheitserregern wie etwa dem Dengue-, Chikungunya- oder des Zikavirus. Dies geschieht, wenn ein Tier einen infizierten Menschen sticht, den Virus aufnimmt und dann eine gesunde Person sticht.

Laut Medienmitteilung des AUE gab es in der Schweiz bisher keinen dokumentierten Fall einer Krankheitsübertragung durch die Tigermücke. Die Überwachung im letzten Jahr habe gezeigt, dass die Tigermücke daran ist, sich im Kanton Basel-Stadt anzusiedeln, vor allem in der Nähe des französischen Autobahn-Zolls. Auch in der Umgebung des Bahnhofs SBB gäbe es Hinweise auf eine Ansiedlung. Im Baselbiet wurden laut AUE bisher nur einzelne Eier der Tigermücke nachgewiesen. Eine Ansiedlung auf Baselbieter Boden liege bisher nicht vor.

Monitoring im Baselbiet

Wie Gabriel Stebler, Leiter Ressort Störfallvorsorge und Chemikalien des AUEs, erklärt, betreiben der Kanton Baselland und der Bund im Rahmen des trinationalen Projekts «Tiger», das vom EU-Förderprogramm Interreg unterstützt wird, ein Monitoring der Tigermücke. Dabei werde im Landkanton das untere Baselbiet/Leimen- und Birstal abgedeckt. In das Projekt eingebunden sind neben Partnern aus Frankreich und Deutschland auch das Schweizerische Tropen- und Public Health-Institut (Swiss TPH) und die Kantone Basel-Stadt und Aargau.



Die Asiatische Tigermücke ist auch tagsüber aktiv und ist aggressiv. Die Mücke ist fünf bis zehn Millimeter gross und hat eine Schwarz-Weiss-Musterung.

Foto Adobe Stock

Dabei werden unter anderem Mückenfallen zur Kontrolle aufgestellt. Vom aktuellen Jahr würden laut Stebler noch keine Ergebnisse vorliegen. «Letztes Jahr hat sich in Pratteln keine Tigermückenpopulation angesiedelt», hält er fest, räumt aber ein: «Eine Einschleppung einzelner Mücken ist jederzeit möglich.»

Noch nicht in Pratteln

Wie Pie Müller, Mückenexperte am Swiss TPH, erklärt, sind in Pratteln bisher keine Mückenfallen aufgestellt worden. Bisher hat es laut Müller auch keine bestätigten Meldungen gegeben, dass die Asiatische Tigermücke in Pratteln vorkommt oder dort gesichtet wurde. «Einzelne Funde in Nachbarorten sind vermutlich auf Einschleppungen von Reisenden oder Transportfirmen aus dem Süden zurückzuführen», so Müller. Es sei schwierig vorzusagen, ob und wann sich die Tigermücke in Pratteln ansiedeln wird: «Grundsätzlich sind die klimatischen Bedingungen in Pratteln den Bedingungen an Standorten, an welchen Tigermücken bereits existieren, sehr ähnlich. Wenn also genügend Tiere eingeschleppt werden und sie längere Zeit unentdeckt bleiben, besteht durchaus die Möglichkeit, dass sich eine Population bildet. Die Wahrscheinlichkeit sehe ich bei etwa 30 Prozent.»

Mit dem Flugblatt wollen die beiden Basel die Bevölkerung nun sensibilisieren und dank ihrer Mithilfe eine starke Vermehrung der Mücken begrenzen. Die Ausbreitung in urbanen Gebieten in Italien, wo diese Massnahmen nicht ergriffen wurden, sei wesentlich schneller verlaufen und betrug nur drei bis vier Jahre von der ersten Feststellung bis zur vollständigen Besiedlung. Die wichtigste Massnahme, welche

die Bevölkerung laut AUE ergreifen kann, ist Brutstätten mit stehendem Wasser in Gärten und auf Terrassen zu vermeiden, denn die Tiere kleben ihre Eier in Gefässen mit stehendem Wasser an den Rand oberhalb des Wasserspiegels.

Leere Behälter umdrehen

Verzichten Sie wenn möglich auf Pflanzenuntersetzer und Wasserbehälter in Gärten und Terrassen oder leeren Sie sie regelmässig. Leere Behälter wie Giesskannen, Eimer oder Spielsachen unter einem Dach lagern oder umdrehen, damit sich darin kein Regenwasser ansammeln kann. Dichten Sie Fässer ab, zum Beispiel mit Gardinstoff und Gummiband. Befreien Sie Dachrinnen regelmässig von Verstopfungen. Wasser in Kinderplanschbecken und Tränken für Tiere sollten mindestens einmal pro Woche restlos entleert werden. Füllen Sie Löcher in Mauern und im Boden mit Sand auf. Ein Einsatz von Insektizid ist nur nach einer bestätigten Ansiedlung und auf Anweisung der Behörden erlaubt.

Die Bevölkerung wird gebeten, verdächtige Mücken – sie sind fünf bis zehn Millimeter gross, mit schwarz-weiß Musterung – beim Swiss TPH mit Foto zu melden unter tigermuecke@swissthph.ch. Falls eine «erlegte» Mücke unversehrt ist, können Sie sie auch einsenden (zum Beispiel gut gepolstert in einer Streichholzschatel) an Tigermücken-Meldestelle, Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut, Socinstrasse 57, Postfach CH-4002 Basel.

Laut Pie Müller sind dieses Jahr bereits über 200 Meldungen aus der ganzen Schweiz beim Swiss TPH eingegangen. «Aber wir hatten bisher noch keinen bestätigten Tigermückenfund», so der Mü-

ckenexperte. «Normalerweise kommen die Asiatischen Tigermücken eher gegen Ende der Sommersaison, wenn es sich um eingeschleppte Exemplare handelt.» Gemäss Müller gibt es zurzeit viele Meldungen der Japanischen Buschmücke. Diese sehe der Asiatischen Tigermücke sehr ähnlich, werde aber als weniger problematisch eingeschätzt.

Merkblatt und Infos zur Tigermücke
www.neobiota.bl.ch

Trinationales Projekt «Tiger»
www.tiger-platform.eu

Promotion

Beinahe wie Gold glänzten die Augen der glücklichen Gewinner des grossen Audika GOLD-Gewinnspiels

Unlängst endete das in der ganzen Schweiz ausgetragene, grosse AUDIKA GOLD-Gewinnspiel zur Kampagne «Besser Hören ist Gold wert!», bei dem es Preise im Gesamtwert von CHF 20'000 zu gewinnen gab. Darunter 40 Gold-Vreneli, die bekannten schweizerischen Goldmünzen, und als Hauptpreis einen Barren aus purem Gold.

Nun stehen die glücklichen Gewinner fest: Wir gratulieren ganz herzlich! Und beim Hauptpreis, dem Goldbarren, war die Glücksgöttin Fortuna genau dem richtigen hold: Herr M.M. hat zum ersten Mal in seinem Leben einen Preis gewonnen – und dann gleich den Hauptpreis!

Kein Wunder also, dass seine Augen beinahe so strahlend glänzten wie der Goldbarren, der ihm vom Audika-Marketingchef Uli Haist im Rahmen einer kleinen Feier im Audika-Hörcenter in Schlieren übergeben wurde. 40 weitere glückliche Gewinnerinnen und Gewinnern konnten inzwischen ihre Vreneli-Goldmünzen in Empfang nehmen.



Der glückliche Hauptgewinner M.M. der Audika-Kampagne «Besser hören ist Gold wert!» bei der Gewinnübergabe im Audika-Hörcenter in Schlieren.

Mercedes-Benz

KESTENHOLZ

KESTENHOLZ

MERCEDES-CITY
FEST

31.8.2019
PRATTELN

GANZER TAG
LIVE MUSIC
...
AB 23.00 UHR
DJ UND
BEACH-
PARTY

ÜBER 25 FESTWIRTSCHAFTEN & FOODTRUCKS

CHILBI-BETRIEB FÜR JUNG UND ALT | DIVERSE MARKTSTÄNDE

BAGGERPARCOURS | LASTWAGENFAHREN

MIT DEM KRAN DAS MERCEDES-CITY-FEST AUS DER HÖHE GENIESSEN
IPHONE-SCHNITZELJAGD UND BOBBY CAR-RENNEN MIT TOLLEN PREISEN

KARIKATURIST | MINI-BERUFSMESSE UND VIELES MEHR

MAGNET-AREAL PRATTELN · TRAM 14, STATION «LACHMATT»
10.00 - 02.00 UHR · WENIGE PARKPLÄTZE, BITTE ÖV BENUTZEN

WWW.KESTENHOLZGRUPPE.COM/FEST



Handball Junioren U9/U11/U13

Gelungene Titelverteidigung und Shoot-Out-Pech im Basler Sand

Die U11-Mannschaft des TV Pratteln NS wird erneut Schweizer Meister im Beachhandball, die U13 landet auf Rang 4.

Von Erich Kuppelwieser*

Beachhandball ist eine coole Alternative im Sommer. Nach diesem Motto nahm die U11 des TV Pratteln NS am vergangenen Samstag auf der St.-Jakob-Anlage in Basel an der 2. Schweizer Beachhandballmeisterschaft teil. Wie schon im Vorjahr gelang der jungen Mannschaft von Lukas Weisskopf, Thomas Puppato und Gabi Pietrek eine makellose Bilanz und alle sieben Matches wurden sehr zur Freude der Trainer und zahlreicher Zuschauer deutlich gewonnen.

Spektakuläre Paraden

Die Gegner waren teilweise von recht weit angereist, HC Andelfingen, PSG Lyss, Rütihof und BSV Aarberg, aber auch der TV Muttenz waren vertreten. Das sehr ausgeglichene Prattler Team bestehend aus Mael Miesch, Elias Weisskopf, Lenny Kleindienst, Noah Grether, Diego Ribeiro, Jari Appenzeller und Leon Ramseier kämpfte um jeden Ball und es wurden grossartige Pirouetten-Tore erzielt, die doppelt



Sieben Spiele, sieben Siege: Die U11-Junioren des TV Pratteln NS wurden hochverdient Schweizer Meister 2019.

Foto zVg

zählen. Ramseier im Goal war einfach unüberwindbar und brachte die gegnerischen Angreifer zur Verzweiflung. Im Finale gegen den HC Andelfingen drehte das NS-Team nochmal richtig auf, gewann die Halbzeiten mit 26:3 und 12:3 und darf sich nun Schweizer Meister im Beachhandball nennen.

Etwas unglücklich verliessen die Spieler der U13 das sandige Terrain. Sie hatten die ersten Gruppenspiele toll gespielt und gewonnen. Doch in der Finalphase verliess das Team von Lukas Baumann und Gabi Weisskopf trotz grossem Kampf das

Glück. Beim Match um den Einzug ins Finale mussten sie sich Visp im Shoot-Out geschlagen geben und im anschliessenden Match um Platz 3 gegen Lyss verloren sie ebenfalls unglücklich im Shoot-Out.

Blick nach vorne

Nach ein paar dicken Hamburgern und Hotdogs heiterten sich die Prattler Mienen wieder auf und der Blick wird nach vorne auf die Hallensaison gerichtet, denn da gibt es ja glücklicherweise kein Shoot-Out! Schweizer Beach-Handballmeister bei der U13 wurde am Ende verdient der HS Biel.

Gleichzeitig zu dem Beachhandballturnier wurde anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums des TV Birsfelden ein U9/U11-Turnier in der Sternfeldhalle veranstaltet, an dem unter anderem auch eine weitere U11-Mannschaft des TV Pratteln NS teilnahm. Auch hier konnte die Equipe von Sylvie und Andy Lerch überzeugen und gewann alle vier Partien.

*für den TV Pratteln NS

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 24. August

- 18 Uhr: Pfader Neuhausen – Herren
1. Liga (Schweizer Cup) (Rhyfall)

Yoga

Kraft, Balance und Flexibilität verbinden

Der TV Pratteln AS bietet ab September einen Yoga-Kurs an.

Nach der erfolgreichen Durchführung des ersten Yoga-Kurses mit Linda Falcetta im Frühling, freut sich der TV Pratteln AS, einen Folgekurs von Mitte September bis Mitte Dezember anbieten zu können. Ziel des Kurses ist das Erlernen und Erweitern verschiedener Yoga-Grundhaltungen aus den Yoga-Stilen Hatha, Vinyasa und Yin-Yoga.

Kursleiterin Linda Falcetta ist 26 Jahre alt und kam das erste Mal vor neun Jahren beim Sport an der Uni Basel mit Yoga in Kontakt. Die Leichtigkeit und Gewandtheit, mit der die Yogalehrerinnen und -lehrer von einer Position in eine andere übergangen, beeindruckten Falcetta so sehr, dass sie kurz danach anfang,



Beeindruckende Gewandtheit: Beim Yoga-Kurs des TV Pratteln AS kann man diverse Haltungen erlernen und verbessern.

Foto Adobe Stock

Yoga selbst zu praktizieren. Im Frühling 2018 absolvierte sie bei der Green Yoga International ihre 200 Stunden YITC und unterrichtet seitdem Yoga für alle, die Yoga kennenlernen oder ihre Praxis ver-

tiefen möchten. Linda Falcetta hat sich in den Stilen Hatha, Vinyasa und Yin-Yoga spezialisiert und verbindet die Elemente gerne in einer abwechslungsreichen und ausgewogenen Lektion.

Der Kurs findet vom 11. September bis 11. Dezember (12 Lektionen à 60 Minuten, mittwochs, kein Kurs in den Schulferien) jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr im Tanzraum der reformierten Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1) statt. Die Kurskosten betragen 180 Franken. Anmelden kann man sich bis am 31. August via «Kontakt» auf der Homepage des TV Pratteln AS (www.tvprattelnas.ch). Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt. Weitere Auskunft erteilt Monika Franklin via E-Mail (monika.franklin@tvprattelnas.ch).

Monika Franklin
für den TV Pratteln AS

Fussball 2. Liga regional

Zwei Platzverweise, sieben Tore und viele Gehässigkeiten

In einer umkämpften und spannenden Partie gewinnt der FC Pratteln auswärts gegen Laufen verdient mit 5:2 (2:0).

Von Harry Dill*

Auf dem neu erstellten Kunstrasenfeld in Laufen erwartete Yves Kellerhals ein ganz anderes Spiel als noch in der Vorwoche gegen die Old Boys. Prattelns Cheftrainer beorderte Idriz Basic und Omar Mulabdic neu in die Startformation, Boban Jevremovic und Mahdi Et-Tabirou nahmen letzten Samstag auf der Bank Platz.

Costas Riesenchance

Es entwickelte gleich nach dem Anpfiff eine beidseitig engagierte Partie mit vielen Zweikämpfen und einem, vorab in Abschnitt eins, aggressiven Pressing des Heimteams, welches Pratteln nicht ins Spiel kommen liess, früh attackierte und in der 6. Minute eine Topchance durch Jonas Käser vergab. Löste sich jedoch Pratteln aus der Defensive, dann wurde es bei schnell ausgeführten Angriffsauslösungen jedes Mal brandgefährlich. So in der 12. Minute, als Alex Costa auf der linken Seite davonsprintete, in der Mitte Ricardo Ribeiro bediente, dessen Abschluss von Laufens Goalie Sascha Iten pariert wurde.

Nur eine Zeigerumdrehung später folgte ein herrlich direkt gespielter Prattler Konter. Felipe Mendes lief auf halblinks allen auf und



Der FC Pratteln 2019/20: Trotz vieler Wechsel im Kader ist den Gelbschwarzen der Saisonstart gelungen.

Foto zVg

davon, uneigennützig Querpass zum mitgelaufenen Costa und dieser brachte das Kunststück fertig, das Leder bei «offener Scheune» aus drei Metern an den Pfosten zu knallen.

In der 16. Minute dann der Führungstreffer des Gästeteams. Wiederrum wurde Costa auf der linken Seite steil eingesetzt, seine flache Hereingabe hinter den Rücken der Laufner Abwehr wurde von Knipser Gabriele Stefanelli kaltblütig zur Gästeführung ausgenützt.

Laufen zog sein Pressing weiterhin voll durch und suchte vehement den Ausgleich, welcher von Denis Widmer aus rund acht Metern vergeben wurde (26.). Effizienz bewiesen die Gelbschwarzen dann in der 43. Minute, als Mendes nach Vorarbeit des omnipräsenten Costa per Kopf das 0:2 gelang.

In Abschnitt zwei wurde das Game immer gehässiger. Mendes, bereits verwarnt, holte sich nur vier Minuten nach dem Wiederanpfiff

wegen einer «Schwalbe» die Ampelkarte. Laufen konnte keinen Nutzen daraus ziehen und in Unterzahl baute Pratteln das Skore in der 56. Minute aus. Stefanelli erzielte vom Penaltypunkt das 0:3. Der Schütze war von Simon Schnell gefoult worden, der wegen der zweiten gelben Karte ebenfalls vom Feld musste.

Unkonzentrierte Prattler

Das Heimteam machte weiterhin Druck und hatte Pech mit einem Lattenschuss. Prattelns Abwehr, in dieser Phase teilweise unkonzentriert und mit einigen Unsicherheiten, gewährte dem FCL mit einem Doppelschlag in der 77. und 79. Minute durch Lars Kölliker und Widmer die Anschlussstore.

Das Spiel zugunsten der Gelbschwarzen entschied jedoch Laufens Goalie Sascha Iten, als er in der 81. Minute einen Abschluss Avdyl Krasniqis aus den Armen gleiten und ins Netz kullern liess. Den 2:5-Schlusspunkt setzte schliess-

lich Youngster Sandro Leanza. Von Stefanelli steil eingesetzt, liess der Jungspund Noah Guntern mit einem trockenen Antritt alt aussehen und markierte allein vor Iten mit einem Schlenzer das Schlussresultat (89.).

Nach zwei Auswärtsspielen kommt es morgen Samstag, 24. August, für den FC Pratteln zur Saisonpremiere in der Sandgrube. Zu Gast wird um 17 Uhr die AS Timau sein.

*für den FC Pratteln

Telegramm

FC Laufen – FC Pratteln 2:5 (0:2)

Nau. – 130 Zuschauer. – Tore: 16. Stefanelli 0:1. 43. Mendes 0:2. 56. Stefanelli (Foulpenalty) 0:3. 77. Kölliker 1:3. 79. Widmer 2:3. 81. Krasniqi 2:4. 89. Leanza 2:5.

Pratteln: Fahdy; Costanzo, Mulabdic, Krasniqi, Bohren; Costa (64. Leanza), Fontana (88. Conte), Basic, Ribeiro (69. Findik); Mendes, Stefanelli (91. Brogly).

Fussball

Harry Dill für seine Verdienste geehrt

Für die «Allzweckwaffe» des FC Pratteln gab es eine Ehrennadel.

abe. Als in der letzten Ausgabe des PA über den Führungswechsel beim mittlerweile in Pratteln beheimateten Fussballverband Nordwestschweiz (FVNWS) berichtet wurde, ging im entsprechenden Artikel ein wichtiger Teil vergessen. Nämlich, dass Harry Dill für 20 Jahre Funktionärstätigkeit beim FC Pratteln geehrt wurde.

Der ehemalige Spieler und langjährige Juniorentrainer der Gelbschwarzen ist allerdings weit mehr als nur ein Funktionär. Harry Dill



Die geehrten Vereinsfunktionäre und der abtretende Präsident: Heinz Degen (FC Gelterkinder, links) und Harry Dill vom FC Pratteln (rechts) beim gemeinsamen Foto mit Roland Paolucci. Foto Edgar Hänggi / EH Presse

war und ist immer noch an zahlreichen Fronten für den FCP im Einsatz. So schreibt er unter anderem auch die Matchberichte der ersten Mannschaft für den PA (siehe oben). «Als ich auf die Bühne gebeten wurde und meine bronzenne Ehrennadel in Empfang genommen habe, war hinter mir scheinbar eine Auflistung mit all meinen Tätigkeiten projiziert», sagte Dill und hofft, diese Liste vom FVNWS in noch elektronischer Form zu kriegen. «Dann weiss ich endlich, was ich alles gemacht habe», meinte die FCP-«Allzweckwaffe», die übrigens auch Prattler Bürger ist, lachend.

Sport allgemein

Von gepolsterten Stöcken und luftigen Schwingerunterlagen



Ob im, vor oder neben dem Kuspo: Auch an der diesjährigen Prattler Sportnacht hatten die jungen Besucherinnen und Besucher sechs Stunden lang die Qual der Wahl.

Fotos Alan Heckel und Simon Eglin

Die Sportnacht bot einmal mehr einen gelungenen Mix aus Bewährtem und Neuem – sehr zur Freude der vielen Besucher.

Von Alan Heckel

Bei der Prattler Sportnacht, die beinahe schon als Traditionsanlass bezeichnet werden kann, ist es nicht immer einfach, neue Elemente auf den ersten Blick zu erspähen. In diesem Jahr ist das Gegenteil der Fall. Nicht nur, dass ein Sushi-Truck vor dem Kuspo steht, auch die Schwinger sind auf ungewohnter Unterlage im Einsatz. Anstatt in Sägemehl wird auf einem riesigen Luftkissen geschwungen. «Das haben wir vom Kantonalverband gekriegt», erklärt Alex Brand vom Schwingklub und lässt durchblicken, dass er Traditionalist ist. «Aber einmal kann man es ja machen ...»

Auf der Wiese vor dem Jugendhaus wird nicht nur Fussball gespielt, Kinder rennen herum und hauensichmitgepolstertenStöcken. Dies geschieht im Rahmen des Spiels Juggler, dessen Basis der Actionfilm «Salute To The Juggler» von 1989 bildet. «Den Film habe ich nie gesehen, aber Juggern macht sehr viel Spass», sagt Luna Semadeni von den Juggler Basiliken Basel, dem einzigen Verein des Landes. «Um an Turnieren teilzunehmen, müssen wir nach Deutschland», erzählt Semadeni, die für den Verein die Instagram-Seite betreut.

Schach mit Hip-Hop-Sound

Während Juggler eher die Jüngeren fasziniert, sind es die Älteren, die sich beim Kubb, einem Outdoor-Wurfspiel versuchen. Auch Schach, ebenfalls eine neue Sportart an der Sportnacht, erfreut sich grosser Beliebtheit, auch wenn die Konzentration etwas darunter leidet, weil die Tische mit den Brettern

in Hörweite der Bühne, auf der Hip-Hop-Tanz-Performances stattfinden, stehen.

Neue Sportarten kennenzulernen und auszuprobieren ist das Wichtigste an diesem Abend – und das tun die vielen Kids, viele davon vor den Augen und Handykameras ihrer Eltern. Das Mädchen, das bei den Pearls der Gladiators beider Basel eine Figur aufgeführt hat, ist ein paar Minuten später in der Halle und versucht sich beim Kampfsport. Der Knabe vom Pumptrack hat kurz darauf Velo und Helm gegen ein Tennisracket ausgetauscht. Die Liste liesse sich beliebig fortsetzen.

Positive Rückmeldungen

Dass das vielseitige Angebot genutzt wird, freut auch Andrea Stohler. «Es gab lauter positive Feedbacks, auch die neuen Sachen sind gut angekommen», verrät die Frau von der Abteilung Bildung/Freizeit/Kultur, die den Anlass mit

Unterstützung von Leuten der Betriebskommission Sport und der Kommission für offene Jugendarbeit bereits zum achten Mal organisiert hat. Auch rund 120 Helferinnen und Helfer der beteiligten Vereine trugen ihren Teil zu einer gelungenen Sportnacht bei.

Die sechs Stunden Sport und Spass liefen im normalen Rahmen ab, lediglich ein Kind musste ins Spital gebraucht werden, weil sich seine Spange im Gaumen verfangen hatte. «Abgesehen davon gab es keine grösseren Unfälle», berichtet Stohler, die sich stets auch Gedanken an die nächste Sportnacht macht – nicht nur was Programm und Inhalt betrifft. So spielt sie mit dem Gedanken, den Schluss von 23 auf 22 Uhr vorzuverlegen. «Nach 22 Uhr werden die meisten Kinder müde, die Konzentration lässt nach, Stürze und Unfälle nehmen zu», erklärt die Organisatorin und wird ihre Erkenntnisse im Abschlussbericht vermerken.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 34/2019

Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 482) zu einer Sitzung des Einwohnerrates auf Montag, 26. August 2019, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

Geschäftsverzeichnis

1. Geschäft 3152

Ruftaxi an Hanglage – Prüfung und Antrag Nachtragskredit (2., überarbeitete Vorlage)

2. Geschäft 3124

Beantwortung Postulat der SP-Fraktion, Rebecca Moldovanyi, betreffend «Öffentliche Spielplätze»

3. Geschäft 3165

Postulat der SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend «Autofreie Sonntage»

4. Geschäft 3167

Postulat der FDP-Fraktion, Paul Dalcher, betreffend «Publizierung von amtlichen Bestattungsanzeigen auf der Homepage www.pratteln.ch»

5. Geschäft 3169

Postulat der SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend «Abfallfrei leben»

6. Geschäft 3162

Teilrevision Strassenreglement – 2. Lesung

7. Geschäft 3161

Teilrevision Lohn- und Zulagenreglement (LZR) – 1. Lesung

8. Geschäft 3163

Stellungnahme zur Planungsmotion der Fraktion der U/G, Benedikt Schmidt, betreffend «Neues AFP-Aufgabenfeld Klimaschutz»

9. Geschäft 3146

Beantwortung Postulat der SVP-Fraktion, Urs Schneider, betreffend «Abfallsünder»

10. Geschäft 3173

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Kurt Lanz, betreffend «Gesamtwohnraumplanung»

11. Geschäft 3174

Beantwortung Interpellation der Fraktion der U/G, Petra Ramseier, betreffend «Einbruch Steuerertrag juristische Personen»

12. Fragestunde

(nach der Pause)

Pratteln, 8. August 2019

Einwohnerrat Pratteln
Der Präsident: *Stephan Ebert*

Freie Plätze in der Kreismusikschule

Die kms bietet Musikunterricht für alle Kinder und Jugendlichen bis zum Abschluss der Sek II an für folgende Instrumente: Querflöte, Blockflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Horn, Tenorhorn, Posaune, Klavier, Schlagzeug, Drumset, Violine, Violoncello, Keyboard, Gitarre, E-Gitarre und E-Bass.

Gerne nimmt die kms auch Anmeldungen für den Instrumental- und Gesangsunterricht oder für die Gruppenkurse entgegen. Bequem von zu Hause mit der Onlineanmeldung unter: www.kms-pratteln.ch/Bildungsangebot oder während der Öffnungszeiten direkt beim kms-Sekretariat.



Trauminstrument gesucht? Schnupperlektionen möglich

Du weisst eventuell schon, welches Instrument du lernen möchtest, willst es aber unbedingt vorher einmal ausprobieren? Die Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach bietet allen interessierten Schülerinnen und Schülern für nur 35 Franken eine Schnupperlektion à 25 Minuten Einzelunterricht an.

Bei Fragen beraten wir Sie gerne. Öffnungszeiten des kms-Sekretariats: Montag bis Donnerstag 10–12 Uhr / Montag, Donnerstag 14–17 Uhr, Tel. 061 825 22 48, Mail: musikschule@kms-pratteln.ch
Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach, Hauptstrasse 13, 4133 Pratteln

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.

Für nicht betriebsplanpflichtige Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss § 20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle andern Holzschläge sind bewilligungspflichtig.

2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die

Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.

3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.

4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.

5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und

Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Amt für Wald beider Basel



Tag der offenen Tür

7. September 2019



fita Pratteln

Sie sind herzlich eingeladen

uns am 7. September 2019 von 11 - 17 Uhr
an der Hohenrainstrasse 10 (im Buss-Areal) zu besuchen.

- **Gratis Grillade, Salate & Getränke**
- **Besichtigung der Räume**
- **Spiel und Spass**
- **Lernen Sie das Fita-Team kennen**

www.fita.ch

KJF

JSW⁺

Im Auftrag der:

Gemeinde pratteln





Kind.Jugend.Familie KJF

Tag der offenen Tür

7. September 2019



Die Fita ist die erste schulergänzende Tagesstruktur für Kinder im Kindergarten- & Primarschulalter in Pratteln.

Wir betreuen Kinder in verschiedenen Altersgruppen, passend zu ihren Bedürfnissen auf rund 430 m².

Die Fita befindet sich an der Hohenrainstrasse 10.
(Wegbeschreibung via Google Maps mit dem QR-Code)

Für weitere Infos: www.fita.ch

fita Pratteln

Freizeit und Betreuung



Wegbeschreibung



Die Fita ist ein Angebot der Abteilung Kind.Jugend.Familie KJF der Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL. KJF steht im Auftrag von rund 70 Gemeinden im Einsatz für Kinder, Jugendliche und Familien.

JSW+

VVP

Ab zum Familienplausch



Der Waldrastplatz: Hier findet der Familienplausch statt.

Foto Archiv PA/
September 2017

Der Verschönerungsverein Pratteln (VVP) möchte nochmals darauf hinweisen, dass am 24. August wieder ein Familienplausch am Waldrastplatz stattfindet. Unterstützung erhält der VVP von der Pfadi St. Leodegar Pratteln, die mit den Kindern ab 6 Jahren eine Tour durchführen wird. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt, es sei denn, es schüttet wie aus Kübeln. Der VVP freut sich darauf, viele Familien und Interessierte an diesem Event begrüßen zu dürfen.

Programm

14 Uhr: Treffpunkt auf dem Schmittiplatz. Kinder ab 6 Jahren können anschliessend bei einer von

der Pfadi St. Leodegar organisierten und geführten Tour mitmachen mit Ziel Waldrastplatz. Dem Wetter entsprechende Kleidung, Rucksack mit Zvieri. Die Erwachsenen und Eltern mit Kindern unter 6 Jahren wandern unter der Leitung des VVP zum Waldrastplatz.

16.30 Uhr: Eintreffen der Wandergruppe beim Waldrastplatz und derjenigen, die direkt zum Waldrastplatz kommen wollen. Wenn möglich, entfachen des Feuers fürs Grillieren.

17 Uhr: Eintreffen der Pfadi-Wandergruppe. Gemütlicher Ausklang mit Grill beim Waldrastplatz.

18 Uhr: Gemeinsamer Rückmarsch nach Pratteln.

Ulrike Trüssel, Vorstandsmitglied VVP

Kurs

«SBB Mobile» nutzen



Zugreisende können sich an einem Kurs mit der Smartphone-App der SBB vertraut machen.

Foto Archiv PA

PA. Wie löse ich ein Billett am Automaten? Wie kann ich den SBB-Fahrplan am Smartphone abrufen? Der fortschreitende technologische Wandel kann dazu führen, dass ältere Menschen sich unsicher fühlen.

Im zweistündigen Kurs von Pro Senectute beider Basel können interessierte Seniorinnen und Senioren unter fachkundiger Anleitung lernen, die App «SBB Mobile» zu nutzen. Die Teilnehmenden haben dabei Gelegenheit, das Gelernte mit ihrem eigenen Smartphone selbstständig anzuwenden und werden dabei von der Kursleitung unterstützt. Der Kurs findet statt am Dienstag, 17. September, von 14 bis

16 Uhr in Basel (Akzent Forum, Rheinfelderstrasse 29). Auskunft und Anmeldung 061 206 44 66 oder info@bb.prosenectute.ch. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldeschluss ist der 3. September.

Anzeige

Bohr Service Sadiku GmbH

Sonnenweg 14 - 4153 Reinach
079 717 03 04 - info@bohrservice.ch

Beton - bohren - fräsen
sauber - schnell - preisgünstig

www.bohrservice.ch - 061 715 95 19

Was ist in Pratteln los?

August

Sa 24. Familienplausch VVP.

Von 14 bis 18 Uhr, Waldrastplatz Pratteln. Wanderung und Grillplausch für die ganze Familie. Treffpunkt für Wanderung (Kinder ab 6 Jahre): 14 Uhr, Schmittiplatz. Eintreffen auf Waldrastplatz ab 16.30 Uhr. Infos: Verschönerungsverein Pratteln unter www.vv-pratteln.ch.

Jazz uf em Dorfturnhalleplatz.

Mit der «Boogie Connection». Ab 18 Uhr. Bei schlechter Witterung in der Dorfturnhalle. Organisation: TV Pratteln NS.

Kulturwerkstatt Techno.

Mit DJ Boran Ece, Cantabile Chor, Laienbühne Pratteln, Julia feat. Romeo und anderen. 19 Uhr, Kuspo. Mehr Infos: kulturwerkstatt-techno.ch.

So 25. Aktiv im Sommer.

Verein Gsünder Basel, Aqua-Rhythm: Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu Party-musik aus aller Welt, 16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad Sandgruben.

Mo 26. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Sa 31. Fest.

Kästelifest des Wohnheims Kästeli. 12 bis 17 Uhr, Wartenbergstrasse 75. www.kaesteli.ch.

Ysebahnli am Rhy.

Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle. Von 11 bis 17 Uhr.

Mountainbike-Tour.

Rund um Muttenz und Pratteln (rund 20 Kilometer). Abfahrt: 13.30 Uhr beim Schmittiplatz. Mitbringen: Fahrtüchtiges Mountainbike, Tourenvelo oder naturstrassentaugliches E-Bike. Kontakt und Infos bei schlechter Witterung auf www.vrpratteln.ch (Vereinigte Radler Pratteln).



September

Fr 6. Kunstausstellung.

Kultur Pratteln. Katharina Kunz (Bilder, Objekte), Margita Thurnheer (Keramik), Vernissage um 19.30 Uhr, Schloss Pratteln. Die Ausstellung dauert bis am 29. September.

Sa 7. Flohmarkt.

Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt. Schmittiplatz und Schlossstrasse. 8 bis 16 Uhr. Infos: www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch.

Wald- und Flurbegehung.

13.30 Uhr. Weitere Infos folgen. Organisation: Bürgergemeinde Pratteln, www.bg-pratteln.ch.

Konzert und Tanz.

Georgy's Big Band. 19.30 Uhr, Kultur- und Sportzentrum.

So 8. Wanderung.

Wandern mit den Naturfreunden Pratteln-Augst. Wanderung mit gemütlichem Grillhock. Anmeldung bis 1. September, I. Hasler Tel. 061 811 11 01.

Mi 11. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Livemusik mit Gio in der Oase, Rosenmattstrasse 10. Eintritt: 10 Franken. Organisation: Linda Züllli.

Sa 14. Exkursion.

Unterwegs an der Aare. Bahnhof Pratteln. 9.30 bis 14.46 Uhr. Für Kinder im Primarschulalter. Mitbringen: Billett Muttenz-Bonigen (Hinweg) selbstständig lösen, 11.90 Franken für Rückweg mitbringen, Picknick, Getränk. Infos: www.nvpratteln.ch.

Spielnacht.

2. Baselbieter Spielnacht. Kultur- und Sportzentrum, ab 16 Uhr bis Mitternacht. Infos: www.spiel-nacht.ch.

Grill-Plausch.

Mit den Prattler Rhy-Waggis, von 16 bis 02 Uhr. Der Anlass findet auf dem Wagenbau-Platz in Hersberg statt. Anmeldeschluss ist der 31. August. Infos unter www.rhy-waggis.ch.

Do 19. Wanderung.

Seniorenwandergruppe Pratteln. Details folgen. Mehr Infos unter www.ps-wandern.ch.

Sa 21. Naturschutztag.

Details folgen. Mehr Infos unter www.pratteln.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Nachrichten

Valentin Stocker im Muttenzer Katzenheim

MAPA. Am kommenden Samstag und Sonntag lädt der Tierschutzbund Basel Regional in Muttenz zum Tag der offenen Tür im Katzenheim. Dabei kann er auf die Unterstützung von FCB-Captain und Publikumsliebling Valentin Stocker zählen. Stocker, der sich auch privat für das Wohl von Tieren einsetzt, ist von 13 bis 15 Uhr für eine Autogrammstunde vor Ort.

Der traditionelle Anlass ist bei Tierfreunden weitem beliebt. Es gibt Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und den vierbeinigen Katzenheim-Bewohnern einen Besuch abzustatten. Fürs Leibliche Wohl wird in der Festwirtschaft gesorgt und wer möchte, stöbert an den Marktständen nach Katzenartikeln. Alle Erlöse kommen direkt den heimatlosen Katzen zugute.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17 731 Expl. Grossauflage
 10 599 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 415 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 931 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenzeranzeiger.ch
 www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Tamara Steingruber (Redaktion)
 Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeinde-seiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



bayer. u. österr.: Rücken-trage	Schweizer Moderator (Patrick)	Heide-kraut-gewächs	früherer Schweizer Ruderer (... Müller)	Erdöl-lager-sstätte	Nach-züglerin	flacher Kuchen	aus Fa-sern gepresstes Produkt	Klein-kind-spiel-zeug	Gemein-de, Dorf	wichtigste Zeit für bestimmte Geschäfte	Abk.: et cetera	nicht öffent-lich
				ungefähr			Berg, Tal, Gletscher der Bern-nagruppe					
Raub-katze					tech-nisches Gerät (Mz.)							
Faser-pflanze				ein-stellige Zahl			Alt-bun-desrat (Otto) † 2012					
					CH-med. Nobel-pr.-träger 1949							
befreit	türk. Anis-brannt-wein		Schweizer Schrift-steller (Christian)	Gelege Vogel-beerbaum			Frauen-gestalt aus „Don Carlos“					
Glücks-gefühl, positives Gefühl	geschicht-liche Jahr-bücher		Fussglied				Voll-ver-samm-lung (lat.)	Kasten-möbel		auf-treffen		Gast-haus-besuch
weibl. Haustier							Berg-kegel					
					Mister Schweiz 2012 (Sandro)	alkohol. Getränk mit Früchten	nieder-länd. Name der Rur					Onkel bei Wilhelm Busch
Wein-bauer	unbest. Fürwort	von oben her poet.: Mädchen					schweiz. Schau-spieler (Lukas) †					
Vorname von Cook † 1779					Stimm-abgabe					Schienen-trieb-wagen		
Berg bei Bergün: Piz ...			Schiffs-besatzung (engl.)				ugs.: Zwiebel					
Schutz-damm am Meer					Teil einer Kette					Zürcher Hoch-schule (Abk.)		
engl.: Ende			unbe-stimmter Artikel				ugs.: Voll-treffer beim Kegeln					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 3. September alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!